

16. OKTOBER 2024

WOCHENBLATT
SI/AUFLAGE 42
GESAMTAUFLAGE 33.305
SCHUTZGEBÜHR 84.971
1,20 €

INHALT:

Hoffnung auf positives Gerichtsurteil	Seite 3
Suchtilfeverbund: Zusammen gegen Sucht	Seite 7
„Das Brautkleid“ startet vor ausverkauftem Haus	Seite 12
Wir sind ein weltoffenes Land	Seite 17
„Ehrenplatz für Forexplatte“	Seite 21

STANDPUNKT



Verbindung

Was verbindet uns? Mit manchen Menschen verbindet mich die Liebe zu Hölderlins Lyrik, mit anderen das Rauchen – und wieder mit anderen das Tragen einer Brille. Aber was verbindet uns alle? Die Antwort klingt zunächst düster: der Tod ... Darüber wird nicht gerne geredet. Und auch nicht gerne daran gedacht. Aber warum vermeiden wir eine Auseinandersetzung mit unserem eigenen Ende, wenn es doch unweigerlich kommen wird? Tagtäglich hirnen wir über Unwahrheiten, Halbwahrheiten, Fastwahrheiten, während die eine unumstößliche Wahrheit – dass wir sterben werden – keinen Raum findet. Wie fruchtbar und erhebend es sein kann, über den Tod zu reden, hat mir ein Gespräch mit Iris Eggensberger vom Singener Hospiz Horizont gezeigt. Das Thema verbindet sofort. Und während manche Gräben in der Gesellschaft immer tiefer werden, wäre es doch schön, sich einmal auf die Dinge zu besinnen, die uns nicht trennen. Patrik Silberling p.silberling@wochenblatt.net

Konstanz/Gaienhofen-Hemmenhofen

Höri-Mord: Keine Leiche und ein schweigender Angeklagter

Nach jahrelangen Ermittlungen im sogenannten Höri-Mord von 2019 kommt nun vielleicht Licht ins Dunkel. Am Freitag, 11. Oktober, fand die erste Sitzung der Verhandlung am Landgericht Konstanz statt.

von Patrik Silberling

2019 wurde im Gaienhofener Ortsteil Hemmenhofen ein Mann umgebracht, doch nach wie vor fehlt von der Leiche jede Spur. Des Mordes angeklagt ist nun der 48-jährige **Mike W.** aus Kleve, der zum Zeitpunkt der Tat mit der Schwester des Opfers in einer Partnerschaft lebte und sich derzeit in Untersuchungshaft befindet. Der Tatvorwurf des Gerichts unter dem Vorsitz von **Richter Arno Hornstein**: Mike W. habe das Opfer am 2. Juni 2019 in dessen Wohnung heimtückisch und aus Habgier mit mehreren heftigen Faustschlägen und beringten Fingern ins Gesicht und gegen den Rumpf geschlagen. In einem Zeitraum von bis zu zwei Tagen sei das Opfer anschließend an inneren und äußeren Verletzungen gestorben. Als Tatmotiv wird die Erlangung von Geld und Wertgegenständen vermutet. Der Angeklagte wollte sich jedoch weder zur Tat noch zu seinen persönlichen Verhältnissen äußern. Am 18. Dezember soll das Urteil verkündet werden. 32 Zeugen und drei Sachverständige werden vorgeladen.

Mögliches Motiv: Habgier

Laut der Anklageschrift von **Staatsanwalt Egon Kiefer** war die finanzielle Situation des Angeklagten und seiner Partnerin **Sandra H.** vor dem Zeitraum des Mordes sehr angespannt. Sie sollen Sozialhilfe bezogen und immense Schul-



Noch immer gibt es keine Klarheit über den Tathergang und was mit der Leiche geschah. Der Angeklagte Mike W. wollte sich nicht äußern. swb-Bild: Patrik Silberling

den gehabt haben, die unter anderem durch den regelmäßigen Konsum von Kokain und Heroin zustande gekommen waren. Längere Zeit vor der Tat sei es auch zu Konflikten zwischen Sandra H. und ihrem damals 51-jährigen Bruder, dem Opfer **Jan H.**, gekommen. Jan H. lebte im Haus der gemeinsamen Mutter in Hemmenhofen. Zwei Autos und Barvermögen waren vorhanden, während die Mutter in einem Pflegeheim lebte, was bei der Schwester Neid hervorgerufen haben soll. Es hieß, sie habe das Opfer beschuldigt, das gemeinsame Erbe zu verprassen. Nachdem der Angeklagte erfolglos versucht haben soll, jemanden mit dem Mord an Jan H. zu beauftragen, sei das Paar selbst auf die Höri gefahren. Schon während der Fahrt habe der Angeklagte sein Handy so eingestellt, dass es nicht mehr

geortet werden konnte. Zunächst hätten der Angeklagte und Sandra H. die Mutter im Pflegeheim besucht. Der Versuch eine Vollmacht über das Vermögen zu erlangen misslang. Kurz vor 23 Uhr sei das Paar dann am Haus in Hemmenhofen angekommen. **Thomas K.**, der Mitbewohner des Opfers, habe die Tür geöffnet, woraufhin der Angeklagte wortlos an ihm vorbeigegangen und sich in den Wohnbereich des Opfers begeben haben soll. Daraufhin habe Thomas K. Geräusche gehört, als würde jemand verprügelt. Kurz danach sei der Angeklagte zurückgekommen und habe Thomas K. unter sagt, von nun an den oberen Stock zu betreten. Mike W. und Sabrina H. hätten dann damit begonnen, sich auf der Höri häuslich einzurichten. Im Haus gefundener Schmuck soll für Drogen versetzt worden sein.

Das Gericht vermutet außerdem, dass der Angeklagte die Leiche des Opfers mittels Chemikalien beseitigt habe.

Leiche doch vergraben?

Nach der Verlesung der Anklage wurde der **Polizist Matthias S.** vernommen. Einige Monate nach der Tat hätte der Mitbewohner des Opfers, Thomas K., mit ihm Kontakt aufgenommen. Etwas Seltsames habe sich im Garten des Hemmenhofer Grundstücks ereignet. Thomas K. sei auf einen toten Hasen gestoßen und habe das Tier anschließend unter einem Kirschbaum im Garten vergraben wollen. Daraufhin sei der Angeklagte wutentbrannt auf ihn zugekommen und habe ihn angewiesen, dieses Gartenstück in Ruhe zu lassen. Kurz danach habe der Angeklagte an eben

jener Stelle einen Teich errichtet. Im Zuge des Gesprächs soll Thomas K. auch erzählt haben, wie Sandra H. ihn kurz nach der Tat für fünf Tage in den Urlaub eingeladen habe. Nach dem Urlaub sei manches in der Wohnung des Opfers verändert gewesen. Unter anderem habe in seinem Schlafzimmer der Teppich gefehlt. Schließlich äußerte Thomas K. die Vermutung, dass sein früherer Mitbewohner Jan H. unter dem Teich vergraben liege und die Spuren des Mordes während des Urlaubs beseitigt worden seien. Vieles liegt hier noch im Unklaren. Auch in Bezug auf die Anklageschrift und die Aussagen von Thomas K. bleiben viele Fragen offen. Es wird sich zeigen, ob in der Verhandlung alle Antworten gefunden werden können – und ob der Angeklagte vor der Urteilsverkündung am 18. Dezember sein Schweigen noch bricht.

- Anzeigen -

- Anzeigen -

DER NEUE DACIA SPRING IST DA!

BEZAHLBARE E-MOBILITÄT
JETZT TESTEN BEI UNS!

AUTOHAUS BLENDER GMBH
DACIA VERTRAGSHÄNDLER
RADOLFZELL • ROBERT-GERWIG-STR. 6

Singen

TRADITIONSVEREIN

Für viele in der Region und darüber hinaus gilt der FC Singen als einer der Traditionsvereine schlechthin. Dabei spielt für den Verein, der dieses Jahr seinen 120. Geburtstag feiert, vor allem die Philosophie, mit Spielern aus Singen und dem Hegau auch in Zukunft sportlich erfolgreich zu sein, eine tragende Rolle. **Seite 6**

MONSTER JÄGER GESUCHT!

für unsere Halloween Aktion am 31. Oktober von 16:00-19:30 Uhr, Hadwigstr. 2a in Singen.

Na, bist du auch dabei?

WOCHENBLATT

Kreis Konstanz

FACETTEN DER PRODUKTION

Mechaniker, Elektroniker, Mechaniker – das sind nur drei Berufe der Berufe, die in das abwechslungsreiche Feld der „Produktion“ fallen. Sie bilden in vielen Unternehmen das Rückgrat, ohne das es nicht läuft. Einen Einblick in diese spannende Berufswelt gibt es in dieser Ausgabe auf den **Seiten 16 bis 18.**

ALLES MACHBAR MIT OBI

BIBERSTARKE ANGEBOTE

JETZT GEHT'S LOS

Aktuell in unserer digitalen Beilage über diesen QR-Code

Ihr OBI-Markt in Singen

SERVICE UND BERATUNG STEHT
BEI UNS AN ERSTER STELLE

MODE FÜR DIE
GANZE FAMILIE.

Aktionswoche vom 16. - 22.10.
Hosen + Jeans

20 %
Rabatt

heikorn

Heikorn Kleidung GmbH // August-Ruf-Straße 7-9 // D-78224 Singen



LBS
Jetzt Zinsen sichern!
Bezirksleiter Lars Kohler
Tel. 07731 9095 11
Lars.Kohler@lbs-sued.de

Ihre Trauerfeier kann anders aussehen –
durch individuelle Dekoration

Bestattungshaus Decker
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
Tel. 07731 / 99680
www.decker-bestattungen.de

Atelier & Teppichklinik Shiras
Teppichmeister seit 1970 aus Persien

Teppichknüpfkurse ab sofort möglich!
Zum ersten Mal in Deutschland!

Teppiche sind meine Patienten

Man könnte sagen, Hassan Shafiei ist ein Teppicharzt. Der Teppichmeister der Teppichklinik Shiras in Singen, Ekkehardstraße 29 kennt sich mit allen Arten von Teppichen aus. Er selbst sagt, Teppiche seien wie Kinder für ihn. Er liebt seine Arbeit und benötigt diese als sein Lebenselixier. Bereits im zarten Alter von acht Jahren lernte er in Persien, dem heutigen Iran, das Teppichknüpfen von Grund auf. Für den Mann, der seit 20 Jahren in Deutschland lebt, bedeuten Teppiche mit der damit verbundenen Kunst eine ganz spezielle Lebensphilosophie, die er fachmännisch pflegen und erhalten möchte. Teppichen, die schadhafte Stellen, kaputte Fransen, Flecken haben oder eine Auffrischung und Reinigung benötigen, bietet Hassan Shafiei in seiner Teppichklinik einen Aufenthalt an. Hier repariert, restauriert und reinigt er alle Arten von Teppichen oder Kelims. Unabhängig davon, ob es sich hierbei um handgeknüpfte, maschinell gefertigte oder antike Ware handelt.

Eine Beratung inklusive Kostenvoranschlag für die gewünschten Arbeiten, gerne auch vor Ort, erfolgen kostenlos und unverbindlich. Auf Wunsch können Teppiche zu Hause abgeholt werden.

Eine **Kontaktaufnahme** kann persönlich oder per **Telefon +49 7731 186010** erfolgen. Weitere Informationen unter

www.teppichklinik-shiras.de

Kostenlose Beratung & Abholung!

Besuchen Sie uns und tauchen Sie ein in die Welt von 1001 Nacht



Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der alten DRK-Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Polizei-posten
Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2 07731/917036
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst
an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117
Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700** oder **docdirekt.de**
Horizont – Ökumenisches Hospiz- und Palliativzentrum im Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH 07731/ 96970-780
oder **per E-Mail:** koordination@hospizdienst-horizont.info
Beratung, Ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung
Zahnärztlicher Notfalldienst:
Sprechzeiten der Zahnärzte von 10:00 bis 11:00 Uhr und von 16:00 bis 17:00 Uhr 01801/116 116
Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/1110111 0800/1110222
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG–Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas/Wärme: 0800/8008-991
Internet und Telefonie: 0800/8008-993
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)
Stadtwerke Stockach, Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
24-h-Servicenummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Tierschutzverein: 07731/65514
Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111 Mobil 0173/7204621

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 0171/6011277
Tierrettung: (Tierambulanz) 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-Engen 07774/2131424
Unitymedia/Kabel-BW: 0800/7001177 (*kostenfrei)
Aach
Wassermeister
Stadtwerke Engen 07733/948040
Elektrizitätswerk Aach, Volkertshausen, Eigeltingen
Störungsannahme: 0800/3629477
Engen
Polizei-posten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40
Tengen
Wasserversorgung:
Pumpwerk Binningen: 07739/309
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007
Gottmadingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Polizei-posten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424
Hilzingen
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333
Gailingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333
Steißlingen
Polizei-posten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345
Apotheken-Notdienste
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS
Tierärzte-Notdienste
19./20.10.2024
K. Sewastianiuk, Tel. 07771/8069308

Immer ein guter
Werbepartner !

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07731/8800-36
Verlegerin/Geschäftsführung
Carmen Frese | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.
Herausgeber/Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49
Chefredakteur
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29

<https://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 56 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis » bitte keine kostenlosen Zeitungen « an Ihren Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal: www.werbung-im-Briefkasten.de

Mitglied im ...
A'B'C SÜDWEST Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen
BVDA
ADA Aufgabekontrolle der Anzeigenblätter BVDA

WOCHENBLATT

SINGERER GESCHENKSCHECK
SINGEN VORFREUDE
Spendenkonto:
Volksbank eG
Spendenkonto-Nr. 07731 00000000000
<http://singer-geschenkscheck.de>
SINGEN aktiv city Ring 16 Singen Süd

Einlösbar in über 60
Singerer Geschäften!

Sie können den Singerer
Geschenkscheck erwerben bei:
DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

UND
SINGEN Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
oder **Online:**
wochenblatt.link/Geschenkscheck

Immer ein
guter Werbepartner !

» WOCHENBLATT «

ENGLER metzgerei

Angebote vom 18.10. bis 24.10.2024
Auf Ihr Kommen freuen sich Familie Engler und Mitarbeiter*innen.

Pfefferbeisser 100 g 1,59 €
herzhaft gewürzt

Jagdwurst 100 g 1,69 €
mit viel Magerfleischanteil

Bauernschinken 100 g 2,19 €
saftig und mild

unser **Käse der Woche Appenzeller** 100 g 2,49 €
50 % i. Tr.

Rinderbeinscheiben 100 g 1,09 €
ideal zum Sieden und Schmoren

Hähnchenkeulen 100 g 0,89 €
frisch

SAMSTAGSKNALLER am 19.10.2024
WIENERLE Kauf 3 Paar, zahl 2 Paar

MITTWOCHSANGEBOT am 23.10.2024
Fleischkäsebrät 100 g 0,89 €
verschiedene Größen

Immer montags ab 14:00 Uhr bieten wir frisch aus dem Kessel unsere herzhaften **Schlachtspezialitäten** an. **Blut- und Leberwurst – Kesselfleisch natur und gesalzen – Leberle – Nierle – Herzle – Knöchle – Ripple – Schweinsbratwurst – Sauerkraut frisch oder gekocht. Wurstsuppe gibt's gratis.**

www.engler-metzgerei.de | info@engler-metzgerei.de

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de Handwerkstradition seit 1907

Zungenwurst deftig mit Majoran und viele Zunge 100 g 1,95

Bauern-/Honigschinken saftig mit kleinem Fettrand 100 g 1,95

Metzger-Fleischsalat 125- oder 250-g-Becher 100 g 1,28

Schweineschnitzel/-roulade auch paniert oder gefüllt 100 g 1,35

Schweinebauch kernig auch gesalzen 100 g 1,28

Grillhaxen vorgegart und gesalzen/das Stück 4,40



Benutzerinnen und Benutzer des öffentlichen Nahverkehrs in **Singen** müssen ab dem 1. Januar 2025 wahrscheinlich tiefer in die Tasche greifen: Am Mittwoch, 9. Oktober, sprachen sich die Mitglieder des Betriebsausschuss der Stadtwerke für eine Tarifierhöhung aus. Als Grund führte **Geschäftsführer der Stadtwerke Axel Blüthgen** an, dass im Jahr 2023 der Bereich Stadtbuss für 1,7 Millionen Euro Minus gesorgt habe. Vorgeschlagen sind etwa die Erhöhung der Einzelfahrscheine für Erwachsene von 2,20 Euro auf 2,80 Euro, Monatskarten für Erwachsene sollen von 38 Euro auf 41 Euro steigen. Die Preise für die Jahreskarten bleiben unberührt. Abzuwarten bleibt die abschließende Entscheidung des Gemeinderats.



swb-Bild: Tobias Lange

am Piano. Die richteten sich zunächst mit einem Konzert unter dem Titel „Papagenos Perücke oder Don Giovanni beim Friseur“ an junge Musikfreunde. Dabei gaben die Musiker auch kurze Erklärungen, um dem jungen Publikum den Einstieg zu erleichtern. Am Abend folgte dann das „Konzert beim dicken Luderjahn“.

Über 12.000 Artikel lagen in der **Stockacher Jahnhalde** – und knapp 40 Prozent wurden verkauft. Am Samstag, 12. Oktober, fand dort die Kinderartikelbörse statt. Angeboten wurde alles rund ums Kind, aber auch für Erwachsene gab es etwas zu kaufen. Neben Kleidung wurden auch Spielzeug, Kinderwagen und eine große Menge an Büchern verkauft. Wie **Organisatorin Sabrina Stoffel** betonte, gehe es darum, dass alle gleichermaßen von der Kinderartikelbörse profitieren: Familien könnten günstig für ihre Kinder einkaufen und der Erlös würde anschließend wieder komplett gespendet. So gingen dieses Mal je 500 Euro an das DRK, das THW sowie die Jugendfeuerwehr.

Was passiert vor Ihrer Haustüre?

Was planen, organisieren Sie in Ihrem Ort? Was ist Ihnen wichtig?

Egal ob Fest, Vereinsnachricht oder anderes Lokalgeschehen, senden Sie uns gerne ein paar Zeilen als Bericht darüber und ein Bild an: **wochenschau@wochenblatt.net**. Die einkommenden Texte werden auf **www.wochenblatt.net** veröffentlicht.

Und: Woche für Woche wählt die Redaktion aktuelle Meldungen für die Wochenschau von dieser Seite aus.

Singen

Hoffnung auf positives Gerichtsurteil

Erneut haben Bahnfreunde und Umweltschützer gegen die geplante Kappung der Gäubahn protestiert. Anlässlich des Aktionstags Pro Gäubahn machte **Jürgen Resch, Bundesgeschäftsführer der Deutschen Umwelthilfe (DUH)**, der Klage gegen die Kappung der Gäubahn eingereicht hat, eine Tour durch die Region und sprach auch in Singen, einem - wie er sagte - „ganz zentralen Bahnhof“.

von Tobias Lange

„Ich bin sehr zuversichtlich“, sagte Jürgen Resch. Er erlebe ein Aufwachen entlang der Gäubahn. Auch die jüngsten Zeichen seitens des Verwaltungsgerichts Stuttgart seien für ihn ein gutes Zeichen. Zum einen hat das Gericht dazu eine Pressemitteilung herausgegeben, was laut Resch vielleicht dreimal im Jahr pas-

siere, zum anderen werde in der Vorladung von der Bahn verlangt, mit einem sachkundigen Vertreter zu erscheinen. Für den DUH-Geschäftsführer ein Zeichen, dass die Klage nicht schon an der Zulässigkeit scheitern wird. Es sei ein Signal: „Wir werden über den Inhalt sprechen.“

Das sei ein gutes Zeichen, betonte Jürgen Resch. Und er zeigte sich überzeugt, dass die Klage gegen die Kappung Erfolg haben wird. „Ich habe großes Vertrauen in die Rechtsstaatlichkeit“, sagte er. Er betonte aber auch, dass es Menschen brauche, die sich für die Bahnverbindung einsetzen, die die Politiker ansprechen, Leserbriefe schreiben, aktiv werden.

Vor dem Aktionstag gab es Rückendeckung seitens der Universität Konstanz für die Initiative. Die Universität Konstanz verliere durch die Kappung der Gäubahn ihre direkte Anbindung an den



Jürgen Resch, Bundesgeschäftsführer der DUH (Dritter von links) machte am Aktionstag in Singen Halt. swb-Bild: Tobias Lange

Hauptbahnhof Stuttgart und ans Fernbahnnetz, hieß es seitens der Hochschule. Für den Hochschulstandort Konstanz sei diese Anbindung elementar wichtig für die Studierenden und auch für die Wissenschaftlerinnen und

Wissenschaftler der Region. „Unsere internationalen ForscherInnen und Studierenden brauchen eine direkte Anbindung ans Fernbahnnetz und keine weitere Abkopplung“, so **Rektorin Katharina Holzinger**. „Ein Rückschritt in der Verkehrsanbindung bedeutet einen Entwicklungsrückschritt für die gesamte Region – nicht zuletzt im Sinne einer nachhaltigen Zukunft“

Singen

Brücke von China zu dem „König des Hegau“



Xianwei Zhu, OB Bernd Häusler und Museumsleiter Christoph Bauer bei der Eröffnung der Ausstellung „Wanderer zwischen zwei Welten“ im Stadtgarten Singen. Die Originale der Vergrößerungen sind in der Galerie Vayhinger ausgestellt. swb-Bild: Oliver Fiedler

Einen besonderen Wandel hat die Singener Stadtgalerie vor einigen Tagen erfahren. Die „Singener Maler“ haben ihre Ausstellung dort mit der Museumsnacht beendet. Die leeren Rahmen wurden nun mit Arbeiten des **chinesischen Künstlers Xianwei Zhu** bestückt, der hier mit seinen „impressionistischen“ Malereien eine bemerkenswerte Brücke zwischen seiner Heimat und dem „König des Hegau“ schlägt, wie er den Hohentwiel nennt. Die Ausstellung wurde vom Kulturamt mit der Galerie Vayhinger organisiert und ist noch Teil des Programms 125 Jahre Singen, erklärte **OB Bernd Häusler** zur Eröffnung. Dabei stellte die Galerie Vayhinger die Landschaften von Zhu schon einmal vor sechs Jahren in ihren Räumen vor.

Hohentwiel oder Hanshan?

Xianwei Zhu lebt schon eine geraume Zeit auch in Stuttgart und Krefeld, wie **Museumsleiter Christoph Bauer** erläuterte. Seine Heimat hat er am Berg Hanshan, in dessen Höhlen sich der Eremit Han-Shan aufhielt, der der Nachwelt auch viele Dichtungen hinterlassen hat. Der „Kalte Berg“ ist nach ihm benannt und hat eine

Ähnlichkeit mit dem Hohentwiel, besonders wenn man ihn von der Aach aus beim alten Singener Dorf betrachtet. Dank der Kooperation mit 3A-Composits und der Firma Neumeyer wurden die ausgestellten Bilder in einem speziellen Druckverfahren auf das Stadtgarten-Format vergrößert. Es wird offen gelassen, was Hohentwiel oder eben der Hanshan ist. Erahnen kann man es höchstens an

den Menschen in Booten, die Zhu hier gerne in seine Bilder einfügt. Bei der Fortsetzung der Vernissage in der Galerie Vayhinger, wo die originalen Arbeiten zu diesem Thema ausgestellt sind, gab es zwei kleine Kostproben der Dichtungen Han-Shans aus dem Mund Zhus, in der originalen Sprache wie auch als deutsche Übersetzung, die auch die Melancholie dieser Stimmungen wieder-

geben. „Ich suche einen Zustand der klangvollen Stillen“, sagt Zhu über sich selbst. Die Ausstellung kann man nun den ganzen Winter über im Stadtgarten wie in der Galerie Vayhinger erleben. Gespannt sind schon viele darauf, dass die Bäume vor der Galerie die Blätter abwerfen und den Blick besser auf den Hohentwiel freigeben. Oliver Fiedler



Stockach

So viel Kultur steckt in der Region

Einen Blick in die kulturelle Vielfalt der Stadt und Region gibt es am Sonntag, 20. Oktober, wenn bereits zum 15. Mal zum „Interkulturellen Tag“ im Bürgerhaus Adler Post eingeladen wird. Die Gäste erwartet ein abwechslungsreiches Programm auf und abseits der Bühne.

von Tobias Lange

Gezeigt werden soll alles, was an Kulturarten vorhanden ist, erklärte **Frank Dei, Sachgebietsleiter Stadtjugendpflege**. „Ausdrücklich auch die Jugendkultur.“ Dabei liege der Schwerpunkt darauf, zu zeigen, was verbindet. „Wir möchten ausdrücklich keine politischen Statements geben.“ So wurde ein breitgefächertes Programm mit Musik, Gesang und Tanz zusammengestellt. „Ein buntes Fest“, versprach der Stadtjugendpfleger.

Buntes Bühnenprogramm

Insgesamt 16 Bühnenauftritte stehen auf dem Programm. Eröffnet wird der Tag um 14 Uhr traditionell vom Stadtoberhaupt und damit erstmals durch **Bürgermeisterin Susen Katter**. Es freue ihn, dass die neue Bürgermeisterin die Eröffnung übernehmen wird, meinte Frank Dei. Das zeige die Wertschätzung, die dem Fest zuteilwird. Anschließend folgt der Auftritt der Tanzschule „Ja dance by Julia“, die zum zweiten Mal mit dabei ist. Die **Pianistin Svetlana Maier** ist hingegen zum ersten Mal Teil des Interkulturellen Tags. Sie wird zusammen mit



Das Organisationsteam vom 15. Interkulturellen Tag lädt ein zu einem bunten Fest: Stadtjugendpfleger Frank Dei (von links), FSJlerin Julianne Rath und Studentin Alina Binkele von der Stadtjugendpflege, Melanie Zimmermann von der Caritas Singen Hegau, Volodymyr Symotiuk vom Ukrainischen Verein, Sabine Luther-Kögel von der Stadtbücherei und Anja Selke von der Caritas Singen Hegau.

swb-Bild: Tobias Lange

den **Musikschülern Silas Löffler** und **Jana Schanz** auf dem Flügel spielen. Chinesische Tänze gibt es dann mit der Deutsch-Chinesischen Gesellschaft Bodensee und Aerobic mit dem Turnverein Jahn Zizenhausen. Die Sängerin Mozghan gibt iranische Lieder zum Besten, die „ballett-werkstadt“ von **Bettina Owczarek** präsentiert Irish Dance und Flamenco, die „Nellis“ vom Nellenburggymnasium präsentieren Akrobatik, ein Deutsch-Rap-Film vom Schulverbund Nellenburg feiert die Uraufführung und auch senegalesischer Gesang wird zu hören sein. Nach einem weiteren Auftritt der Deutsch-Chinesischen Gesellschaft folgt ein acapella-Auftritt des ukrainischen Ensembles „Pearl“ und Gesang der russischstämmigen **Musikerin Melissa Nelidov**. Ein Hip-Hop-Tanz der

um präsentieren Akrobatik, ein Deutsch-Rap-Film vom Schulverbund Nellenburg feiert die Uraufführung und auch senegalesischer Gesang wird zu hören sein. Nach einem weiteren Auftritt der Deutsch-Chinesischen Gesellschaft folgt ein acapella-Auftritt des ukrainischen Ensembles „Pearl“ und Gesang der russischstämmigen **Musikerin Melissa Nelidov**. Ein Hip-Hop-Tanz der

um präsentieren Akrobatik, ein Deutsch-Rap-Film vom Schulverbund Nellenburg feiert die Uraufführung und auch senegalesischer Gesang wird zu hören sein. Nach einem weiteren Auftritt der Deutsch-Chinesischen Gesellschaft folgt ein acapella-Auftritt des ukrainischen Ensembles „Pearl“ und Gesang der russischstämmigen **Musikerin Melissa Nelidov**. Ein Hip-Hop-Tanz der

Showtanzgruppe Singen, eine Kampfkunstvorstellung der Vi Unit Academy Radolfzell und ein noch in Arbeit befindender Beitrag des Ukrainischen Vereins Stockach komplettieren das Bühnenprogramm.

Üppiges Rahmenprogramm

Neben den Aktionen auf der Bühne erwartet die Gäste noch ein Rahmenprogramm: Unter anderem bietet die Stadtjugendpflege Glitzer-Tattoos und Bänderknüpfen, die Stadtbücherei eine Greenscreen-Fotowand mit der Möglichkeit, sich die Bilder digital zuschicken zu lassen, die Kulturbrücke bringt einen Malstisch und den „Würde-Stempel“ mit. Die Caritas Singen Hegau lädt ein zum interkulturellen Glücksrad und der Ukrainische Verein bietet eine Fotozone mit Engelsflügeln an. Sofern das Wetter mitspielt, werden vor dem Bürgerhaus Großspiele aufgebaut. Ein kulinarisches Angebot rundet den Tag ab. Die Eltern der Kindergärten Fuchsbau Hoppe-tenzell und Sonnenschein Zizenhausen sorgen für Kaffee und Kuchen, alkoholfreie Cocktails und Kaltgetränke gibt es von der Stadtjugendpflege und auch der Ukrainische Verein beteiligt sich mit Spezialitäten aus der Heimat.

Radolfzell

Der Pocket Park kann kommen

Es gibt grünes Licht für den Pocket Park in Radolfzell. Das Pilotprojekt für eine grünere und umweltfreundlichere Innenstadt hat eine Förderung in Höhe von 182.000 Euro aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg erhalten. Damit kann der neue Grün- und Erholungsraum in der Innenstadt geplant und realisiert werden. Der Gemeinderat hat ein ganzes Paket an Umbaumaßnahmen und Neugestaltungen beschlossen, um mehr Grün in die Innenstadt zu bringen. An mehreren Standorten werden versiegelte Flächen aufgebrochen und begrünt. Den Start macht der Pocket Park. Ein Abschnitt der Fußgängerzone, die ans Mühlbachcenter grenzt, wird zu einem kleinen Umweltpark umgestaltet. Das Pflaster soll entfernt, Rasen gesät und Bäume gepflanzt werden.

Oberbürgermeister Simon Gröger begrüßt, dass die Finanzierung des Parks somit gesichert ist: „Ich freue mich sehr, dass die Förderung bewilligt wurde und wir dadurch die Möglichkeit bekommen, unsere Innenstadt noch schöner und lebenswerter zu machen.“ Dem schließt sich auch **Projektleiterin Regina Brüsewitz, Geschäftsführerin der Tourismus und Stadtmarketing GmbH**, an: „Der Pocket Park soll ein Ort für Groß und Klein sein, der zum Verweilen, Kommunizieren und Durchatmen einlädt.“

Pressemeldung
Quelle: Stadt Radolfzell

Stockach

Bürgerstiftung Stockach fördert Lesenachwuchs

Kinder, Eltern, Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher können sich freuen: Durch eine Förderung der Bürgerstiftung Stockach konnte die Stadtbücherei mit 14 neuen Themenboxen für Grundschulklassen und Kindergärten ausgestattet werden. Am Dienstag, 1. Oktober, informierten die Stadtbücherei zusammen mit Mitgliedern der Bürgerstiftung, der Grundschule Stockach und des Kindergartens St. Marien in einem Pressegespräch über die Neuerung.

Weites Themenspektrum

Die Idee zu den Themenboxen existiert schon seit Beginn des Jahres. Auf Anfrage leiht die Stadtbücherei jedes Jahr über 40 Medienkisten zu unterschiedlichen Themen an Schulklassen und Kindergärten aus. Diese Kisten wurden bisher aus dem regulären Bestand zusammengestellt, was immer wieder zu Engpässen führte. In Kooperation mit der Grundschule Stockach wurde daraufhin die Idee entwickelt, feste Medienboxen anzuschaffen. Jede Box enthält 20 Bücher zu einem Thema und kann für



Willi Zöller (von links) und Traudl Ullmann von der Bürgerstiftung Stockach, Gabriele Gietz, Leiterin der Stadtbücherei Stockach, Sonja Hartmann, Leiterin der Grundschule Stockach und Anna Wieser vom Kindergarten St. Marien freuen sich über die neuen Themenboxen für Schulen und Kindergärten.

swb-Bild: Patrik Silberling

eine Dauer von sechs Wochen von Schulen und Kindergärten aus dem Raum Stockach ausgeliehen werden. Die Boxen decken ein weites Themenspektrum ab: Vom Bauernhof über das Weltall und Gefühle bis hin zu Tieren, Pflanzen und Gesundheit ist alles dabei. Zur Finanzierung des Projekts konnte schließlich die Bürgerstiftung Stockach gewonnen werden, die 3.000 Euro bereitstellte. **Gabriele Gietz, Leiterin der Stadtbücherei Stockach**, zeigte

sich begeistert über die großzügige Spende der Bürgerstiftung und die Kooperation mit der Buchhandlung Hirling. Durch die guten Konditionen beim Kauf war es möglich, dass aus den anfangs geplanten zehn Kisten vierzehn wurden.

Lesen fördern

Auch **Willi Zöller von der Bürgerstiftung** meinte: „Ich freue mich sehr, dass wir inzwischen

in einem solchen Rahmen unterstützen können.“ Er habe selbst einen pädagogischen Hintergrund und wisse, wie wertvoll solche Materialien für Schulen und Kindergärten sein können. **Sonja Hartmann, Leiterin der Grundschule Stockach**, betonte, dass einiges im Argen liege bezüglich der Lesekompetenz von Kindern. „Deshalb finde ich es toll, dass das Lesen und die Begeisterung für Bücher nun auf diese Weise gefördert werden.“

Patrik Silberling

Rielasingen-Worblingen

Verstärkung für die Müllabfuhr-Flotte

Was passiert eigentlich mit den Müllgebühren, die von jedem Haushalt gezahlt werden? Eine Antwort darauf gab es beim Müllabfuhr-Zweckverband (MZV) Hegau, wo drei Neuzugänge des Fuhrparks vorgestellt wurden. Investitionssumme: mehr als 700.000 Euro. **MZV-Geschäftsführer Martin Zimanky** stellte die neuen Fahrzeuge vor. So wurden zwei neue Pressmüllfahrzeuge angeschafft, für jeweils 300.000 Euro. Dass die Geräte mittlerweile so teuer sind, erklärte Martin Zimanky mit einer steigenden Zahl von Auflagen: Abstandswarner, Notfallbremsen, auch eine Verkabelung für Alkoholtester seien ab Werk Pflicht. Das wirkt sich auf den Preis aus. Weitere 50.000

Euro werden investiert für einen Biomüllscanner, mit dem eines der Fahrzeuge ausgerüstet wird. Dieser Scanner verhindert, dass die Biotonne bei Fremdstoffen überhaupt erst von der Maschine angehoben wird. Abschließend wurde ein gebrauchter Lkw für rund 65.000 Euro angeschafft. Dass die Entsorgungsbetriebe durchaus Bedarf haben an zusätzlichen Fahrzeugen, zeigte sich an diesem Tag deutlich. Denn ein Fahrzeug war just an diesem Morgen mit einem Elektronikfehler stehen geblieben. Da der Zweckverband aber über ausreichend Puffer verfügt, konnte ein anderes Fahrzeug einspringen und den Müll wie geplant leeren.

Tobias Lange



MZV-Geschäftsführer Martin Zimanky (links) und einer seiner „Chefs“, Bürgermeister Ralf Baumert aus Rielasingen-Worblingen, vor einem der neuen Pressmüllfahrzeuge. swb-Bild: Tobias Lange

Engen

Hier wurden alle „Bananas“

Mal rockig, mal bluesig, am Ende noch überraschend gefühlvoll, aber immer absolut unterhaltsam: So lässt sich der Auftritt des Huub Dutch Duos im städtischen Museum Engen beschreiben.

von Tobias Lange

Für rund zweieinhalb Stunden sorgten der Holländer **Huub Dutch** und **Chris Oettinger** - er ist „übrigens aus Baden-Württemberg“ - mit ihrer sympathischen und ansteckenden Art für gute Laune.

Entertainer Dutch verstand es trefflich, das Publikum mit kurzen Anekdoten von einem Lied zum nächsten zu begleiten. So erzählte er von seiner großen Liebe, die er in Tokio gefunden hat - „eine Deutsche aus Wuppertal“. Er sang ein Loblied auf das Zementmischen und den Traum vom Eigenheim und verglich Babys mit „Pennern“: Sie schlafen den ganzen Tag, trinken sich voll und spucken es wieder aus.

Der Entertainer stimmte die Engener auch schon auf die nächste Flüchtlingswelle ein, wenn die Holländer kommen. Er konnte aber gleich beruhigen: „Wir haben die Häuser



Huub Dutch (links) und Chris Oettinger sorgten im städtischen Museum Engen für gute Laune. swb-Bild: Tobias Lange

dabei.“ Und dann müssten die Deutschen noch den „Baaldag“ - oder „Keinen-Bock-Tag“ - einführen, bei dem man einfach beim Chef anrufen und einen Tag frei machen kann. Das sei allerdings auf dreimal im Jahr

begrenzt und „es ist nur blöd, wenn man am 5. Januar schon alle drei“ - der Rest des Satzes ging im Gelächter des Publikums unter. Genial war auch das Wechselspiel der beiden Charaktere:

Gaienhofen-Horn

Das „Schlössli“ soll belebt werden

Fast alle Sitzplätze waren belegt im Bürgerhaus. Am Dienstagabend, 8. Oktober, stieß die Infoveranstaltung zum Entwicklungsvorhaben „Restaurant mit Seeterrasse und Hotel Schlössli“ am Horner Ufer auf großes Interesse.

Eröffnet wurde die Veranstaltung von **Bürgermeister Jürgen Maas**. „Viele haben einen Glanz in den Augen, wenn sie darüber berichten, wie es früher am Schlössli war“, betonte Maas. Es sei einer der prominentesten Plätze am See, doch leider steht das Restaurant seit geraumer Zeit leer. Mit den Plänen der **Brüder Martin und Sebastian Amann** und des **Gaienhofer Architekten Ingo Bucher-Beholz** aber soll dem Ort nun neues Leben eingehaucht werden. Nachdem der Plan zum Bau von Luxus-Wohnungen im Gemeinderat abgelehnt worden sei, habe man nun einen neuen Vorschlag, der allerdings – so Jürgen Maas – noch ganz in den Kinderschuhen stecke. „Wir wollen Sie als Bürgerinnen und Bürger allerdings von Anfang an teilhaben lassen an diesem Vorhaben“, bekräftigte Maas. Mit der Erstellung eines Bebauungsplans wurde die Firma FSP Stadtplanung aus **Freiburg** beauftragt. Deren **Vertreter Christian Sammel** erklärte den Anwesenden zunächst, was ein Bebauungsplan ist und wie



Bürgermeister Jürgen Maas hofft, dem Schlössli in Horn mit dem Umbau zu neuem Glanz zu verhelfen. swb-Bild: Patrik Silberling

das weitere Vorgehen ausserhen könnte, falls die geplanten Vorhaben bei den Einwohnern auf Zustimmung stoßen.

Restaurant mit Hotel und Wellness

Martin Amann gab zu: „Wir hatten bereits viele schlaflose Nächte wegen diesem Projekt. Aber wir sind überzeugt, dass wir diesen Ort entwickeln können.“ Sein Bruder Sebastian erklärte, wie schön und lebendig es früher am Schlössli war. „Dort wollen wir wieder hin“, so Sebastian Amann. Aufgrund der guten Erfahrungen

habe man sich entschieden, erneut mit dem Architekten Ingo Bucher-Beholz zusammenzuarbeiten. Bucher-Beholz gab im Anschluss einen Überblick und die geplanten Änderungen: Der Wintergarten soll entfernt und durch eine größere Orangerie ersetzt werden. So würde das Gebäude wieder freistehen und man hätte zugleich mehr Platz. Ebenfalls soll der Anbau aus dem Jahr 1955 abgerissen werden. An dessen Stelle ist eine gläserne Halle geplant, die nicht nur als Lift genutzt, sondern auch das alte Gebäude mit einem Erweiterungsbau verbinden soll. Der Erweiterungs-

bau würde der Unterbringung von Gästen dienen, während das alte Gebäude als Restaurant und Wellness-Ort dient. Darüber hinaus soll der ganze Bau eine geschwungene Fassade bekommen und sich – wie Bucher-Beholz sagte – „mehr mit der Umgebung verbinden“. In den Untergeschossen sollen unter anderem Stellplätze entstehen.

Huub Dutch als singender und tanzender Entertainer und der stoisch wirkende Pianist Herr Oettinger. Während Dutch von der Liebe schwärmt und darüber philosophiert, was es denn schöneres gäbe, findet Oettinger eine klare Antwort: „Sport schauen.“ Und während Dutch Werke wie Kant und Dostojewski liest, wählt Oettinger eine andere Lektüre: „Sport Bild. Oder Kicker, ist aber schwieriger.“ Wer dem Herrn Oettinger dann aber beim Klavierspielen auf die Finger schauen konnte und sah, wie schnell sie über die Klaviertasten flogen, der erkannte, dass es sich hier um einen echten Könnern handelt. Gemeinsam gelang es dem Duo, das Publikum mitzureißen. Es wurde geschnippt, geklatscht, gesungen und am Ende sogar ein bisschen getanzt. Und natürlich dürfte die Zugabe nicht fehlen, bei der dann alle „Bananas“ – so der Text, den das Publikum mitsingen sollte – wurden. Die größte Überraschung gab es dann aber ganz zum Schluss. Nach zweieinhalb Stunden Spaß, Komik, Wortwitz und Lachen, zeigten die Musiker, dass sie auch anders können: Mit „Somewhere“ von Leonard Bernstein stimmten sie dann noch ruhigere, ernstere Töne an. Das Publikum würdigte auch dies mit viel Applaus.

bau würde der Unterbringung von Gästen dienen, während das alte Gebäude als Restaurant und Wellness-Ort dient. Darüber hinaus soll der ganze Bau eine geschwungene Fassade bekommen und sich – wie Bucher-Beholz sagte – „mehr mit der Umgebung verbinden“. In den Untergeschossen sollen unter anderem Stellplätze entstehen.

Geteilte Reaktionen

Die anwesenden Bürgerinnen und Bürger schienen noch skeptisch gegenüber dem Bauvorhaben. Sorgen bereitete ein zu hohes Verkehrsaufkommen und ein Mangel an Parkmöglichkeiten. Da das Schlössli in einer Sackgasse liege, so ein Bürger, könne leicht Chaos entstehen. Einer anderen Bürgerin erschien die Orangerie zu dominant. Auch sei die geschwungene Fassade nicht schön. „Eine Kröte muss man fressen“, entgegnete eine andere Bürgerin. Die Luxuswohnungen habe man schon nicht gewollt und nun halte man sich mit Kleinigkeiten auf. Irgendwann müsse es auch vorgehen. So wird es sicher noch viele Diskussionen geben, bis der geplante Umbau vielleicht Wirklichkeit werden kann.

Patrik Silberling

Orsingen-Nenzingen

Feuerwehr meistert anspruchsvolle Probe



Rasch gelang es den Einsatzkräften, die verletzten Personen bei der Übung aus dem Gebäude zu evakuieren. swb-Bilder: Patrik Silberling

Einmal mehr konnten die freiwillige Feuerwehr Orsingen-Nenzingen sowie das DRK vom Ortsverband Steißlingen-Orsingen ihr Können unter Beweis stellen. Am Samstag, 12. Oktober, fand am Kindergarten Orsingen die Jahresabschlussprobe im Beisein einer großen Zuschauermenge statt. Anwesend waren außerdem die Jugendfeuerwehr sowie Mitglieder der Feuerwehren aus Steißlingen, Eigeltingen, Volkertshausen und Mühlhausen-Ehingen. Neben dem **stellvertretenden Kommandanten Jörg Fuhrmann** zeigte sich auch **der stellvertretende Kreisbrandmeister Uwe Hartmann** zufrieden mit der Übung. „Die Probe war sehr anspruchsvoll, aber insgesamt lief es gut“, so Hartmann. „Vor allem die simulierte Verletzung einer Einsatzkraft, mit der man nicht gerechnet hatte, kam erschwerend hinzu.“

Verletzte Personen schnell gerettet

Die Übungsannahme der Probe stellte sich wie folgt dar: Bei Arbeiten am Sicherungskasten im Keller des Kindergartens entstand durch einen Kurzschluss ein Schwellenbrand mit starker Rauchentwicklung. Zwei Monteure verletzten sich dadurch und kamen nicht mehr aus dem Keller. Eine Erzieherin entdeckte den aufsteigenden Rauch vor dem Kindergartengebäude und alarmierte ihre Kolleginnen. Die Kindergartenleitung leitete sofort die Evakuierung ein und der Notruf wurde verständigt.

Sofort brachten die Erzieherinnen die Kinder aus dem Gebäude und führten sie an den Sammelplatz vor der Kirche. Sowie die Feuerwehr und das DRK eintrafen und sich einen Überblick über die Situation verschafft hatten, wurde ein Schlauch für die Löscharbeiten verlegt und die beiden verletzten Personen wurden aus dem Gebäude evakuiert. Eine davon musste sogar mit einer Trage hinausbefördert werden. Beide wurden im Anschluss direkt zum DRK gebracht und behandelt.

Überraschung: verletzter Kollege

Überraschend für alle Beteiligten kam hinzu, dass sich auch eine Einsatzkraft verletzt und nun aus dem Gebäude evakuiert werden musste. Nachdem dies gelungen war, mussten die anderen Einsatzkräfte den verletzten Kollegen mit einer Herz-Lungen-Wiederbelebung reanimieren. Als der Brand gelöscht und der verletzte Feuerwehrmann vom DRK versorgt wurde, konnte der Einsatz schnell und erfolgreich beendet werden. Doch auch die Jugendfeuerwehr durfte an diesem Tag zum Zuge kommen. Neben der Kirche zündete man ein kleines Holzhaus an, das von den jungen Feuerwehrleuten gelöscht werden sollte. Ein wenig Hilfe der erfahrenen Kollegen brauchte es, um den Schlauch ordnungsgemäß zu verlegen, doch dann konnte auch dieses Feuer schnell gelöscht und der Einsatz beendet werden. Patrik Silberling





»120 JAHRE FC SINGEN 04« PORTRAIT ZUM VEREINSJUBILÄUM

BESONDERER TRADITIONSVEREIN



Mit Spielern aus Singen und der Region, wie links Brian Ernst, möchte der FC Singen unter Trainer Daniel Wieser auch in Zukunft sportlich erfolgreich sein. swb-Bild: Philipp Findling



Hier trainiert mit den Bambinis der Nachwuchs des FC Singen von morgen, beobachtet von Jugendtrainerin Rita Jeske (hinten rechts) sowie den beiden jungen Jugendtrainerinnen Maheriya (links) und Tarnim (rechts). swb-Bild: Philipp Findling

Nicht nur aufgrund seiner sportlichen Erfolge in der Vergangenheit gilt der FC Singen 04 regional wie überregional als einer der Traditionsvereine schlechthin, der in diesem Jahr seinen 120. Geburtstag feiert. „Wenn ich mit Menschen, die nichts direkt mit dem Verein zu tun haben, spreche, dann merkt man schon, dass wir nach wie vor ein besonderer Verein sind“, sagt der erste Vorsitzende Marco Bold. „Wir haben als Verein weiterhin eine hohe Strahl- und Anziehungskraft“, erzählt Sportvorstand Michael Zinsmayer. „Es ist ein Verein mit einer enormen Historie, dem ich bis heute sehr verbunden bin“, erklärt Trainer Daniel Wieser, der selbst früher als Spieler für den FC Singen aktiv war. Eine ebenfalls lange Geschichte kann Jugendtrainerin Rita Jeske vorweisen, die seit 1977 dem Verein angehört.

Regionale Verbundenheit

Wenn man näher mit den Verantwortlichen spricht, wird schnell klar, wie wichtig vor allem der Aspekt der regionalen Verbundenheit ist, so auch für Michael Zinsmayer. „Unser Weg ist und bleibt es, unsere Jugendspieler des Jugendfördervereins (JFV) so gut es geht in die erste Mannschaft zu integrieren und weiterhin junge Spieler aus Singen und dem Hegau für uns zu gewinnen.“ Ein nachhaltiges Konzept, das tief in der Vereinsphilosophie verankert ist und auch in Zukunft weitergelebt werden soll. Dies zeigt sich derzeit auch in der ersten Mannschaft, so haben aus dieser bereits vor der Gründung des JFV Spieler wie Felix Wäschele und Co-Kapitän Niklas Vogt in der Jugend des FC Singen gespielt.

Die Arbeit zwischen dem JFV und dem FC Singen, so Rita Jeske, funktioniert reibungslos. »Wir geben unseren A-Junioren des JFV stets die Möglichkeit, bei der ersten Mannschaft mitzutrainieren, um sie so an den Aktivfußball heranzuführen«, erläutert Michael Zinsmayer. Zudem seien laut Marco Bold die Bambinis, F- und E-Jugend noch beim FC Singen eingegliedert. „Die ersten Kontakte im Sport finden somit direkt bei uns statt und prägen für das weitere Vereinsleben.“ Derzeit könne sich der Verein kaum vor Anfragen in diesen Bereichen retten, freut sich Michael Zinsmayer.

Soziale Verantwortung

Für Rita Jeske spiele hierbei das soziale Miteinander eine große Rolle. „Wir

legen großen Wert darauf, dass das Umfeld des Spielers auch stimmt und die Kinder auch lernen, miteinander umzugehen sowie die vielen Nationalitäten der Spieler zu akzeptieren.“ Neben dieser sozialen Verantwortung spielen für Marco Bold auch Werte wie Fairplay, Verlässlichkeit und Teamgeist eine ganz große Rolle. „Wenn wir viele neue Spieler integrieren wollen, ist auch die einheitliche Geschlossenheit, die wir hier leben wollen, eine wichtige Aufgabe von uns, um erfolgreich zu sein“, erläutert Daniel Wieser. „Zudem sollten unsere

Spieler auch fleißig und demütig sein“, betont Michael Zinsmayer. Ein Spieler, der dies laut Daniel Wieser sehr gut verkörpert, ist Rafael Freis, der zu dieser Saison den Sprung aus der A-Jugend des JFV zur ersten Mannschaft geschafft hat. „Ich wünsche mir in Zukunft für den FC Singen, dass es uns gelingt, nicht über das Geld für Spieler attraktiv zu sein, sondern auch klassische Werte wie Freundschaften und Vereinstreue eine Rolle spielen“, erläutert Marco Bold den weiteren Weg. Ein Wunsch, den alle Verantwortlichen vereint, ist der sportliche Erfolg des

Vereins. „Hier wünsche ich mir für den Verein, dass wir, im Bereich des Machbaren, schönen, attraktiven Fußball spielen“, erklärt Daniel Wieser. Fußballerisch stabil bleiben und hoffentlich bald wieder aufsteigen, erhofft sich Rita Jeske. „Wir möchten unseren bodenständigen und nachhaltigen Weg, den wir aktuell gehen, beibehalten, um in der Landesliga vorne mitzuspielen, mit Ambitionen für die Verbandsliga“, verdeutlicht Michael Zinsmayer. „Langfristig sehe ich uns dort auch, jedoch muss dies auch gesund wachsen.“ Philipp Findling

HERTRICH
METZGEREI
Handwerkstradition
seit 1907

Scheffelstraße 23
78224 Singen
www.metzgerei-hertrich.de

**Wir gratulieren
zum Jubiläum!**

Zwei starke Teams – eine
erfolgreiche Partnerschaft
Wir gratulieren zum Jubiläum

ReWa
Immobilien

Seestraße 67 • 78315 Radolfzell
Tel. 07732 8927010
renz@rewa-immobilien.org
www.rewa-immobilien.de

Feiert auch Ihr Verein
oder Ihre Firma ein
JUBILÄUM,
das es verdient
publiziert zu werden?

Melden Sie sich per Mail bei uns!

d.dalakuras@wochenblatt.net
oder
m.salamon@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

na
GO!

Buchhaltungsbüro
buchen lfd. Geschäftsvorfälle

buero-nago.de

El Toro
LAS TAPAS
Spanisches Restaurant

El Toro Las Tapas
Schwarzwaldstraße 25
78224 Singen

T.: 07731-2 88 09
www.eltorolastapas.de

REGIONAL GENIESSEN

Ortman-Genuss

Energie, die verbindet
Gemeinsam stark auf und neben dem Platz

Wir gratulieren zum
120-jährigen
Jubiläum

thuga
Energie
Energie kann mehr.

**UNSERE PARTNERSCHAFT
SAUBER GETROFFEN**

WIR GRATULIEREN ZU 120 JAHREN!
HAUPTSPONSOR:

toma

Ihre kompetente Gebäudereinigung
toma Gebäudereinigungsgesellschaft mbH
Gießereistr. 9, D-78333 Stockach
www.toma-reinigung.de

Landkreis Konstanz

Suchthilfeverbund: Zusammen gegen Sucht

Zum ersten Mal waren alle relevanten Akteure mit dabei. Am Dienstag, 8. Oktober, lud der Suchthilfeverbund des Landkreises Konstanz erstmals zu einem gemeinsamen Pressegespräch mit den Leitungen verschiedener Einrichtungen der Suchthilfe ein.

von Patrik Silberling

Anlass des Gesprächs war die Weltwoche der seelischen Gesundheit. Suchterkrankungen, so der Verein, gehören zu den häufigsten psychischen Störungen. Sie haben enorme körperliche, seelische und soziale Folgewirkungen für die Betroffenen und deren Umfeld. Darüber hinaus verursachen Suchterkrankungen hohe Kosten, vor allem durch wiederholte stationäre Behandlungen.

Dr. Paula Hezler-Rusch, Präsidentin der Bezirksärztekammer Freiburg und Vorsitzende des Ausschusses „Sucht und Drogen“ der Landesärztekammer Baden-Württemberg, bezeichnete Sucht als das „Stiefkind der Medizin“. Eine Suchtproblematik tauche etwa meist nicht in der Diag-

nose der Erkrankten auf. Oft müssten Menschen aufgrund einer Folgewirkung ihrer Sucht behandelt werden – zum Beispiel bei einem Herzinfarkt durch Alkohol – dann aber werde lediglich das Symptom und nicht die Ursache angeschaut. Dies sei ein Mangel, den es zu beheben gelte, gerade auch weil Suchterkrankungen weit verbreitet sind und in allen gesellschaftlichen Schichten vorkommen.

Dr. Volker Steinecke, Chefarzt der Notaufnahme des Krankenhauses Singen, sieht dies ähnlich und konstatierte: „Man will sich nicht die Hände schmutzig machen.“ Oft sei der Umgang mit Suchterkrankten schwer. Auch sei zu wenig Zeit da, um sich intensiver mit ihnen zu beschäftigen, das Ziel daher eher, diese Menschen schnell wieder loszuwerden. Weil Abhängigkeit und Suchtmedizin in der Ausbildung kaum gelehrt werde, sah Steinecke zum Teil auch Lücken im notwendigen Wissen.

Alkohol ist das größte Problem

Laut **Johannes Fuchs, Suchtbeauftragter des Landkreises Konstanz** und Moderator der Veranstaltung, sei von allen



Für eine Verbreiterung des Angebots zur Suchthilfe setzen sich ein (von links nach rechts): Elisabeth Spiegler, Lars Kiefer, Anette Schlobinski-Duscher, Dr. Aksel Hansen, Dr. Volker Steinecke, Prof. Dr. Ivo Quack und Dr. Paula Hezler-Rusch. swb-Bild: Patrik Silberling

Suchtmitteln Alkohol nach wie vor das größte Problem. Allein im Landkreis Konstanz gebe es etwa 11.000 alkohol- kranke Menschen, was in etwa dem Bundesschnitt entspreche. Während grundsätzlich keine Steigerung von Suchterkrankungen zu beobachten sei, gebe es einen Anstieg der

Behandlungen nach Mischkonsum. Oft werde Alkohol zusammen mit Kokain, Amphetamin und Cannabis konsumiert.

Lars Kiefer, Leiter der Fachstelle Sucht in Singen, beklagte die anhaltende Stigmatisierung von Suchtkranken. „Dies hat zur Folge, dass nur 15

Prozent der Süchtigen überhaupt in Behandlung gehen und Hilfe suchen“, so Kiefer. Da ein Großteil der Suchtkranken unauffällig sei, werde die Beratungsstelle erst aufgesucht, wenn es zu spät sei. Hier richtete Johannes Fuchs einen Appell an alle, sich frühzeitig Hilfe zu holen.

Die Legalisierung von Cannabis stieß in der Runde auf unterschiedliche Meinungen. Bisher könne man allerdings keine Veränderungen durch die Legalisierung feststellen. „Hier braucht es noch zwei bis drei Jahre, um konkretere Aussagen zu machen“, so Johannes Fuchs.

Stuttgart/Kreis Konstanz

Lebensretter aus der Region gewürdigt

Der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg-Hessen und die DRK-Landesverbände in Baden-Württemberg zeichneten vergangenen Samstag mit Unterstützung von **Manfred Lucha, Minister für Soziales, Gesundheit und Integration des Landes Baden-Württemberg**, besonders verdiente Blutspenderinnen und Blutspender im Rahmen einer festlichen Zeremonie in der Phoenixhalle in Stuttgart aus. Geehrt wurden rund 100 Blut-

spenderinnen und Blutspender, die im letzten Jahr ihre 125., 150., 175., 200., 225. und sogar die 275. Blutspende geleistet haben. Zu ihnen gehörten auch zwei Personen aus dem Landkreis Konstanz: **Roland Unger aus Gottmadingen** wurde für 150 Spenden und **Ingolf Häußler aus Bodman-Ludwigshafen** für 225 Spenden geehrt.

Pressemitteilung Quelle: DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg-Hessen



Peter Löchle, Vizepräsident des Landesverbands Badisches Rotes Kreuz (links) und Wolfgang Rüstig (Geschäftsführung des DRK-Blutspendedienstes Baden-Württemberg-Hessen) zusammen mit den geehrten Blutspendern Roland Unger (Zweiter von links) und Ingolf Häußler (Dritter von links). swb-Bild: Jörg Schlasius

Singen

Halt geben am Lebensende

Unter dem Motto „Hospiz für Vielfalt“ fand am 12. Oktober der Welthospiztag statt. Der Ambulante Hospizdienst Horizont nahm diesen Tag als Anlass, um von 10 Uhr bis 14 Uhr in der Singener Innenstadt über sein vielfältiges Betreuungsangebot zu informieren. **Iris Eggensberger, Leitung des Hospiz Horizont Singen**, erläuterte das Motto: „In einer Gesellschaft, in der Antisemitismus, antimuslimischer Rassismus und andere Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit an der Tagesordnung sind, gilt es Verantwortung zu übernehmen und klar Position zu beziehen. Denn die in der Hospizarbeit und Palliativversorgung tätigen Menschen stehen für eine offene, demokratische, pluralistische und solidarische Gesellschaft.“

Der Hospizdienst Horizont versucht sowohl Menschen am Lebensende als auch ihre Angehörigen mit einem vielfältigen Angebot zu unterstützen und auf ihrem Weg zu begleiten. Vollumfängliche Versorgung wird im stationären Hospiz angeboten, aber auch ambulante Pflege ist möglich. Daneben gibt es auch das SAPV Horizont – spezialisiert auf ambulante Palliativversorgung. Darüber hinaus schuf der Hospizdienst einen Ort speziell für die Trauer: Der Trauerort Horizont soll nicht nur dem Gedenken Verstorbener Raum geben, sondern auch der Begegnung zwischen Menschen dienen, die Angehörige oder Freunde verloren haben. Und schließlich wird jeden vierten Sonntag im Monat ein Trauercafé veranstaltet – ein Ort, an dem Menschen aus unterschiedlichen Trauersituationen zusammenkommen und sich in geschütztem Rahmen austauschen können.



„Wir kümmern uns um jeden, völlig unabhängig von Religion und Weltanschauung“, betonte **Iris Eggensberger (Leitung des Hospiz Horizont Singen, zweite von links)**, hier zusammen mit (von links nach rechts) **Simone Dautel, Pflegedienstleitung** sowie **Sabine Blümke und Peter Tibken vom Hospizdienst Horizont**. swb-Bild: Patrik Silberling

Was braucht der Einzelne?

Iris Eggensberger hält es für sehr wichtig, dem Tod den notwendigen Raum im Leben zu geben. „Der Tod ist immer noch ein Ta-

buthema“, sagte Eggensberger. „Und doch geht er uns alle an. Eines Tages sterben wir alle.“ So habe man sich auch an der Aktion mit den „Würdetafeln“ beteiligt, die gerade auf vielen öffentlichen Veranstaltungen zu sehen sind. „Würde – unantastbar“ steht auf den Holztafeln.

„Wir wollen auch dem Sterben, dem Tod und der Trauer mit unserer Arbeit die verdiente Würde zukommen lassen“, so Eggensberger. „Für uns zählt nur: Was braucht der Mensch? Und wie wird seine Würde für ihn spürbar?“ Patrik Silberling

Singen

Richtig ist...

In der vergangenen WOCHENBLATT-Ausgabe vom 9. Oktober berichteten wir von der Begegnung zwischen dem Türkischen SV Singen und dem FC Singen am 3. Oktober im Achtfinale des SBFV Rothaus-Pokals. Hierbei wurden wir von einer Leserin auf einen Fehler aufmerksam gemacht. So wurde im Bericht ein unstrittiges Foulspiel an TSV-Akteur Volkan Bak in der 23. Spielminute geschildert, welches jedoch nicht von Dominik Rummler begangen wurde. Der „Schuldige“ in diesem Fall war richtigerweise die Nummer 30 des FC Singen, **Albin Ahmeti**.

Philipp Findling

Radolfzell

Narrizella-Schlachtfest

Das traditionelle Schlachtfest der Narrizella Ratoldi findet im Jahr 2024 früher statt. Aus terminlichen Gründen, so **Präsident Martin Schäuble**, gebe es das Schlachtfest schon Samstag, 19. Oktober, statt sonst Mitte November. Drumherum bleibe alles beim Alten, versicherte Martin Schäuble: Einlass ins Zunfthaus um 11 Uhr, Bieranstich um 11.30 Uhr.

Philipp Findling

HILZINGER KIRCHWEIH

VOM 18. - 21. OKTOBER IN HILZINGEN

BESONDERE KIRCHWEIHBILDER

Wie in jedem Jahr ist bei der Hilzinger Kirchweih der in der Barockkirche St. Peter und Paul ausgelegte Erntedankschmuck nicht nur ein ganz besonderer Augenschmaus, sondern das große Highlight der Hilzinger Erntedankfeierlichkeiten. In diesem Jahr stehen die Kirchweihbilder unter dem Thema »Göttliche Gerechtigkeit - Leben in Würde und Freiheit«, welches anlässlich des 500. Jahrestages zum Hilzinger Aufstand ausgewählt wurde.

Lange Tradition

Dabei hat das Legen des Kirchweihschmucks eine lange Tradition. So war der Startschuss hierfür, das Jahr 1927, als der damalige Pfarrer Karl Geißler das Erntedankfest erst-

mals am dritten Sonntag im Oktober stattfinden und aus roten, mit Speck polierten Äpfeln den Spruch »Danket dem Gott« gelegt wurde. Im Jahr 1956 kam dann die Idee auf, erstmals auch Bilder mit Früchten, Samen und Körnern anzufertigen. Heutzutage übernimmt die Frauengemeinschaft Hilzingen das Legen des Kirchweihschmucks. Hat seit 1972 immer Agnes Weber-Lorenz die Bilder gezeichnet, ist seit gut zwei Jahren Anna Schneiderheinze dafür verantwortlich. »Das Legen des Kirchweihschmucks bietet allen, die mitmachen die Möglichkeit, ihre Gedanken anzuregen«, erzählt Schneiderheinze. In diesem Jahr wurden von 20 erwachsenen Helferinnen unter anderem das Werk »Das tanzende Bau-

ernpaar« von Albrecht Dürer sowie ein großes Bild der Justitia gelegt, die die göttliche Gerechtigkeit, in der die Hegauer Bauern damals ihre Inspiration für den Aufstand fanden, verkörpert. Hierneben entstehen, gelegt in diesem Jahr von rund 50 Kindern und Jugendlichen, rund 30 weitere, kleinere Bilder. Gerade dieses jährlich steigende Interesse der jungen Leute begeistert auch Bürgermeister Holger Mayer. »So kann die Tradition des Kirchweihschmucks auch in Zukunft aufrechterhalten werden.« Für Kinder, verdeutlicht auch Anna Schneiderheinze, wird diese Tradition von Jahr zu Jahr auch immer interessanter, so wird bereits in der dritten Klasse von Gemeindeförsterin Simone Meisel das Interesse der jungen Generation geweckt.

Natürliche Materialien

Die Bilderlegerinnen und -malerinnen überlegen sich in einem Gremium mit Pfarrgemeinderätin Claudia Mutschler meist schon ein Jahr vorher das Thema, das laut Ursula Schädle meist biblischer Natur sei. »Zudem werden das ganze Jahr über Blüten und Samen aus den eigenen Gärten gesammelt, die dann für die Bilder gemahlen und anschließend zum Legen verwendet werden«, erzählt Ursula Schädle. Darüber hinaus zählen auch Reis, gemahlener Tee, Linsen oder Bohnen zum »Schmuckmaterial«. Die Kirchweihbilder zum Thema »Göttliche Gerechtigkeit - Leben in Würde und Freiheit« können in diesem Jahr vom 20. von 11 bis 18 Uhr bis zum 27. Oktober jeweils von 10 bis 18 Uhr in der Barockkirche St. Peter und Paul bewundert werden.

Philipp Findling

Spielmann Felix erzählt Vor dem Sturm

Teil 19

Den ganzen Tag über trafen Leute ein. Viele strömten sofort in den Krug, andere trafen sich draußen zum Schwatz. Schnell war klar, dass wir Entscheidungen treffen mussten. Dass wir nicht alle diskutieren konnten. Also bildeten wir einen Rat, so wie unsere Vorfahren einen Thing versammelt hatten.

Zuerst wurde beschlossen, Ausschau zu halten. Wir organisierten einen Wachdienst rund um Hilzingen, denn wir wollten nicht von den Truppen des Landvogtes überrascht werden. Dann zog sich der Rat zurück, etwa 40 Mann.

Nach über zwei Stunden trat Anton aus der Runde hervor. »Wir alle sind gekommen« fing Anton zu sprechen an, »nicht, wie sonst, um die Kirchweih zu feiern, zu tanzen und zu trinken. Nein, wir sind heute hier, weil es so, wie es jetzt ist, nicht bleiben soll! Weil man uns von dem, was wir uns hart erarbeiten, immer weniger lässt. Und das ist, da sind wir uns alle einig, einfach so nicht Recht!

Seit Jahren gibt es immer wieder Beschwerden und nichts geschieht. Oft sagt Ihr zu mir: Das können die doch nicht machen. Wisst Ihr was? Doch, das machen die mit uns! Und wisst Ihr warum? Weil wir es mit uns machen lassen!

Aber damit ist jetzt Schluss, ein für alle mal. Jetzt stehen wir gemeinsam auf und ziehen los. Lasst uns von Dorf zu Dorf ziehen und alle sollen sich uns anschließen. Bis der ganze Hegau auf der Straße ist. Und dann, Ihr Leute, dann hören sie uns zu. Weil sie es müssen! Denn das ist die Sprache, die die Herrschaften verstehen. Mit Demut und Verbeugungen kommen wir nur noch tiefer in den Dreck. Und deshalb stehen wir jetzt auf. Und bewegen uns! Jetzt kommt und schließt Euch uns an! Aber zuerst wollen wir einander Beistand schwören. Dass wir zusammen stehen, was auch immer geschieht.«

Und so geschah es. Am nächsten Tag zogen wir nach Weiterdingen und wurden begeistert empfangen. Die Wege waren frei, niemand wagte es, uns aufzuhalten. Wir waren nicht länger stumm, ließen uns nicht länger verbieten, was unser angestammtes Recht war. Auch die, die sonst gebeugt von ihren Lasten gingen, schritten auf einmal mit geradem Rücken daher. Umweht, so schien es, vom neuen, frischen Wind der Freiheit. Doch der sollte schon bald zu einem gewaltigen Sturm anwachsen.

Texte: Wolfgang Panzer, Kulturbüro »500 Jahre Hilzinger Aufstand«.
Mehr unter: bauernkrieg-im-hegau.de oder 0179/9206762.



Spielmann Felix vom hohen Turm:
Zeichnung von Anna Schneiderheinze

HERTRICH
METZGEREI

Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

Tradition seit 1907

*wir wünschen viel Vergnügen
an der Kirchweih*

TANK
in

Tankstelle Hägele OHG
78247 Hilzingen

- 24h Tanken
- Waschanlage
- Shop
- Snacks
- Zeitschriften

www.tank-in.de Tel: 07731 / 183550
tank.in@t-online.de

Seit 1969

StiHL
IMMOBILIEN

Günter StiHL & Benjamino Carosella
78247 Hilzingen · Telefon 07731/8724-14/13
info@stihl-immobilien.de

SPRINGMANN
Elektroinstallationen

Dominic Springmann
Elektrotechnikermeister

Auf Bühl 6 • 78247 Hilzingen
Telefon: 0 77 31 / 79 95 35
Telefax: 0 77 31 / 31 91 03
www.springmann-elektro.de
info@springmann-elektro.de

**IMMER AUF DEM
NEUESTEN STAND.**

Mit der **EDEKA App**

aktuelle Neuigkeiten, Gewinnspiele und vieles mehr entdecken.

Erwin-Dietrich-Str. 6 • 78244 Gammertingen | Dietzstraße 10 • 78247 Hilzingen | St. Peter und Paul 1000 • 78247 Hilzingen

HILZINGEN
IM HEGAU

**Kirchweih- und
Erntedankfest**

Erntedankschmuck in der
Barockkirche St. Peter und Paul

Kunstaussstellung im
August-Dietrich-Saal

Festzelt und Rummelplatz
Großer Krämer- und Flohmarkt
Fahrzeug- und Geräteschau
Oldtimer-Parade
Bürger- und Bauernmuseum
500 Jahre Hilzinger Aufstand

18. bis 21. Oktober 2024

Gemeindeverwaltung Hilzingen • Hauptstr. 36 • 78247 Hilzingen • www.hilzingen.de

BAGGER- UND TRANSPORTBETRIEB
R. BRITSCH GMBH & CO. KG

Welschinger Str. 26
78247 Hilzingen
(Weiterdingen)

Telefon 07739/9262-21
info@baggerbetrieb-britsch.de

www.baggerbetrieb-britsch.de

PERSONENBEFÖRDERUNG
SED LAK

Mathias Sedlak
Tel.: +49 7731 9269655
Fax: +49 7731 9269654
E-Mail: m-sedlak@web.de
www.busbetrieb-sedlak.de

Kleinbus (36 Sitze) - Reisebus (56 Sitze)

www.kirchweih-hilzingen.de

**Der Musikverein
Hilzingen e.V.
lädt ein zur...**

**Kirchweih
HILZINGEN 2024**

Freitag 18.10. ab 18.00 Uhr warme Küche
18.00 Uhr MV Weiterdingen
21.00 Uhr Partyband „VIPs“ Eintritt 2,- €

Samstag 19.10. ab 11 Uhr durchgehend warme Küche
13.30 Uhr MV Bankholzen
16.00 Uhr MV Gailingen
20.00 Uhr Partyband „Blaska“ Eintritt 15,- €
23.00 Uhr Partyband „Brasserie“

Sonntag 20.10. ab 11 Uhr durchgehend warme Küche
11.00 Uhr MV Worblingen
14.00 Uhr MV Gottmadingen
16.30 Uhr MV Bietingen-Randegg Eintritt 10,- €

Montag 21.10. ab 11 Uhr durchgehend warme Küche
11.30 Uhr Pirmin Wäldin
15.00 Uhr Verbands-Ehrenmitglieder-Orchester
Hegau-Bodensee
19.00 Uhr Die Lausbuba Eintritt 10,- €

HILZINGER KIRCHWEIH
VOM 18. - 21. OKTOBER IN HILZINGEN

GROSSES FEST IM JUBILÄUMSJAHR



Mit dem traditionellen Bieranstich durch Bürgermeister Holger Mayer wird am 18. Oktober die Hilzinger Kirchweih eröffnet.
swb-Bild: Oliver Fiedler/Archiv

Vom 18. bis 21. Oktober ist es wieder so weit, dann wird in Hilzingen mit der Kirchweih das wohl bedeutendste Fest der Gemeinde gefeiert. Hierbei könnten Besucherinnen und Besucher aus nah und fern wieder ein Programm erleben, das von Kunst, Kulinarik, musikalischem Ausnahmestand und Fahrzeugklassikern einiges bereithält. Eingeläutet wird der Höhepunkt der Hilzinger Erntedankfeierlichkeiten am Freitag, 18. Oktober, wenn ab 19 Uhr Bürgermeister Holger Mayer zum traditionellen Bieranstich antritt. Hiernach sorgt dann im

Rahmen einer Partynight die Band »VIP'S« für ausgelassene Feierstimmung. »Die Vorfreude auf die Kirchweih«, so Holger Mayer, »ist riesig.« Vor allem im Zeichen des 500. Jubiläums des Hilzinger Aufstands werde ihm zufolge die Kirchweih in diesem Jahr ganz besonders gestaltet. Munter weiter geht es schließlich am Samstag, 19. Oktober, wenn bereits um 8 Uhr der große Flohmarkt alle Bummler und Einkaufsfreudigen sowie um 10 Uhr zum nun schon 39. Mal die historischen Motorfahrzeuge im Schlosspark auffahren, um

ab 13 Uhr alle Oldtimerherzen höher schlagen zu lassen. Auch das Jubiläum des Hilzinger Aufstands vor 500 Jahren kommt bei der Kirchweih nicht zu kurz, so findet um 20 Uhr im Museum am Schlosspark ein spannender Vortrag zum Thema »Leibherrschaft, Organisation und Konflikte - Lebenswelten Hegauer Bauern im Spätmittelalter« statt.

Kirchweihschmuck zum Hilzinger Aufstand

Am Festsonntag, 20. Oktober hat



Zum mittlerweile 39. Mal werden bei der Kirchweih in diesem Jahr wieder zahlreiche Oldtimer ihre Runden durch Hilzingen drehen.
swb-Bild: Uwe Johnen/Archiv

der Festgottesdienst um 9 Uhr in der Barockkirche St. Peter und Paul einen ganz besonderen Gast zu begrüßen, so wird dieser von keinem geringeren als Erzbischof Stephan Burger zelebriert. Künstlerisch wird es schließlich ab 10.30 Uhr bei der Vernissage der Kunstaussstellung »Zwischen Raum und Zeit«, bei der Michael Marcel Fuchs, seine Werke im August-Dietrich-Saal präsentieren wird. Die Laudatio hierzu wird gehalten von Thomas Warndorf, die Ausstellung selbst kann bis zum 27. Oktober besucht werden. Um 11 Uhr wartet das Highlight der

Festtage auf die Gäste, wenn in der Barockkirche St. Peter und Paul, angelehnt an den 500. Jahrestag des Hilzinger Aufstands, die reich geschmückten Kirchweihbilder zum Thema »Göttliche Gerechtigkeit - Leben in Würde und Freiheit« bestaunt werden können.

Premiere der Schlossparkgalerie

Enden werden die Feiertage zur Hilzinger Kirchweih schließlich am Montag, 21. Oktober mit unter an-

derem dem Kirchweihmarkt, dem Erntedankschmuck in der Barockkirche sowie Dauerausstellung der Schlossparkgalerie hinter dem Rathaus an der Schlossmauer (Hauptstraße), bei der Hilzinger Künstlerinnen und Künstler ihre besten Werke ausstellen und der in diesem Jahr Premiere auf der Kirchweih feiern wird. Mehr zum Festzelt- und Gesamtprogramm der Hilzinger Kirchweih gibt es online auf der Veranstaltungsseite des Musikvereins Hilzingen sowie auf der Webseite der Gemeinde. Philipp Findling

Wir bauen für Sie!
Ihr EDEKA BAUR Markt in Hilzingen wird moderner und noch besser.

Von Montag, 21. Oktober - Samstag, 02. November 2024 ist der Lebensmittelmarkt vorübergehend geschlossen.
Ab Montag, 04. November 2024 sind wir wieder für Sie da!



Das Brothaus BAUR und der Getränkemarkt haben für Sie in der Umbauphase zu den regulären Öffnungszeiten geöffnet!

Dort bieten wir Ihnen auch Artikel für den täglichen Bedarf an, wie z.B. Butter, Milch, Mehl, Zucker, Nudeln u.v.m.



IOZZO UND BOHNENSTENGEL

ELEKTROTECHNIK | KLIMATECHNIK | PHOTOVOLTAIK



Claudio Iozzolino und Gert Bohnenstengel:
Geschäftspartner und Freunde – eine starke
Basis für das gemeinsame Wachstum.

ZWEI STARKE UNTERNEHMEN GEHEN GEMEINSAME WEGE.

iozzo – der Spezialist für moderne Gebäude-Elektrik und Photovoltaik aus Hilzingen entwickelt sich weiter sehr dynamisch. Bereits Mitte des Jahres wurde die gesamte Power des etablierten Gottmadinger Elektrobetriebes Gert Bohnenstengel mit Iozzo zusammengeführt und in das Unternehmen integriert. Dadurch entstand einer der größten Anbieter für Photovoltaik im Raum Hegau-Bodensee.

Durch das gemeinsame Auftreten der beiden Profis belegt die neue Iozzo GmbH nun beinahe ein halbes Jahrhundert elektrische Kompetenz. Gemeinsam kann auf zigtausende erfolgreiche Referenzen verwiesen werden. Für private Bauherren, Unternehmen und öffentliche Auftraggeber.

Die jüngste Referenz entsteht derzeit mit dem Wiederaufbau der Singener Scheffelhalle. Dort darf das nun 40-köpfige Team um Claudio Iozzolino, Angel Sanchez und Gert Bohnenstengel die anspruchsvolle PV-Solaranlage realisieren. Kein gewöhnlicher Auftrag, denn es handelt sich hierbei nicht um eine übliche Dachanlage, sondern um eine in das Dach integrierte photovoltaische Anlage modernster Bauart. Auch hervorzuheben ist die gelungene Zusammenarbeit mit Holzbau Bender aus Hilzingen.



Nicht nur beim Verkauf und bei der Installation von Solaranlagen überzeugt die Iozzo GmbH. Auch die spätere Betreuung und den schnellen Service im Notfall kann das Unternehmen gewährleisten.

Abbildung: Firmengebäude Iozzo GmbH

ENERGIE IM DOPPELPAK

WESHALB WAR DIESE BETRIEBSVERÄNDERUNG NÖTIG?

„Um im Wachstumsmarkt Photovoltaik Schritt zu halten bedarf es maximaler Kompetenz. Das geht nicht einfach so nebenher“, so Claudio Iozzolino. Und, durch das seit Jahren bestehende, freundschaftliche Miteinander mit Gert Bohnenstengel, lag unsere Entscheidung sehr nahe.

„Für mich gab es zwei Möglichkeiten: Mangels Nachfolge, den Betrieb einzustellen oder gemeinsame Sache mit Claudio zu machen.“ Gert Bohnenstengel führt weiter aus: „Außerdem können dadurch sowohl die Belegschaft, als auch die Gerätschaften und der Fuhrpark weiter genutzt werden.“



iozzo
BOHNENSTENGEL
ELEKTRO | KLIMATECHNIK | PHOTOVOLTAIK



Teampower:
Mit rund 40 qualifizierten Fachkräften stellt Iozzo heute ein leistungsstarkes Team, das auch komplexe Projekte schnell und zuverlässig umsetzt.



www.iozzo.de

www.designconnection.eu

Singen

„Das Brautkleid“ startet vor ausverkauftem Haus

Mit viel Witz und einem Hauch Gesellschaftskritik begeisterte das Team um **Regisseur Andreas von Studnitz** die voll besetzten Ränge der Basilika. Am Freitag, 11. Oktober, startete die Spielzeit 2024/2025 der Singener „Färbe“ mit der Komödie „Das Brautkleid“.

von Patrik Silberling

Das leichte, kurzweilige Stück schuf genau den richtigen Gegenpol zum nasskalten Herbstwetter, sodass die Plätze der „Färbe“ bereits im Vorfeld restlos ausverkauft waren. Nicht nur zeigten alle Schauspielerinnen und Schauspieler hervorragende Leistungen, auch das minimalistisch gehaltene Bühnenbild und die geschickt eingesetzte Technik verdienen Lob.

Ein Kleid sorgt für reichlich Aufregung

Das Stück beginnt mit der Hochzeitsnacht von Juli, gespielt von **Carla Striewe**, und Philipp, dargestellt von **Julius Barner**. Doch schon die ers-



Mit der Hochzeitsnacht von Juli (Carla Striewe) und Philipp (Julius Barner) beginnt das unterhaltsame Stück um Liebe, Glaube und Materialismus. swb-Bild: Guido Kasper

ten Momente sorgen für Irritationen: Denn die Braut trägt – entgegen der Konvention – den Bräutigam über die Türschwelle. Darin zeigt sich nicht nur symbolisch, wer die tragende Kraft in der Beziehung ist, sondern auch das immer wieder im Stück vorkommende Spiel

mit Glaube und Aberglaube. Schließlich soll es Pech bringen, wenn die Braut nicht über die Schwelle getragen wird. An dergleichen glaubt der Bräutigam Phillip nicht. Den materialistisch eingestellten Controller schockiert viel mehr, dass Juli 8.000 Euro für das Brautkleid

ausgegeben hat und dieses zu allem Überfluss auch noch behalten will – als Erinnerung an diesen ganz speziellen Tag. So endet die Hochzeitsnacht im Streit. Juli sucht sich einen anderen Schlafplatz und Phillip stellt das Kleid nachts im Suff auf Ebay; für einen Euro mit

Sofortkauf. Am nächsten Morgen bereut er seine Tat und will sie rückgängig machen. Doch es ist zu spät: Elke, gespielt von **Magdalena Herzberg**, hat das Kleid von „Lafarge“ bereits erstanden. Die etwas oberflächliche, ständig über Geld redende und rechnende Kellnerin freut sich über das Schnäppchen, während sie zugleich ihren gutmütigen und ehrlichen Verlobten Roland, gespielt von **Nikkel Schüler**, dazu bringen will, mehr Geld für seine Tischlerarbeiten zu verlangen. Eine komische und spannende Jagd nach dem Kleid beginnt. Das Stück hält mehrere Überraschungsmomente bereit und mehr als eine Figur hinterfragt im Verlauf der Handlung ihre Partnerschaft. Am Ende des Stücks lächeln zwei der Charaktere, während die anderen beiden ratlos ins Leere starren.

Für den Glauben, gegen Materialismus

Besonders hervorzuheben ist die wunderbare Darstellung von Nikkel Schüler, die vor allem im Spiel mit Julius Barner eine mitreißende Dynamik entwickelte und die Aufmerksamkeit der Zuschauerinnen und Zuschauer fesselte. Dabei

gelingt es dem „Brautkleid“ zwischen lockerer Unterhaltung und viel Komik ein wenig Gesellschaftskritik durchschimmern zu lassen. Neben der nicht gerade neuen Botschaft, dass Geld nicht glücklich macht, schwingt ein Abgesang auf die materialistisch-technische Weltsicht und eine durch und durch rationale Lebensführung mit. Glück hat mit Glauben zu tun – aber nicht unbedingt an Gott. Auch der Glaube an einen Menschen, an Gerechtigkeit oder an ein Kleid, das man an einem ganz besonderen Tag getragen hat, macht glücklich. Und keine noch so gute Kosten-Nutzen-Rechnung kann die Enttäuschung über eine ruinierte Hochzeitsnacht wieder aufwiegen. „Das Brautkleid“ ist das zweite Stück von **Autor Stefan Vögel**, das in der „Färbe“ aufgeführt wird. Bereits 2022 zeigte das Theater mit großem Erfolg „Die Niere“, das zeitweise das am häufigsten aufgeführte zeitgenössische Stück im deutschsprachigen Raum war. „Das Brautkleid“ läuft noch bis Ende November, jeweils am Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag um 20 Uhr. Eine Matinée-Vorstellung findet am Sonntag, 27. Oktober, um 11 Uhr statt.

Persönlich. Direkt. Zukunftsfest.

PR-News (Anzeige)

170 Jahre Ihre Sparkasse Hegau-Bodensee

Seit 170 Jahren existiert unsere Sparkasse. 170 Jahre, in denen wir Menschen von Kindesbeinen an in allen Fragen rund um das Thema Geld und Finanzen beraten und zuverlässig begleiten. 170 Jahre, in denen wir Vereine und Veranstaltungen in der Region unterstützen und so einen Beitrag dazu leisten, die kulturelle Vielfalt im Hegau und am Bodensee zu erhalten. Denn: Wir sind mehr als nur eine Bank. Wir sind regional vernetzt und sehen es als unseren Auftrag an, gesellschaftliche Verantwortung für die Menschen im Hegau und am Bodensee zu übernehmen. Unser Ziel ist es, allen Menschen eine wirtschaftliche und soziale Teilhabe zu ermöglichen.

Beratung und Service zeichnen uns aus

„Als Sparkasse Hegau-Bodensee ist uns eine persönliche und maßgeschneiderte Beratung sehr wichtig. Ob per Mail, am Telefon, per Video oder persönlich in einer unserer Filialen – wir sind omnikanal für unsere Kundinnen und Kunden da! Auf diese Weise erfolgt eine auf deren Bedürfnisse angepasste Begleitung“, sagt Jens Heinert, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparkasse. Das bedeutet, dass unsere Kundinnen und Kunden selbst entscheiden, auf welchem Weg sie diesen Service in Anspruch nehmen möchten. Gleichzeitig gibt es noch einen weiteren Vorteil: Sie haben nur einen einzigen Ansprech-

partner für ihre finanziellen Anliegen.

Unsere Filialstruktur

„Das Nutzerverhalten unserer Kundinnen und Kunden ändert sich massiv, weshalb wir unsere Prozesse und Strukturen überdenken: Unsere Filialen sollen zu Begegnungsorten werden und das beste Kundenerlebnis garantieren. Deswegen werden wir in den nächsten Jahren in die Modernisierung unserer bestehenden Filialen sowie in einen Neubau in Radolfzell investieren“, fasst Dr. Alexander Endlich, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Hegau-Bodensee, das neue Konzept zusammen. Wenig frequentierte Filialen werden in SB-Filialen



In unseren Cubes können unserer Kunden bequem und einfach ihre Geldgeschäfte erledigen. Foto: © Sparkasse Hegau-Bodensee

umgewandelt– diese sogenannten „Cubes“ werden künftig an sehr gut erreichbaren, stark frequentierten Orten platziert, um die Bargeldversorgung in der Region auch weiterhin bequem sicherzustellen.

Fokussierung auf zwei Filialtypen

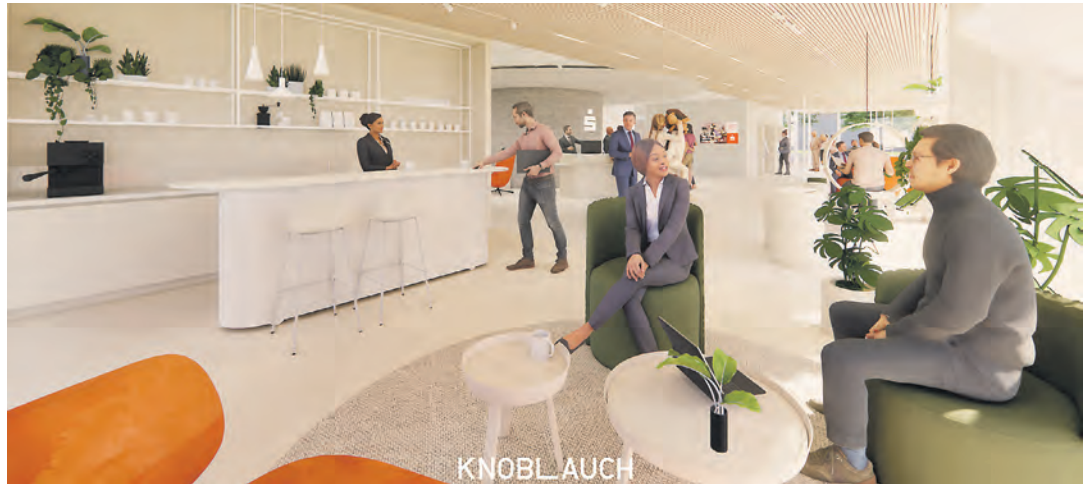
Unsere Filialen sollen außerdem zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität beitragen. Wir planen daher die Modernisierung unserer Beratungszentren und möchten dabei regionale Gegebenheiten, wie beispielsweise Elemente des Hohentwils, ein-

binden. Durch ein neues, helles Raumkonzept mit Glasfronten soll das optimale Kundenerlebnis gefördert und zum Verweilen und Verbleiben eingeladen werden.

Aktuelle Maßnahmen

Bereits heute legen wir den Grundstein für die Zukunft. Mit unseren Gemeinsam online-Veranstaltungen möchten wir auch älteren Kundinnen und Kunden den Einstieg ins Online-Banking erleichtern und ihnen den Mehrwert und Umgang mit unseren Selbstbedienungsgeräten

vor Ort erklären. Als Erstes wird unsere Filiale in der Hohenhewenstraße zukunftsfest umgebaut und startet mit einem neuen Filialkonzept. Wir stellen damit sicher, dass wir unser Tun an den Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden ausrichten. **Sie wollen zukunftssicher durchstarten?** Dann bewerben Sie sich jetzt und starten Sie durch bei der Sparkasse Hegau-Bodensee! www.sparkasse-hegau-bodensee.de/karriere Text: © Sparkasse Hegau-Bodensee



Entwurf der umgebauten Filiale in der Hohenhewenstraße Singen: Mit unserer Filiale stellen wir uns Zukunftsfest auf. Foto: © Sparkasse Hegau-Bodensee



BADBERATUNGSTAGE

18. & 19 Oktober 2024

in den Ausstellungsräumen der Firma Pfeiffer & May in Singen, Grubwaldstraße 5

Freitag 9 Uhr – 18 Uhr & Samstag 9 Uhr – 14 Uhr

Kommen Sie vorbei und erleben Sie Ihr **Traumbad** und erfahren Sie mehr über die Themenschwerpunkte **Wasser- und Energiesparen**

Lernen Sie Ihr Traumbad kennen !

Nutzen Sie die Chance die „**Badimpulse**“-Ausstellung zusammen mit Herrn Arnold zu besuchen und besprechen Sie, wie **Ihr Bad zur Wellness-Oase** in den eigenen vier Wänden wird. Ganz auf Ihre Bedürfnisse angepasst und auf Wunsch mit **individuellem Lichtkonzept** versehen.

Alles aus einer Hand

Lassen Sie sich die Möglichkeiten aufzeigen Ihr persönliches Traumbad bereits vorab als 3D-Badplanung zu erleben.

Weitere Highlights vor Ort:

Genießen Sie ein Glas Wasser – still, medium, sprudeln oder kochend – direkt aus dem Wasserhahn mit den **Trinkwassersystemen** von Grohe

Lernen Sie die Vorteile und Funktionsweise eines **Dusch-WCs** kennen – auch nahezu in jedem Bad nachrüstbar

Individuell, kostenlos
& unverbindlich



www.pfeiffer-may.de

PFEIFFER & MAY



Welches Bad verzaubert Sie?

Inspiration pur in der Badimpulse Ausstellung bei PFEIFFER & MAY.

Öffnungszeiten:

MO – FR: 09:00 – 18:00 Uhr, SA: 09:00 – 14:00 Uhr

Badimpulse Ausstellung Trossingen

Industriestr. 26 • 78647 Trossingen • Tel. 07425 331-160

Badimpulse Ausstellung Singen

Grubwaldstr. 5 • 78224 Singen • Tel. 07731 9756-12

P&M
Gruppe

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Kommen Sie spontan vorbei
oder vereinbaren Sie vorab einen
Termin mit uns



KUMPF & ARNOLD

Hohenkrähenstraße 4
78224 Singen
www.kumpfundarnold.de
info@kumpfundarnold.de
Tel.: 07731 / 7940940

FUNDGRUBE
HOHLWEGLER

Dorfstr. 17
78234 Engen-Welschingen,
neben der Post

Herbst-Fundgrube

Do.24.10.2024

Sie bezahlen die Hälfte
vom roten Preis

Wir haben nochmals
Neue Mode
nachsortiert!

Von 8:30 bis 18:00

Wo: 78234 Engen-Welschingen,
Dorfstr. 17 neben der Post

www.wochenblatt.net/werbewirkung

WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!

SINGERER GESCHENKSCHECK

SINGEN
VORFREUDE

Jetzt auch
am Samstag erhältlich!

Sie können den Singener
Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER

Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

UND

SINGEN
Tourist Information

Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr

oder Online:

wochenblatt.link/Geschenkscheck

ZWEIRAD
MEES

Der RÄUMUNGSVERKAUF
läuft noch

Bestandsmodelle stark reduziert
(E-Bikes und Fahrräder)

Höhlturnpassage 1, 78315 Radolfzell

Montags geschlossen

-20%
Rabatt

rieker SKECHERS

Aktion bis 19.10 - Jetzt zugreifen

Wöhrle
SCHUHHHAUS

FREIHEITSTR.18 | 07731/62594

» BEILAGENHINWEIS «

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

GESAMTAUSGABEN:

ALDI

HEMexpert

BRAUN

(mit einigen Ausnahmen)

Kaufland

TEILAUSSGABEN:

VfR Stockach

Amtsblatt Aach

SINGERER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel.: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

» WOCHENBLATT «

95
JAHRE
DICK
1929 - 2024

Bis 19.10.24

15%
Jubiläums
RABATT*

ROLF BENZ leolux Stressless TEMPUR TEAM 7 BORA Miele

JustB!200
in Stoff
statt 3498,-
2959,-

Hocker
statt 381,-
319,-

Sofa: Stellmaß ca. 202 x 397 x 166,
in Stoff Simply Clean, inkl. Rückenissen,
ohne Dekokissen.
Hocker: 80 x 80, Stoff Simply Clean

Alle Highlights
& das aktuelle
Prospekt

go.wohnparcde/
15sto

Gilt nur für Neuaufträge. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen, Rabatten, bereits reduzierter Ware, Küchenarbeitsplatten aus Naturstein und Keramik, Gartenmöbeln sowie Fachsortiments- und Boutiqueartikeln. Aktion gültig bis 19.10.24.

WOHNPARC
stump

WOHNPARC-STUMPP.DE

Einrichtungshaus Rudolf Stumpp GmbH | D-78333 Stockach

Immer ein
guter
Werbepartner !

WOCHENBLATT

Der Blick über die Grenze

schaffhausen24

LOKAL · ONLINE · GRATIS

Pressebericht zur Jubiläumsfeier

PR-News (Anzeige)

75 Jahre Breyer am 07.09.2024

Mit einem gelungenen Fest hat die Fa. Breyer am 7. September 2024 auf dem Firmengelände ihr 75-jähriges Jubiläum gefeiert. Ihr Gründer, Herr Anton Breyer hat zusammen mit 5 Mitarbeitern und seiner Frau Rosina am 1. Mai 1949 den Grundstein für das heute international tätige Unternehmen gelegt. Die Firma hat für die Betriebe in Singen und im Raum Südbaden Werkzeuge, Vorrichtungen und Maschinen hergestellt. Anton Breyer konnte bald mit 25 Mitarbeitern die Herausforderung annehmen und eine sogenannte Extruderschnecke zur vollsten Zufriedenheit des Kunden bearbeiten. Das war der Grundstein für die weitere Zusammenarbeit mit Folgeaufträgen zur Herstellung von Einschnuckenextrudern. Damit konnte alsbald der Kundenkreis im In- und Ausland ausgedehnt werden. Das Portfolio wurde in den 60er Jahren durch die ersten Anlagen zur Herstellung von Kunststoff-Platten, -Folien und -Profilen erweitert. In den 70er Jahren wurden die ersten Anlagen zur Herstellung von Tubenschläuchen für die Verpackung von kosmetischen und medizinischen Produkten sowie Nahrungsmittel produziert. Heute stellt die Firma Breyer mit ihren 260 Mitarbeitern und 35 Auszubildenden in allen Fachrichtungen, hauptsächlich jedoch im mechanischen und



Ansprache der Geschäftsführer.



„Walking Band Happy Six“.

elektrischen Bereich, in den Fertigungshallen in der Singener Südstadt neben Extrusionsanlagen für vielfältige Anwendungen auch Kalenderanlagen für Batteriefolien für weltweite Kunden her. Breyer hat diesen langjährigen

Erfolg zum Anlass genommen, dieses 75-jährige Jubiläum ausgiebig mit seinen Mitarbeitern, deren Familien und allen Rentnern zu feiern. Für über 500 Gäste begann das Fest bereits um 15.00 Uhr mit Kaffee, Kuchen und Waffeln bei strahlen-



Showturnteam „Blues Brothers“.



Geselliges Feiern im Innenhof.

dem Sonnenschein. Für Kinder- sowie Erwachsenenanimation war bestens gesorgt. Umrahmt durch eine Hüpfburg, Kinderschminken, Clowns und eine Carrera-Bahn - die auch bei den Erwachsenen Begeisterung auslöste -, lag eine fröhliche

Atmosphäre über dem Fest. Die offizielle Ansprache durch die Geschäftsführer, Herr Jürgen Gulde und Herr Silas Mostowski, mit Würdigung der Lebensleistung der Herren Josef und Walter Breyer, gab einen Rückblick auf die tragenden Säulen

(Internationalität, stetige Innovation, Kultur des Lernenden Unternehmens, Gesellschaftliche Verantwortung und Familienunternehmen), die Breyer in den 75 Jahre ausgemacht haben und eröffnete den abendlichen Teil des Jubiläums. Es folgte eine weitere Ansprache durch Herr Erwin Fleischer, Betriebsratsvorsitzender, sowie Frau Caroline Hafner-Pinnel, Beiratsvorsitzende, mit würdigen Worten zur Philosophie der Fa. Breyer, welche sich mit ihrer Kultur und Werten als ein angesehener Arbeitgeber in der Region etabliert hat. Ein Marktplatz mit internationaler Kulinarik sorgte im Anschluss für einen vielfältigen Essensgenuss. Eine 6-köpfige „Walking Band“ begleitete das gemütliche Treiben auf dem Innenhof und die fröhliche Stimmung. Das Showturnteam „Blues Brothers“ vom Turnverein Ludwigshafen begeisterte alle Gäste mit 2 Auftritten voller Kraft, Präzision und Dynamik – Attribute, die auch Breyer Maschinen auszeichnen, wie Jürgen Gulde in seiner Ankündigung der Gruppe feststellte. Bei guten Gesprächen und regem Austausch untereinander sowie auch mit ehemaligen Mitarbeitern konnte in ungezwungener Atmosphäre ein gelungenes Fest tief in der Nacht ausklingen!

Fotos und Text:
© Breyer GmbH

Radolfzell/Kreis Konstanz

„Wir sind ein weltoffenes Land“

Gelassene und freudige Stimmung herrschte unter den neuen deutschen Staatsangehörigen und den übrigen Gästen im Milchwerk, als zum 15. Mal die feierliche Einbürgerung von ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern stattfand.

von Patrik Silberling

Rund 1.200 Menschen erhielten im vergangenen Jahr im Landkreis Konstanz die deutsche Staatsbürgerschaft. Mit dem feierlichen Bekenntnis zu unserem Land und der Übergabe der Einbürgerungsurkunde wurden bei der diesjährigen Einbürgerungsfeier weitere Personen durch das Landratsamt Konstanz eingebürgert.

Was bedeutet es, deutsch zu sein?

Nach einer bewegenden musikalischen Eröffnung durch die Jugendabteilung „die Philianer“ des Stadtchors Engen unter der **Leitung von Ulrike Brachat** stellte **Landrat Zeno Danner** die alte, wohl nie aussterbende Frage, was es bedeute, deutsch zu sein. „Bedeutet es, weltoffen zu sein? Oder bedeutet es Mülltrennung und Klimaschutz? Oder bedeutet



Landrat Zeno Danner (Dritter von rechts) und MdB Dr. Ann-Veruschka Jurisch (Achte von rechts) feierten gemeinsam mit den „Philianern“ des Stadtchors Engen und den übrigen Gästen die Einbürgerung ausländischer Mitbürgerinnen und Mitbürger.
swb-Bild: Patrik Silberling

es, Deutsch zu sprechen?“, fragte Danner. Für ihn gehöre es zum Deutschsein dazu, dass man bestimmte Werte teile. Dazu gehört die Unantastbarkeit der Würde, die Gleichberechtigung der Geschlechter sowie die Religionsfreiheit. „Mit den Rechten, die man durch die Staatsbürgerschaft erlangt“, so Danner, „sind allerdings auch Pflichten und Erwartungen verbunden.“ Für ihn bedeute dies, sich beispielsweise in Vereinen, in der Kommune oder der Nachbarschaft zu engagieren. Nach einer weiteren musikalischen Einlage trat die Gastrednerin **Dr. Ann-Veruschka Jurisch**,

MdB, ans Rednerpult. „Heute ist vor allem Ihr Tag“, sagte sie an die frisch Eingebürgerten gewandt. „Ihre Reise ist nun ein Stück weit zu Ende. Und wir freuen uns, dass Sie nun dazu gehören.“ Sie wünsche sich von der Bevölkerung die Überzeugung, dass Vielfalt ein Geschenk für uns ist. Sorgen bereite ihr allerdings eine Polarisierung der Gesellschaft. Deswegen sehe sie es als ihre Verantwortung, die gerade hitzig geführte Migrationsdebatte in der Mitte der Gesellschaft zu halten. Sie wolle Brücken bauen und für ein gutes Miteinander werben. Auch sei es – entgegen

vieler Stimmen – nicht einfacher geworden, Deutscher zu werden, sondern schwieriger. „Deutschland ist ein weltoffenes Land“, bekräftigte sie. „Sie alle haben Anerkennung und Respekt für Ihren Mut und Ihre Leistungen verdient. Und Sie sind nun Teil einer Gemeinschaft, die Sie braucht.“

Der ganze Saal klatschte mit

Nach den zwei John Lennon-Hits „Imagine“ und „Give Peace a Chance“ durch „die Philianer“ erfolgte die offizielle Einbürgerung

von vier Personen, die stellvertretend für alle Eingebürgerten im Saal stand. Zeno Danner stellte kurz die Erfolgsgeschichte der vier Menschen aus Syrien, Polen und Albanien vor und anschließend erfolgte das feierliche Bekenntnis und die Aushändigung der Einbürgerungsurkunden. Bei der nachfolgenden Chornummer „Oh, Happy Day“ begann sogar der ganze Saal mit den Sängern und Sängern im Takt zu klatschen. **Dr. David Tchakoura** hielt im Anschluss eine Rede über seinen Lebensweg, der ihn von seinem Geburtsland Togo nach mehreren Studienaufenthalten

2009 schließlich dauerhaft nach Deutschland führte. Dabei gab er auch zu, dass sein durch Goethe und Kleist geprägtes Deutschland-Bild durch Rassismus schnell Risse zu zeigen begann. Zugleich aber lobte er die oft gescholtene Ausländerbehörde. Bezüglich aktueller Debatten meinte Dr. Tchakoura: „Ich kenne keine deutsche Leitkultur, außer dem Grundgesetz. Lassen Sie uns gemeinsam dieses Leben in Vielfalt gestalten.“ Nach dem gemeinsamen Singen der Nationalhymne begaben sich alle Anwesenden zum Empfang im Foyer, wo Speisen und Getränke auf sie warteten.

Rielasingen-Worblingen

Überwältigendes Interesse am „Gründen in Deutschland“

Worauf muss ich als Geflüchteter achten, wenn ich mich in Deutschland selbstständig machen möchte? Diese und weitere Fragen wurden im Rahmen einer Infoveranstaltung der Integrationsbeauftragten der Gemeinde Rielasingen-Worblingen am Mittwoch, 9. Oktober, beantwortet, wobei man hier auf großes Interesse seitens der Geflüchteten stieß. Informiert wurden die rund 25 Interessierten im Jugendhaus Juco60 in Rielasingen dabei von **Dennis Schäuble, Fachbereichsleiter Unternehmensservice der Handwerkskammer Konstanz (HWK)**, um ihnen ein Gespür dafür zu geben, welche Rahmenbedingungen in Deutschland gelten, möchte man sich hier eine eigene berufliche Existenz aufbauen, sowie welche Verpflichtungen die Menschen eingehen müssen.

Anerkennung empfohlen

Zunächst informierte Schäuble über die Begriffe der Beschäftigung und selbstständigen Tätigkeit, ehe er auf die rechtlichen Grundlagen für Geflüchtete einging, die ein Unternehmen gründen wollen. So dürfen Geflüchtete, die einen Aufenthaltstitel haben, eine selbst-



Großes Interesse seitens der Geflüchteten in Rielasingen gab es bei der Infoveranstaltung zum Thema berufliche Selbstständigkeit in Deutschland.
swb-Bild: Philipp Findling

ständige Tätigkeit ausüben. Zudem benötigen auch Geflüchtete für sogenannte „reglementierte Berufe“ eine Berufszulassung, die einen bestimmten Abschluss oder eine Prüfung erfordern. Als Beispiele hierfür nannte Dennis Schäuble auch Ärzte, Rechtsanwälte sowie einige Handwerksberufe wie Bäcker, Elektrotechniker oder Friseur. Des Weiteren präsentierte der Vertreter der HWK den Anerkennungsfinder, wo die Geflüchteten Ansprechpartner für die Anerkennung der im Heimatland erlernten Berufe finden können. Darüber hinaus empfahl Schäuble eine Anerkennung der Berufe, da sich damit

auch die beruflichen Chancen verbessern, sowie vor der Aufnahme der selbstständigen Tätigkeit eine Gründungsberatung bei der HWK oder Industrie- und Handelskammer in Anspruch zu nehmen.

Finanzielle Risiken

Im Folgenden ging Dennis Schäuble auf das finanzielle Risiko ein, dass eine selbstständige Tätigkeit mit sich bringe, weshalb die Geflüchteten diese anhand der Erstellung eines Business- oder Geschäftsplans gut planen sollten. Er zeigte auch die Möglichkeiten der

Unterstützung der HWK auf, so biete man bei Workshops Support in Sachen Businessplan oder auch Marketing und auch Existenzgründerseminare in der Bildungsakademie in Singen an. „Zudem wäre die Möglichkeit gegeben, Beratungsgespräche mit uns in Singen stattfinden zu lassen“, erklärte Schäuble. Das große Interesse der Geflüchteten zeigte sich auch in den vielen Fragen, die sie nach der Präsentation hatten, so klärte dieser unter anderem über die Steuerpflicht bei einem Gewinn von über 21.000 Euro sowie möglicher Zuschüsse durch Kommunen und Land auf. „Hier kann die Hausbank die Bürgschaftsbank von Baden-Württemberg einschalten, sollte es beispielsweise bei einer Betriebsübernahme, die neben der Selbstständigkeit ebenfalls möglich ist, eine höhere Summe benötigen.“ Das Feedback, das die beiden **Flüchtlings- und Integrationsbeauftragten, Anja Marosits und Olena Dan**, bekamen, war überwältigend. „Das war heute sozusagen der Startschuss für weitere Veranstaltungen, die wir in Zukunft hierzu für die Geflüchteten anbieten wollen“, sagte Marosits dem WOCHENBLATT.

Philipp Findling

Bodman-Ludwigshafen

Es geht voran in der Marienschlucht

Der Stegbau in der Marienschlucht bei Bodman macht weiter beeindruckende Fortschritte im engen Zeitfenster für die Arbeiten: Am Ende der 41. Kalenderwoche war das Unterfachwerk des Eingangsbauwerks durch die Firma Retlich montiert, sodass die Sprieße entfernt werden konnten, informierte die Gemeinde nun in ihrem . Das Bauwerk steht nun freitragend am Schluchtplateau und ist dadurch sehr beeindruckend – im Blick von unten. Die Weiterführung um die erste Biegung in die Schlucht hinein wurde bis Freitag ebenfalls gebaut sowie auch der Steg, der auf die erste Plattform führt.

Durch diese Konstruktion wird der Blick auf das Marienbild durch die Steganlage nicht verdeckt, wie in den Fotos zum Beweis auch dargestellt werden kann. In den kommenden zwei Wochen werden die Steganker für das erste Aufgangsbauwerk gesetzt, kündigte die Gemeinde an. Die Firma Lindenmayer und der Forstbetrieb Hochleitner werden in den darauffolgenden Wochen dann noch die Steganker betonieren. Klar ist natürlich, dass sich weiter um eine Baustelle handelt, die nicht betreten werden darf.

Pressemeldung
Quelle: Gemeinde Bodman-Ludwigshafen



Absolut beeindruckend ist der erste Abschnitt von oben gesehen, der zu den Felsen führt.
swb-Bild: Schöpfung/Weckbach



Vielseitigkeit und Präzision im Arbeitsalltag

Mitarbeiter in der Produktion zeichnen sich durch ihre Vielseitigkeit aus, denn die Arbeit beschränkt sich längst nicht nur auf Tätigkeiten am Fließband. Vielmehr erfordert sie handwerkliches Geschick, technisches Verständnis und eine sorgfältige Arbeitsweise. Besonders das Feingefühl für Details in Kombination mit technischer Kompetenz sorgt dafür, dass Produktionsprozesse reibungslos ablaufen. Jeder Handgriff ist dabei entscheidend, um die Qualität und Effizienz sicherzustellen.

Abfüller und Handkonfektionierer

Einer der Berufe, die dies besonders verdeutlichen, ist der des Abfüllers und in der Handkonfektionierung. Hier zeigt sich, wie wichtig sowohl präzises Arbeiten als auch Teamarbeit für das große Ganze sind. Diese Tätigkeiten erfordern eine hohe Aufmerksamkeit, da hier die Produkte manuell verarbeitet, verpackt und für den Verkauf vorbereitet werden. Es geht nicht nur um das bloße Abfüllen und Verpacken, sondern auch um das

Einhalten von Qualitätsstandards, die maßgeblich zur Kundenzufriedenheit beitragen.

Aufgaben und Verantwortung

Abfüller und Mitarbeiter in der Handkonfektionierung spielen eine zentrale Rolle in der Produktion. Sie sind für das genaue Befüllen von Behältern und das sorgfältige Verpacken von Produkten verantwortlich. Eine fehlerfreie Arbeitsweise ist hier entscheidend, da jede Unregelmäßigkeit den gesamten Produktionsablauf beeinflussen kann. Darüber hinaus sind diese Mitarbeiter oft an der Endkontrolle beteiligt, um sicherzustellen, dass die Produkte den geforderten Qualitätsstandards entsprechen.

Die Qualifikationen

Was die Qualifikationen betrifft, so ist ein handwerkliches Geschick von Vorteil. Wer ein gutes Auge für Details und eine ruhige Hand hat, bringt bereits wichtige Voraussetzungen mit. Darüber hinaus sollten technisches

Verständnis und die Bereitschaft, moderne Maschinen zu bedienen, vorhanden sein. Ein hohes Maß an Konzentration und Sorgfalt ist ebenfalls unerlässlich, um in diesem Beruf erfolgreich zu sein.

Einstieg ins Berufsleben

Ein weiterer Pluspunkt: Auch Menschen, die keine oder nur wenigen Deutschkenntnisse mitbringen, ha-

ben in der Produktion gute Einstiegs-möglichkeiten. Hier können sie nicht nur beruflich Fuß fassen, sondern auch gleichzeitig ihre Sprachkennt-nisse verbessern. Viele Unternehmen bieten in der Hinsicht Schulungen

beim Spracherwerb an. Das ist besonders für internationale Mitarbeiter eine wertvolle Chance, sich beruflich und sprachlich weiterzuentwickeln. Produktion bietet somit eine inklusive Arbeitsumgebung, die den Erwerb neuer Fähigkeiten fördert. Die Tätigkeit in der Produktion, insbesondere als Abfüller oder in der Handkonfektionierung, bietet eine hervorragende Möglichkeit, ins Berufsleben einzusteigen. Sie vermittelt nicht nur wertvolle handwerkliche Fähigkeiten, sondern bietet auch die Chance, technisches Wissen und Sprachkenntnisse zu erwerben oder zu vertiefen. Besonders für Quereinsteiger oder Menschen, die einen praktischen Beruf suchen, bietet sich hier ein spannendes und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld. Denn gerade diese Berufsgruppen schaffen Arbeitsplätze für diejenigen, die sich gerne neuen Herausforderungen stellen und sich hier sowohl technisch als auch mit ihrem Wissen vertiefen möchten. Die Mischung aus manueller Arbeit und dem Umgang mit moderner Technik macht den Beruf vielseitig und zukunftsorientiert. Juleda Kadrija



Der Beruf des Abfüllers und Handkonfektionierung zeigt, wie wichtig sowohl präzises Arbeiten als auch Teamarbeit für das große Ganze sind. swb-Bild: Andrii Zastrozhnov - stock.adobe.com



Wir wachsen weiter und suchen Sie! (m/w/d)

- Verfahrensmechaniker (in 3-Schicht)
- Schichtführer Produktion/Montage (in 3-Schicht)
- Mitarbeiter Betriebskantine (in Teilzeit)



Bewerben Sie sich unter:
www.aptar.com/careers
karriere.rdl@aptar.com

Aptar
pharma
Eigeltingen & Radolfzell



Über Dentsply Sirona

Dentsply Sirona ist der weltweit größte Hersteller von Dentalprodukten und -technologien für Zahnärzte und Zahntechniker mit einer 130-jährigen Unternehmensgeschichte, die von Innovationen und Service für die Dentalbranche und ihre Patienten in allen Ländern geprägt ist.

Zur Unterstützung im Bereich Produktion in Konstanz suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt je einen

Mitarbeiter Handkonfektionierung (m/w/d)

Mitarbeiter Abfüllung (m/w/d)

Erwartungen, die Sie an uns haben können:

Ein markengeprägtes High-Tech-Unternehmen der Dentalbranche mit starkem Wachstum, vor allem im internationalen Umfeld. Ein interessantes und herausforderndes Aufgabengebiet, professionelle und zielorientierte, aber ebenso nette Kollegen und Führungskräfte. Und natürlich ein attraktives und leistungsbezogenes Einkommen.

Wir würden Sie gerne kennen lernen!

Weitere Informationen zu den Stellen und zur Bewerbung erhalten Sie über nebenstehenden QR-Code.

Dentsply Sirona
The Dental Solutions CompanyTM
Personalmanagement
www.dentsplysirona.com



Dentsply DeTrey GmbH
Personalabteilung
Sarah Stegmaier
De-Trey-Str. 1
78467 Konstanz
Tel. 07531 583-114

THE DENTAL
SOLUTIONS
COMPANY™

**Dentsply
Sirona**



Techniker im Takt: Mechatroniker und Elektroniker im Einsatz

In der heutigen Industrie spielen Mechatroniker und Elektroniker eine zentrale Rolle. Diese Fachkräfte sind in nahezu allen Produktionsbereichen unentbehrlich, denn sie sorgen dafür, dass hochkomplexe Maschinen und Anlagen reibungslos laufen. Ob in der Automobilindustrie, in der Elektrotechnik oder in kleineren Handwerksbetrieben – ohne die Arbeit von Mechatronikern und Elektronikern würde die moderne Produktion stillstehen. Sie sind verantwortlich für die Installation, Wartung und Reparatur von Maschinen und Anlagen und stellen so sicher, dass die Produktion ohne Unterbrechung fortgesetzt werden kann.

Ein Blick in die Praxis

Stellen wir uns eine große Produktionshalle vor: Eine hochmoderne Maschine fertigt Teile für die Automobilindustrie. Plötzlich bleibt das System stehen. Ein elektronisches Bauteil hat einen Defekt, und die gesamte Produktion kommt zum Erliegen. An diesem Punkt treten Mechatroniker und



Mechatroniker und Elektroniker sorgen dafür, dass hochkomplexe Maschinen und Anlagen reibungslos laufen, damit ein Stillstand in der modernen Produktion vermieden wird.

in der Inbetriebnahme neuer Anlagen und bringen dabei ihr umfassendes Fachwissen ein.

Experten zwischen Mechanik und Elektronik

Das Besondere an diesen beiden Berufen ist die Verbindung von mechanischen und elektronischen Kenntnissen. Während Mechatroniker sich hauptsächlich auf mechanische Systeme konzentrieren und diese mit Elektronik kombinieren, liegt der Fokus der Elektroniker auf den elektronischen Komponenten und deren Steuerung. Beide Berufe sind jedoch untrennbar miteinander verbunden, da moderne Produktionsanlagen in der Regel eine enge Verzahnung beider Disziplinen erfordern. Ein Mechatroniker ist zum Beispiel dafür zuständig, mechanische Baugruppen zu montieren und diese mit elektrischen Systemen zu verbinden. Er muss genau wissen, wie Hydraulik, Pneumatik und elektronische Steuerungen miteinander arbeiten, um komplexe Maschinen optimal einzustellen. Elektroniker hingegen programmieren Steuerungssysteme, führen Diagnosen durch und sorgen für eine fehlerfreie elektrische Verdrahtung.

Die Ausbildung

Um Mechatroniker oder Elektroniker zu werden, ist eine dreieinhalbjährige Ausbildung erforderlich. Diese Ausbildung vermittelt umfangreiche Kenntnisse in den Bereichen Mechanik, Elektronik, Steuerungstechnik und Informatik. Die Kombination dieser Fähigkeiten ist essenziell, um in der Industrie erfolgreich zu sein. Neben dem technischen Know-how sind handwerkliches Geschick, analy-

tisches Denken und eine sorgfältige Arbeitsweise entscheidend. Da Ausfälle in der Produktion oft erhebliche Kosten verursachen, müssen Mechatroniker und Elektroniker in der Lage sein, schnell und präzise auf technische Störungen zu reagieren.

Zukunftsperspektiven und Herausforderungen

Mit der fortschreitenden Automatisierung und Digitalisierung der Produktion wird der Bedarf an gut ausgebildeten Mechatronikern und Elektronikern in Zukunft weiter steigen. Industrie 4.0 und Smart Manufacturing erfordern Fachkräfte, die nicht nur mechanische und elektronische Systeme verstehen, sondern auch in der Lage sind, komplexe digitale Steuerungen zu bedienen und zu optimieren. Der Beruf des Mechatronikers/Elektronikers bleibt daher nicht nur vielseitig, sondern auch zukunftssicher.

In welchen Branchen können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Produktion arbeiten?

- Maschinenbau
- Automobilproduktion
- Pharmabranche
- Textilverarbeitung
- Lebensmittelproduktion
- Entsorgungsindustrie
- Holz- oder Kunststoffindustrie
- Papier- und Druckindustrie
- Elektrobranche
- chemische Industrie
- Rohstoffverarbeitung
- Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren, Schmuck

Juleda Kadrija



ST S
Induktivitäten



**EINFACH MACHEN!
GENAU DEIN DING?**

LEISTUNG NEU ERFINDEN - DEIN BERUFLICHER AUFSTIEG BEI STS ALS

• Gruppenleiter in der Fertigung (m/w/d)

Grundlagen entwickeln, kundenspezifische Lösungen erarbeiten, Probleme in der Leistungselektronik als Herausforderung betrachten, darin bestehen die Schwerpunkte von STS. Als weltweit tätiger Technologieführer und Hidden Champion bieten wir mit unseren 190 Mitarbeitern am Standort in Stockach wegweisende Lösungen in den Geschäftsfeldern Bahntechnik, Medizin- und Industrietechnik sowie erneuerbare Energien.

DEINE AUFGABEN

- Fachliche und disziplinarische Führung von etwa 20 Mitarbeitenden
- Verantwortlich für Liefertermine und Liefertreue
- Organisation und Verbesserung der Arbeitsabläufe
- Personaleinsatzplanung
- Feinsteuerung der Fertigungsaufträge

Mehr Infos:



WIR FREUEN UNS AUF DEINE BEWERBUNG!

STS Spezial-Transformatoren-Stockach GmbH & Co. KG
Tel. +49 7771 93 00 - 417, personal@sts-trafo.de

Follow us



Welche fachlichen Voraussetzungen sind für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wichtig, die in der Produktion arbeiten möchten?

- **Technisches Verständnis:** Kenntnisse über Produktionsprozesse, Maschinen und Werkzeuge sind wesentlich. Dies umfasst auch das Lesen von technischen Zeichnungen und Plänen.
- **Handwerkliche Fähigkeiten:** In vielen Produktionsberufen wird Präzision verlangt, daher sind praktische Fertigkeiten und Geschicklichkeit im Umgang mit Werkzeugen und Maschinen von Vorteil.
- **Qualifikationen und Ausbildung:** Eine abgeschlossene Ausbildung im entsprechenden Bereich (z. B. Maschinenbau, Mechatronik, Elektronik) oder eine entsprechende Weiterbildung ist oft Voraussetzung.
- **Kenntnisse in Arbeitssicherheit:** Da in der Produktion häufig mit Maschinen und schwerem Material gearbeitet wird, ist Wissen über Sicherheitsvorschriften entscheidend.
- **EDV - Kenntnisse:** Die Bedienung von computergesteuerten Maschinen und Produktionssystemen erfordert häufig Grundkenntnisse in der IT.
- **Qualitätsbewusstsein:** Aufmerksamkeit für Details und die Fähigkeit, Produkte auf Fehler und Mängel zu prüfen, sind wichtig, um hohe Qualitätsstandards einzuhalten.
- **Teamarbeit und Kommunikation:** In der Produktion wird oft in Teams gearbeitet. Eine gute Zu-

sammenarbeit und klare Kommunikation sind daher von Bedeutung.

- **Mechanische Kenntnisse:** Grundlegende Kenntnisse in Mechanik und Materialkunde sind oft erforderlich, um Maschinen und Anlagen zu warten, zu reparieren oder optimal einzustellen.
- **Grundkenntnisse in Elektronik:** Besonders in der modernen Produktion ist, sind einfache Kenntnisse in Elektronik von Vorteil, um elektrische Anlagen und Systeme zu verstehen.
- **Lernbereitschaft:** Die Produktion entwickelt sich ständig weiter, daher ist es wichtig, sich den Prozessen anzupassen.

Familienunternehmen Lauber

„Ehrenplatz für die Forexplatte“

Bei Fensterbau LAUBER wird täglich „geheiratet“. Denn „Hochzeit“ nennt man es, wenn Flügel und Rahmen passgenau zu einem Fenster zusammengefügt werden. Ähnlich wie bei einem „verheirateten Paar“ ist jedes Fenster anders. Nach der „Hochzeit“ gelangen die Fenster an die unterschiedlichsten Orte: vom Händler über individuelle Neubauten und Fertighäuser bis hin zur Altbausanierung – die Ziele der Fensterpaare sind vielfältig. Welche Herausforderungen das Unternehmen seit seiner Gründung meistern musste, welche Meilensteine es erreicht hat und wie die generationenübergreifende Zusammenarbeit funktioniert, hat **WOCHENBLATT-Autorin Anette Fintz** in der Kampagne „Unternehmen & ihre Familien“ für die Leserinnen und Leser anschaulich dargestellt.



Michael und Markus Lauber bei der Übergabe der Forexplatte.
swb-Bild: Juleda Kadrija

Die Geschichte von LAUBER wurde nicht nur im WOCHENBLATT veröffentlicht, sondern ist nun auch ein fester Bestandteil der Räumlichkeiten in Singen. Eine bedruckte Forexplatte mit der Unterneh-

mensgeschichte wurde den alleinigen **Geschäftsführern Michael und Markus Lauber** übergeben. „Wir wurden von Außenstehenden auf die Veröffentlichung angesprochen und erhielten durchweg positive Resonanz. Die Forexplatte wird einen Ehrenplatz neben unserem Besucherschulungsraum bekommen, damit nicht nur unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unsere Unternehmensgeschichte weiterhin lesen können, sondern auch externe Besucher“, berichtet Markus Lauber.

Juleda Kadrija

Lesen Sie hier, welche Herausforderungen das Unternehmen seit seiner Gründung gemeistert hat:



Wechsel im Polizeipräsidium

Jürgen von Massenbach-Bardt wird neuer Polizeichef



Jürgen von Massenbach-Bardt.
swb-Bild: Innenministerium

Seit 2022 leitet **Hubert Wörner** das Polizeipräsidium Konstanz. Zum 1. Januar 2025 steht allerdings nun ein Wechsel an. „Mit herausragendem polizeilichem Sachverstand und hoher Führungskompetenz steuert Hubert Wörner seit fast drei Jahren die Geschicke des Polizeipräsidi-ums Konstanz. Bereits davor bewies er seine Fähigkeiten als herausragender Kriminalist über viele Jahre in mehreren hochrangigen Führungsfunktionen – unter anderem beim Polizei-präsidium Karlsruhe und dem Landeskriminalamt Baden-Württemberg“, bilanzierte der **stellvertretende Ministerpräsident und Innenminister Thomas Strobl**. „Es freut mich, dass wir nach seinem verdienten Abschied in den Ruhestand zeitnah und vorausschauend eine kompetente Nachfolge sicherstellen können.“ **Jürgen von Massenbach-Bardt** soll die Nachfolge von Hubert

schule für Polizei Baden-Württemberg. Der Ministerrat hatte am Dienstag, 10. September 2024 auf Vorschlag von Innenminister Thomas Strobl diese Personalauswahl bestätigt. Das Kabinett hatte keine Einwendungen. „Mit dieser Personalentscheidung haben wir genau die richtige Wahl getroffen. Jürgen von Massenbach-Bardt hat in seinen bisherigen Funktionen herausragende Führungsqualitäten und eine hohe Sozialkompetenz bewiesen“, so Innenminister Thomas Strobl. „Das sind beste Voraussetzungen für die neue Funktion. Ich freue mich auf die Fortsetzung unserer so konstruktiven und erfolgreichen Zusammenarbeit mit Herrn Präsidenten von Massenbach-Bardt, jetzt in der neuen Funktion als Polizeipräsident des am Bodensee gelegenen Präsidiums Konstanz.“
Pressemeldung
Quelle: Pressestelle
Innenministerium BW

STELLENMARKT

jobs.wochenblatt.net



MAIER sucht:

KFZ-Mechaniker / Mechatroniker (m/w/d)

Deine Mission bei MAIER:

- 🔧 **Wartung und Instandhaltung:** Egal ob Auflieger, Wechselbrücken oder Firmen-PKWs, du hältst sie alle in Schuss.
- 🚗 **Mercedes und MAN sind deine Buddies?** Perfekt! Bei uns ist dein Insider-Wissen gefragt.
- 🔧 **Reparaturen:** Deine Fähigkeiten als Spurensucher und Problemlöser sind bei der Fehlersuche und deren Behebung gefragt.
- 💡 **Analytische Fähigkeiten:** Du setzt deine analytischen Fähigkeiten gekonnt bei elektrischen und mechanischen Systemen ein.
- ✅ **Schlussprüfung:** Die Durchführung der Schlussprüfung aller Funktionen liegt in deiner Verantwortung.

Das bringst du mit:

- 🧠 **Persönlichkeit:** Eine motivierte, belastbare Persönlichkeit, die sich für große Fahrzeuge begeistert.
- 🤝 **Teamfähigkeit:** Du arbeitest gerne im Team und zeichnest dich durch eine selbständige, strukturierte und sorgfältige Arbeitsweise aus.
- 🎓 **Qualifikation:** Eine abgeschlossene Ausbildung als KFZ-Mechatroniker (m/w/d), Landmaschinenmechaniker (m/w/d) oder eine ähnliche Qualifikation ist ein Must-Have.
- 🔧 **Erfahrung:** Leidenschaft und Erfahrung im Bereich Nutzfahrzeuge sowie in der Instandsetzung von Antriebsstrang, Motor, Getriebe und Achse runden deine Kenntnisse ab.
- ⚡ **Freude an Technik:** Du hast Spaß und Freude an der Arbeit mit elektronischen Bauteilen.
- 🚗 **Führerschein:** Perfekt, wenn du auch noch den CE-Führerschein besitzt.

DU bist ein KFZ-Profi und hast Lust auf eine neue Herausforderung?

#jointheteam

EINFACH MACHEN! GENAU DEIN DING?

LEISTUNG NEU ERFINDEN - DEIN BERUFLICHER AUFSTIEG BEI STS

Grundlagen entwickeln, kundenspezifische Lösungen erarbeiten, Probleme in der Leistungselektronik als Herausforderung betrachten, darin bestehen die Schwerpunkte von STS. Als weltweit tätiger Technologieführer und Hidden Champion bieten wir mit unseren 190 Mitarbeitern am Standort in Stockach wegweisende Lösungen in den Geschäftsfeldern Bahntechnik, Medizin- und Industrietechnik sowie erneuerbare Energien.

Zum weiteren Ausbau unseres Teams suchen wir:

- **Gruppenleiter in der Fertigung (m/w/d)**
- **Mitarbeiter für das Prüffeld (m/w/d)**
- **Industriemechaniker (m/w/d)**
- **Mechatroniker / Elektroniker (m/w/d)**
- **Montagemitarbeiter (m/w/d)**
- **Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)**

Mehr Infos:

STS Spezial-Transformatoren-Stockach GmbH & Co. KG
Tel. +49 7771 93 00 - 417, personal@sts-trafo.de

Follow us

Die Gemeinde Gottmadingen sucht für ihre beiden Kindergärten „Biberburg“ im Ortsteil Randegg und „Im Täschen“ in Gottmadingen zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere

Erzieher (m/w/d)

Ihre Mitarbeit erfolgt in der Betreuung von Kindern ab 2 ¾ Jahren bis Schuleintritt. Wir bieten hierbei unbefristete Beschäftigungen (in Teil- bzw. Vollzeit) mit leistungsgerechter Bezahlung nach dem TVöD-SuE.

Die ausführlichen Stellenausschreibungen finden Sie unter www.gottmadingen.de (Rathaus > Jobs & Karriere). Für Fragen steht Ihnen Sabrina Emhardt unter Tel. 07731 908-146 gerne zur Verfügung.

Johann-Georg-Fahr-Straße 10 78244 Gottmadingen

hauptamt@gottmadingen.de
www.gottmadingen.de



Medizinisches Labor
sucht für Probenabholung
Fahrer/in
auf 538,- €-Basis.
Bewerbung bitte unter
Tel. 0 77 31 / 9 95 60
info@labor-blessing.de

Suchen **Reinigungskräfte**
(m/w/d)
auf Minijob Basis in Singen.
Mo - Do: ab 15.30 Uhr, Fr:
ab 14.00 Uhr mit Schlüssel.
PFS Gebäudereinigung,
0151/41488567

Fliesenleger (m/w/d)
ab sofort oder nach
Vereinbarung gesucht.
Führerschein Klasse B
erforderlich.

Bewerbung an: Vincze Fliesen,
Am Sonnenhang 9,
78247 Hilzingen,
info@vincze-fliesen.de,
+49 175 9881692

Fahrer gesucht
als Aushilfe
von Montag bis Samstag
Mobil unter: 0152 29507258

MENSA BSZ Radolfzell SUCHT
MITARBEITER (m/w/d).
Teilzeitstelle (ab 70%)
KIOSK – THEKE – KÜCHE
Mo.-Fr. im Berufsschulzentrum
Info: P. Schwiting T. 01709639992
Bewerbung an:
Veranstaltungs-Service Sensz
z.Hd. Frau Sensz-Betz
Wollmatinger Str. 120a, 78467
Konstanz, Tel: 01511 5263410,
sensz.office@gmx.de

Putzhilfe
wöchentlich ca. 2 Stunden nach
Hilzingen gesucht. Mit Anmeldung.
Telefon 0 77 31 / 6 72 46

Die deutsche Exklave in der Schweiz in wunderschöner landschaftlicher Lage am Rhein mit ca. 1.600 Einwohnern bildet aus!

eine **Ausbildungsstelle** zur/zum **Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)**
für die Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung an.
Ausbildungsdauer 3 Jahre (Verkürzung möglich)

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie unter:
<https://www.buesingen.de/de/Aktuelles/Stellen> .

Haben wir dein Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns über deine vollständige schriftliche Bewerbung bis **18.11.2024** an die Gemeinde Büsingen, Hauptamt, Herrn Fendrich, Junkerstraße 86, 78266 Büsingen a.H. oder per Mail an gemeinde@buesingen.de.

Für Fragen zur Ausbildung wende dich bitte an das Hauptamt, Herrn Fendrich, unter Tel. 07734 9302-33.





Wir suchen Verstärkung

Wir suchen zum nächstmöglichen Eintrittstermin eine(n)

LKW Fahrer(in)

für 7,5 to oder gerne mehr.

Zu bieten haben wir einen sicheren und vor allem unbefristeten Job in einer der perspektivreichsten Branchen, der Energieversorgung. In unserem Familienunternehmen wartet ein motiviertes Team auf Dich und neben einer abwechslungsreichen Tätigkeit, leistungsgerechter Bezahlung auch 30 Urlaubstagen im Jahr.
Falls Du Dich angesprochen fühlst, nimm gerne Kontakt zu uns auf.

Per mail an: Katja-Metzger@hegauenergie.de oder telefonisch (vormittags) unter 07774/92 54 68

Hegau Energie Anlagenbau GmbH & Co. KG
Am Sportplatz 3a • 78253 Eigeltingen

Tradition und Fortschritt

HILZINGEN
IM HEGAU

Die Gemeinde Hilzingen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Mitarbeiter für den Bauhof (m/w/d)

in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbauer / Gärtner. Die Stelle ist unbefristet in Vollzeit zu besetzen.

Idealerweise verfügen Sie über eine abgeschlossene handwerkliche Ausbildung im Bereich Garten- und Landschaftsbau oder als Gärtner.

Die detaillierte Stellenbeschreibung und nähere Informationen zur Gemeinde Hilzingen finden Sie unter www.hilzingen.de.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum **08. November 2024** an die Gemeinde Hilzingen, Hauptamt, Hauptstr. 36, 78247 Hilzingen oder per E-Mail an gemeinde@hilzingen.de.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Bauhofleiter Günter Furtwängler (07731/65647) und in personalrechtlichen Fragen Hauptamtsleiter Markus Wannemacher (07731/ 38 09-22) zur Verfügung.



» WIR SUCHEN ... «

ZUVERLÄSSIGE MITARBEITER (m/w/d)
auf Teilzeitbasis (Midi-Job)

für die Verteilung und Auslieferung des WOCHENBLATTS in die Briefkästen unseres Verbreitungsgebietes

Sie haben:

- an 2 Tagen in der Woche (Mittwoch und Donnerstag) Zeit und übernehmen an diesen Tagen die Verteilung unseres WOCHENBLATTS
- einen gültigen Führerschein der Klasse B und wenn möglich einen PKW
- ein Händchen für Organisation, sind verlässlich und körperlich belastbar

Sie sind zuständig für:

- die regelmäßige Zustellung der Printausgabe des WOCHENBLATTS in die Briefkästen von wechselnden Gebieten der Region und die Verteilung von Sonderprodukten

Sie finden bei uns:

- leistungsgerechte Bezahlung (15 Euro / Stunde) und Kilometergeld-Abrechnung
- einen abwechslungsreichen, sozialversicherten Job (eignet sich auch gut als Zweitjob)
- einen sicheren Arbeitsplatz in einem bodenständigen Familienunternehmen



Erfahren Sie mehr zur Stellenausschreibung unter: www.meinjobimwb.de oder einfach QR-Code einscannen.

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per Mail an Frau Simone Riesner: s.riesner@wochenblatt.net

Das Wochenblatt zählt zu den bestgemachten Wochenzeitungen Deutschlands und ist das auflagenstärkste Printmedium im Landkreis Konstanz. Gestalten Sie mit uns ein Stück Medienzukunft!

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731 / 8800-46

» WOCHENBLATT «

Tradition und Fortschritt

HILZINGEN
IM HEGAU

Die Gemeinde Hilzingen sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt bzw. spätestens zum 01. Februar 2025 eine/n

Mitarbeiter/in im Rechnungsamt (m/w/d)

in Teilzeit mit einem Beschäftigungsumfang von 70 % - 100 %.

Zu Ihrem Aufgabengebiet gehören insbesondere

- Zentrale Anweisungsstelle
- Unterstützung bei den Aufgaben aus dem Bereich der Gemeindekasse
- Unterstützung bei den Jahresabschlussarbeiten

Änderungen des Aufgabengebietes bleiben vorbehalten.

Wir bieten

- Eine tarifgerechte Vergütung nach dem TVöD
- Die Möglichkeit das betriebliche Gesundheitsmanagement zu nutzen
- Eine Zusammenarbeit in einem motivierten und engagierten Team
- Flexible Arbeitszeitgestaltung im Rahmen der bestehenden Gleitzeitregelung.

Wir erwarten

- Eine abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder eine vergleichbare Ausbildung
- Kenntnisse im kommunalen Haushalts-, Kassen und Rechnungswesen und/oder Buchhaltung
- Freundliches und sicheres Auftreten
- Selbständiges Arbeiten, Eigeninitiative und Teamfähigkeit
- Sicherer Umgang mit den Microsoft-Office-Produkten.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum **06. November 2024** an die Gemeinde Hilzingen, Hauptamt, Hauptstr. 36, 78247 Hilzingen oder per E-Mail an gemeinde@hilzingen.de.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Kämmerer Stefan Mattes (07731/3809-17) und in personalrechtliche Fragen Hauptamtsleiter Markus Wannemacher (07731/3809-22) zur Verfügung.



DER LANDKREIS KONSTANZ SUCHT ZUM NÄCHSTMÖGLICHEN ZEITPUNKT:

Straßenwärterin | Straßenwärter (w/m/d) in Radolfzell
unbefristet | in Vollzeit
Bewerben bis: 27. Oktober 2024

Straßenwärterin | Straßenwärter (w/m/d) in Engen-Welschingen
unbefristet | in Vollzeit
Bewerben bis: 03. November 2024

Mehr Informationen und Online-Bewerbung über die QR-Codes oder unter www.LRAKN.de/stellen.

LANDRATSAMT KONSTANZ
Benediktinerplatz 1 | 78467 Konstanz | T +49 7531 800-1249



» WIR SUCHEN ... «

ZEITUNGS AUSTRÄGER/IN (m/w/d) zur Unterstützung unseres Teams auf Minijob-Basis

Jeder Schritt hält fit und füllt nebenbei noch etwas Ihren Geldbeutel.

Sie sind 15 Jahre und älter und haben mittwochs Zeit?

Wir suchen Zusteller für folgende Orte:

Steisslingen, Mühlhausen, Engen, Gottmadingen, Hilzingen, Radolfzell, Moos-Bankholzen, Markelfingen, Nenzingen, Gailingen, Öhningen, Öhningen-Wangen, Gaienhofen-Horn, Stockach-Hindelwangen.

Wenn Sie Interesse haben, dann senden Sie uns Ihre Kurzbewerbung an: zustellservice@wochenblatt.net
WIR FREUEN UNS AUF SIE!



Erfahren Sie mehr zur Stellenausschreibung unter: www.meinjobimwb.de oder einfach QR-Code einscannen.

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731 / 8800-0

» WOCHENBLATT «

MIETGESUCHE

2 ZIMMER

1-1,5 Zi.-Whg. gesucht
in RZ/Umg., mit EBK, Blk u. Keller,
berufstätig, bis max. WM 650 €, Tel.
0172-6350506 ab 16:30 Uhr

3 ZIMMER

2,5-3 Zi. Whg. gesucht
von ruhiger, zuverlässiger Seniorin,
gerne mit Balkon, keine HT, finanziell
abgesichert. Tel.: 07731/186900

Wohnung gesucht

Wir (Ingenieur 31 & Grundschullehrerin 26) suchen eine 3 Zi.-Whg. mit
großem Balkon/Garten in
Büdingen/Gaillingen/Gottmadingen/
Hilzingen. Tel. 0157/80654538

VERMIETUNGEN

3 ZIMMER

3 Zi.-Whg., 1. OG
Engen, ab 01.02.2025, 69 qm, + Süd-
Balkon 13 qm, Keller, PKW-Stellpl.,
Waschraum, Fahrradraum. Nur 3
Wohn.-Einh. Nähe Altstadt u. Bahnhof.
KM: 800€ + NK + 3 MM KT, Zuschriften
unter 118007 an das SWB, Pf. 320,
78203 Singen

3-Zi.-DG-Whg. in Gottm.

zu verm. Wasch- u. Trockenraum,
Miete 650 €, Garage 60 € + NK +
zwei MM KT. Keine Tiere, kein Balkon.
Zuschriften unter 118011 an das
SWB, Pf. 320, 78203 Singen

3 Zi.-Whg. Si-City

mit Blk. zu verm. Tel. 0162/8477822

Heilpraktikerin sucht

1 – 2 Zimmer

zur Praxisnutzung.

Tel. 0177/5424995

HÄUSER

Gottmad., REH 105 qm,
5 Zi., EBK, Bad, sep. WC, Keller, Ter-
rasse, Garten. 2018 kompl. renoviert.
Ab 01.01.25 zu vermieten an NR.
E-Mail: carmaan@web.de

Wohnhaus (Altbau)

in R'singen zum selbstrenov. zu ver-
mieten. Zuschr. unter 118013 an das
SWB, Pf. 320, 78203 Singen

SONSTIGE OBJEKTE

Pächter gesucht

für Gaststätte in Beuren a.R., ca. 70
Sitzplätze, Whg. im OG. Kontakt:
c.bader@t-online.de

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Garage zu kaufen ges.

Oberirdische Garage zu kaufen ge-
sucht in Radolfzell oder Umgebung,
0176/22698511

»WIR SIND
FÜR SIE DA!«

Öffnungszeiten
Geschäftsstelle

Montag - Donnerstag

8.15 - 13.00 Uhr /

14.00 - 18.00 Uhr

Mittwochnachmittag

geschlossen

Freitag

8.15 - 12.00 Uhr

oder direkt zu Ihrem

Ansprechpartner:



www.wochenblatt.net/s/ansprechpartner

WOCHENBLATT

SINGENER GESCHENKSCHECK

SINGEN VORFREUDE

Freude kann so einfach sein!

Sie können den Singener
Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER

Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

UND

SINGEN
Tourist Information

Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr

oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

FAHRRÄDER

Damen E-Bike

guter Zustand, VB 500€, Tel.:
0176/99228335

ZU VERSCHENKEN

Matraze Schaumstoff

neu, 130x178 cm, IKEA Sessel
schwarz Poäng, zu verschenken, Tel.:
0152/59341466

Manufactum Kataloge

zu verschenken. Tel. 07734/1235

Wolf-Rasenmäher

wenig gebraucht, für kl. Flächen, zu
verschenken. Tel. 07731/918981

Bauernhofkätzchen

2 kleine Kater, schwarz und getigert
zu verschenken, Tel.: 07738/326

8 kleine Findelkatten

Tel. 0152/08668550

Klavier

Bentley, schon älter, aber voll spielfähig,
gegen Selbstabholung zu ver-
schenken! Tel. 07732-7556

KAUFGESUCHE

Metallschrott gesucht

Wir holen alles ab. 0171-9002225

Achtung Bargeld

kaufe Uhren aller Art, Schmuck,
Schallplatten, Bücher, Angelgeräte
und Stereoanlagen. Herr Schubert
freut sich auf Ihren Anruf. 0162-
1595577

VERKÄUFE

Langlaufski (NEU)

inkl. Schuhe, Gr. 46, NP 185,00 €; VB
150,00 €, Tel. 0151 / 15512345

Bio-Birnenquitte

zu verkaufen, pro kg 2 Euro, AB Tel.
07731/63893 Hilzingen

Rollstuhl

elektr. Schiebehilfe, gebr. voll funktionsfähig,
50cm br., Tel. 0176/38673924

Flohmarktartikel

für Kirchweih günstig abzugeben. Tel.:
0151/23991048

MÖBEL

Kuschelplüschsofa

Samt rostrot Kugelholzfüße, fast neu,
für 198€ zu verkaufen, Tel.:
07731/8272233

Bequemsessel

el. verstellbar zu Liegesessel, el. Auf-
stehhilfe, rollbar, mattblaues Leder,
wenig gebraucht, neuwertig. NP:
3.200€, für 390€ in Gottmadingen
abzuholen. Tel.: 07731/71642

STELLENANGEBOTE

Haushaltshilfe

in Rzell gesucht, Minijob od. TZ. Wir
freuen uns über Ihre Bewerbung,
gerne mit Bild an E-Mail:
BewerbungBodensee@web.de

Putzstelle gesucht

in Singen und Umgebung, Tel.
0172/3751519

Haushaltshilfe ges.

7-12 h/W Hilzingen, 0172/9793502

STELLENGESUCHE

Handelsfachpacker IHK,

sucht ab sofort anspruchsvolle Auf-
gabe, Fkl. 3, Staplerschein, Tel.:
0176/57989648

Haushaltshilfe bietet

Seniorenbetreuung von Ehepaare und
ähnliches, T.: 0176/70377930

Maler

sucht Arbeit, Tel.: 0175-2367332

TIERMARKT

Katzenhilfe Rzell e.V.

Viele kleine Fellnasen in verschiede-
nen Farben sind auszugsbereit und
suchen ein liebevolles Zuhause. Die
Kleinen werden nur zu zweit oder zu
einem vorhandenen Katzenkumpel in
ähnlichem Alter vermittelt. Nähere Info
und unsere Vermittlungskonditionen
unter Tel.: 0151/22823288

VERSCHIEDENES

Wer verschenkt

Fahrräder, Mofa-Roller, Kaffeemaschi-
nen, Flachbild-TV, Kunststofffenster
und Türen, Musikinstrumente, Näh-
maschinen, div. Werkzeuge, Angelar-
tikel. Für einen guten Zweck. Alles
anbieten. T.: 0151/66234693

Mit einer Fülle
von Angeboten
und Terminen !

WOCHENBLATT

HILFSORGANISATIONEN

Menschen helfen e.V.

info@menschen-helfen.de

[www.menschen-helfen-
im-hegau.de](http://www.menschen-helfen-im-hegau.de)

Widmann hilft Kindern

in der Region e. V.

Herr Rudolf Babeck

[widmann.babeck@
widmann-singen.de](mailto:widmann.babeck@widmann-singen.de)

www.widmann-kids.de



- bietet Beratung und Unterstützung
für Schüler, Eltern und Schule
im Bereich Schulverweigerung,
- bietet Schülern die Möglichkeit und
Chance, sich auf einen geregelten
Schulablauf einzulassen.

Time-Out-School Singen

info@tos-singen.de

www.tos-singen.de

BIG Bürgerhilfe in Gottmadingen



E-Mail: big.gottmadingen@gmx.de
Tel.: 07731/796912

HAUSHALTSAUFLÖSUNG

Haushaltsauflösung

Friseur-Einrichtung, Küche, Waschbe-
cken, uvm. T.: 0160/97078139

FLOHMÄRKTE

Privater Flohmarkt

in 78247 Hilzingen, Roseneeggstr. 14,
Sa.19.10.24 von 9-17 Uhr und So.
20.10.24 von 10-17 Uhr.

ZUM VERLIEBEN

Witwe 65 sucht

einen Deckel auf den Topf. Falls du
mein Deckel sein möchtest, zwischen
60 und 70 bist, unternehmungslustig,
Familienmensch. Zuschriften unter
118010 an das SWB, Pf. 320, 78203
Singen

**Immer ein guter
Werbepartner !**

WOCHENBLATT

LIEBE FREUNDE UND FÖRDERER
DES KINDERDORFS,

das Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf
organisiert jedes Jahr für alle Betreuten
eine 3-wöchige Sommerfreizeit. Für viele
Kinder ist es das erste Mal, dass sie über-
haupt verreisen. Eine Auszeit, in der sich
die Kinder erholen und Kraft tanken kön-
nen.

Dank der großzügigen Unterstützung zahlreicher
Spenderinnen und Spender konnten die Betreuten
auch in diesem Jahr drei unbeschwerte Ferienwochen verbringen.
Wir möchten uns herzlich für Ihre Spenden bedanken!



Nun sind wir alle gestärkt aus den Sommerferien zu-
rückgekehrt und wünschen Ihnen einen schönen
Herbstanfang.

Es grüßt Sie herzlich Ihr
Bernd Löhle, Geschäftsführer des Pestalozzi
Kinder- und Jugenddorfs

swb-Bilder: Archiv
Pestalozzi Kinderdorf



AUTOMARKT

www.wochenblatt.net

Kaufe alle Autos

mit oder ohne TÜV, viel km
Tel. 0176 / 10469763

AUDI

Alu-Winterkompl. Räder

Audi Q 5, 235/17, VB: 400€, Tel.:
07731/44684

WOHNWAGEN / -MOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Familie sucht

Wohnwagen o. Wohnmobil, WhatsApp
+ Tel. 0155/10258377

KFZ-ZUBEHÖR

Winterreifen auf Felgen

für Skoda Karoq, 215/60 R16 99H,
wenig gefahren. Satz für VB 300.- zu
verkaufen. Tel. 07774/7198

5-Loch-Alufelgen



Auswahl. Je Set 350€, u a für MB-C-
Klasse etc. Tel.: 0176/61510654

ZWEIRÄDER

Yamaha Roller

XMAX 125 ABS, Bj. 2013, KM:
11.760, Top Zustand /Garagen Fahr-
zeug, TÜV: Mai 25, Preis: 2.600€ VB,
Tel.: 07731/9553455

SONSTIGE MODELLE

Altautos werden kostenlos abgeholt.
Tel. 01 71/8 35 46 13

Team HAUS
IMMOBILIEN

Standard 85 € mtl.
Car Storage 150 € mtl.

**Stellplätze zu vermieten
im Gewerbegebiet in Steiblingen.**

- Standard Tiefgaragenstellplatz mit 24h Zugang
- Stellplatz im Car Storage mit 24h Zugang,
Videoüberwachung und Stromanschluss

Team HAUS Immobilien GmbH • Daimler Straße 10 • 78256 Steiblingen • info@teamhausimmobilien.de

Stockach

Die Stadt muss beim Krankenhaus 1,1 Millionen Euro hinzuzahlen

Das Krankenhaus Stockach schreibt weiterhin rote Zahlen. In der jüngsten Sitzung des Gemeinderats stellte **Geschäftsführer Michael Hanke** den Jahresabschluss 2023 vor und sprach über die Entwicklung des Hauses.

von Tobias Lange

Der Geschäftsverlauf, meinte Hanke, sei noch gut gewesen. „Das Ergebnis ist es leider nicht.“ Zum Ende des Jahres fehlten dem Krankenhaus rund 1,1 Millionen Euro, die die Stadt nun ausgleichen muss.

Bürokratie und zu geringe Vergütung

Als bedeutenden Faktor nannte er, dass der Landesbasisfallwert, der die Grundlage für die Vergütung der Krankenhausleistungen bildet, unterhalb der Kostensteigerung lag. Allein dadurch fehlten etwa 650.000 Euro. Weiterhin sei die Pauschale für die Basisnotfallversorgung zu gering. Zusammen mit den Erlösen aus der Notfallambulanz decken sie laut Bericht nur etwa 42 Prozent der tatsächlichen Kosten für die stationäre Notfallversorgung ab, was zu einem Defizit von circa 450.000 Euro führt.



Dem Krankenhaus Stockach fehlen 2023 rund 1,1 Millionen Euro, die die Stadt nun ausgleichen muss.
swb-Bild: Archiv/Anja Kurz

Kritisiert wurde die steigende Bürokratisierung. So müsse das Krankenhaus mehrmals im Jahr eine „Unmenge an Daten“ – etwa über Mitarbeiterzahl oder Zahl von Fällen – übermitteln. „Das kostet viel Zeit und die Sinnhaftigkeit hat sich mir nicht entschlossen“, kritisierte der Geschäftsführer. Er stellte die Vermutung auf, dass damit Sanktionszahlungen provoziert werden sollen, die bei verspäteter Übermittlung drohen. Auch die Schließung des Krankenhauses in Radolfzell sprach Michael Hanke an. Dadurch

sei die Fallzahl rapide gestiegen. So erhöhte sich die Zahl der stationären Fälle von 3.346 in 2022 auf 3.610 in 2023. Die ambulanten Fälle stiegen von 8.595 auf 8.877. „Die Menschen kommen aus allen Gemeinden des Landkreises“, sagte er. Aber seit der Schließung des dortigen Hauses eben verstärkt aus Radolfzell.

Millionenschwere Investitionen

Positiv bewertete der Geschäftsführer, dass es gelungen

sei, den Investitionsstau aufzulösen. Nachdem 2021 und 2022 der seit 2014 geplante Bettenhausanbau für 5,6 Millionen Euro realisiert werden konnte, folgten 2023 der Aufbau einer Intensivstation für 1,8 Millionen Euro und eines ambulanten OPs für 1,1 Millionen Euro. Der Gemeinderat nahm die Ausführungen des Krankenhaus-Geschäftsführers entgegen und sicherte fraktionsübergreifend die Unterstützung für das Haus zu. Dementsprechend fiel der Beschluss dann auch einstimmig, die fehlenden 1,1 Millionen Euro auszugleichen.

Gailingen

Jugendliche Musiker auf der großen Bühne

Zu ihrem teils ersten großen Auftritt kamen die Kinder und Jugendlichen, die in der Bläserklasse, dem Schulchor, im Vororchester oder in der Jugendmusik des Musikvereins Gailingen ein Instrument lernen, beziehungsweise spielen in der fast vollbesetzten Hochrheinhalle in Gailingen. Den Auftakt machten die Bläserklasse 4, eine Kooperation der Hochrheinschule, der Jugendmusikschule und dem Musikverein Gailingen, unter der **Leitung** von **Christian Gommel**. Im Anschluss gab der Schulchor unter der Leitung von **Lehrerin Barbara Linn** einige Lieder zum Besten. Danach folgten die Auftritte im Trio mit **Romeo Buckmann** am Saxophon und **Jowita Maidepszo** und **Malena Hauser** an den Querflöten, gefolgt von **Noah Hauser** an der Trompete, **Paul Bohner** am Tenorhorn, **Elian Unger** an der Posaune, **Lars Langer** am Cajón und **Vorstand Michael Unger** an der Trompete und zuletzt das Posau-

nentrio mit **Theo Währstein**, **Elian Unger** und **Axel Fischer**. Danach präsentierte sich das Vororchester der Jugendmusikschule Hegau mit der Bläserklasse der Hochrheinschule auf der Bühne und spielte einige ins Ohr gehende Stücke. Abgelöst wurde die Bläserklasse von der Jugendmusik Gailingen mit dem Vororchester und eine die Bühne füllende Schar von Musikerinnen und Musikern, die das Publikum musikalisch begeisterte. Zum musikalischen Abschluss spielten die Jugendlichen der Jugendmusik Gailingen. Außerdem wurden folgende Kinder und Jugendliche für das erfolgreiche Abschneiden beim Jugendleistungsabzeichen geehrt: Juniorabzeichen erhielten **Even Zeus**, **Mija Gollbach**, **Lea Hangarter**, **Lars Langer**, **Paul Bohner**, **Maya Potacek** und mit dem Bronze-Abzeichen **David Zeller**.
Pressemeldung
Quelle: FV Musikverein Gailingen



Mit viel Eifer konnten die jungen MusikerInnen des Musikvereins Gailingen und der Jugendmusikschule westlicher Hegau überzeugen – hier unter der Leitung von Christian Gommel.
swb-Bild: Uwe Unaer

Personalentscheidungen für neue Pfarrei

Viele neue Gesichter in den Kirchengemeinden

Im Rahmen der Kirchenentwicklung in der Erzdiözese Freiburg sind weitere Personalentscheidungen für die neue Pfarrei Herz Jesu Singen, **Kirchengemeinde Hegau** gefallen. Wie das Erzbistum bekannt gab, wird **Susanne Ploberger**, derzeit **Gemeindeführerin in der Seelsorgeeinheit Singen**, zur leitenden Referentin und der **Meersburger Pfarrer Matthias Schneider** zum stellvertretenden leitenden Pfarrer ernannt werden. Die Ernennung erfolgt zum 1. Januar 2026 mit dem Start der neuen Pfarrei im Hegau. Zudem wurde bekannt gegeben, dass **Dekanatsreferent Manfred Fischer** im Rahmen der zukünftigen Stellenbesetzungen in die neue Pfarrei Linzgau-Bodensee wechseln wird. Im Falle von Fischer ist der Zeitpunkt des Wechsels noch nicht sicher, da ein früherer Teilauftrag im Linzgau notwendig sein könnte. Der Wechsel von **Pfarrer Holger Cerff** ist für den Sommer 2025 vorgesehen. Auf die Personalentscheidungen angesprochen meint die



Matthias Schneider.
swb-Bild: Privat

designierte leitende Referentin Susanne Ploberger: „Der Prozess der Kirchenentwicklung 2030 birgt viele Chancen und Möglichkeiten für unsere Kirche im Hegau. Ich möchte als leitende Referentin diesen Prozess gemeinsam mit den Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen gerne aktiv mitgestalten und die Menschen dabei begleiten, wie Glaube attraktiv und lebensfroh gelebt werden kann.“ Ploberger ist sich bewusst, „dass die Neustrukturierung unserer Pfar-

reien auch viele Ängste und Unsicherheiten auslöst und dass wir vieles gemeinsam erst ausprobieren müssen, um zu erkennen, welcher Weg für uns Christen in der Pfarrei Herz Jesu Singen Hegau, der am besten begehbar sein wird.“ Pfarrer Matthias Schneider, der bereits in seiner Vikarszeit in **Engen** tätig war, meint: „Ich freue mich auf den Hegau, auf viele gute Begegnungen und bin gespannt auf die neue Aufgabe als stellvertretender Pfarrer der Pfarrei Singen, Herz Jesu und auf den gemeinsamen Weg in die Zukunft.“ Dekanatsreferent Manfred Fischer hat sich seine Entscheidung für einen Wechsel nicht leicht gemacht. „Der Hegau und die vielen engagierten Menschen hier sind mir sehr ans Herz gewachsen. Für mich ausschlaggebend bei der Entscheidung war, dass ich einfach gerne näher an meinem Wohnort in Ravensburg arbeiten möchte. Als Anfang des Jahres klar war, dass Dekanatsreferent Matthias Zimmermann, mit dem ich seit Jahren super zusammenarbeite, in den Linz-

gau gehen wird, war für mich die Sache klar“, so Fischer. Humorvoll kommentiert der Dekanatsreferent, angelehnt an einen Slogan aus der IT-Branche: „Da galt dann für mich dann einfach das Motto 'Never change a running System'.“ Auch Pfarrer Cerff sieht seinen Wechsel mit einem lachenden und einem weinenden Auge, da er eigentlich gerade erst im Hegau angekommen ist. „Ich habe mir die Entscheidung nicht leicht gemacht, aber letztendlich gehört die Verfüg-



Manfred Fischer.
swb-Bild: Fischer Janson

barkeit für eine neue Aufgabe auch zu der Lebensform, die ich gewählt habe“.

Neuer Stellvertreter für Pfarrer Vogel

Auch für die **Römisch-Katholische Kirchengemeinde Bodensee-Hegau** ist eine weitere Personalie entschieden. **Ekkehard Baumgartner**, derzeit noch Pfarrer in **Sigmaringen**, wird künftig stellvertretender Pfarrer werden, informierte **Münsterpfarrer Heinz Vogel**, dem selbst im Januar die Leitung der künftigen Pfarrei übertragen bekam. Der stellvertretende Pfarrer trägt Verantwortung für einzelne pastorale Aufgabenbereiche per Delegation durch den leitenden Pfarrer und vertritt diesen bei Bedarf. Baumgartner kommt von der Seelsorgeeinheit Sigmaringen im Sommer 2025 an den See: „Ich freue mich sehr auf die Menschen, die Gemeinden und die neue Aufgabe in der Pfarrei St. Zeno Radolfzell.“ Er wurde 1962 in Offenburg



Ekkehard Baumgartner.
swb-Bild: Privat

geboren. Er wuchs in Bad Säckingen auf und machte dort Abitur. Während der Zeit bei der Bundeswehr reifte seine Entscheidung zum Theologiestudium, das ihn nach Freiburg und München führte. Es folgte ein diakonisches Jahr in einem Frauenhaus in Pforzheim, danach ein Gemeindegemeinschaftsjahr in Mosbach. Er wurde 1991 in Bad Säckingen zum Priester geweiht.
Pressemeldung
Quelle: Dekanatsbüro Hegau, Pfarramt St. Ratold



Was bleibt, ist deine Liebe und die Jahre voller Leben



Dankbar für all die schönen Jahre nehmen wir Abschied von unserer Mama, Schwiegermama, Oma und Uroma.

Elisabeth Marschall

geb. Singer
* 29.08.1934 † 02.10.2024

Du wirst immer in unseren Herzen bleiben
Reiner und Margit Marschall mit Familie
Inge und Harald Wieland mit Familie
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Dienstag, den 22. Oktober 2024 um 14:00 Uhr in der Friedhofskirche in Öhningen statt.

NACHRUF

Wir sind betroffen und nehmen in stiller Trauer Abschied von unserer ehemaligen
Mitarbeiterin

Frau Ulrike Kraml

die am 29. September 2024 allzu früh im Alter von 61 Jahren verstorben ist.
In über 33 Jahren ihrer Firmenzugehörigkeit in unserer Abteilung Supply Chain/
Rohstoffe und Transport haben wir Frau Kraml als engagierte und
gewissenhafte Mitarbeiterin kennengelernt, die sich durch ihre stete
Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit bei Vorgesetzten und Kollegen großer
Anerkennung und Wertschätzung erfreute.
Unsere aufrichtige Teilnahme gilt ihrer Familie.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi - Werk Singen

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer
Mutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante



Rosmarie Lang

geb. Grether
* 29.12.1938 † 06.10.2024

Klaus Lang
Brigitte Schwarz mit Rebekka
Anita Bucka mit Familie
Gerhard Grether mit Familie
Angelika Weber mit Familie
Cornelia Grether mit Familie

Die Trauerfeier findet am Montag, den 21. Oktober 2024, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof
Singen (kleine Trauerhalle) statt. Die Urne wird zu einem späteren Zeitpunkt beigesetzt.

Traurig, sie zu verlieren, erleichtert, sie erlöst zu wissen,
unendlich dankbar für die gemeinsame Zeit.

Lieselotte Schmidt

geb. Hubenschmid
* 22.03.1938 † 09.10.2024



In liebevoller Erinnerung
Andrea und Otmar
Christine und Gebhard
Sandra und Tom
Carolyn und Florian mit Fabian und Elisa
Johanna und Andreas mit Sophia und Theo
Kevin und Julia mit Amelie und Milan
Andschana und Tobias
Yannick und Amilia

Trauerfeier am Donnerstag, den 24.10.2024 um 14.00 Uhr in der St. Leodegar Kirche
in Singen-Friedingen; Urnenbeisetzung anschließend auf dem Friedhof in Friedingen.

Abschied
nehmen

mit dem ...



WOCHENBLATT



„Wenn sich der Mutter Augen schließen,
Ihr liebes Herz im Tode bricht,
dann ist das schönste Band zerrissen,
denn Mutterliebe ersetzt man nicht.“

In Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter, Oma,
Schwester, Schwägerin und Tante

Hildegard Kasek

* 1.9.1940 † 13.10.2024

In stillem Gedenken

Andreas mit Marlene
Christoph mit Renata
Sonja
Deine Enkelkinder Pascal, Sabrina und Annika
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den
24. Oktober 2024, um 11 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.



Ruhe und Frieden umfassen Dich sicher und sanft.
Du bist angekommen - und es ist gut so.
In unseren Herzen ist tiefe Traurigkeit,
aber da ist auch Liebe und dankbare Erinnerung
und die Freude über Dein erfülltes, liebevolles, herzenwärmendes Leben.

Heidi Löffler

geb. Hafner
* 16.07.1938 † 09.10.2024

Danke an alle für die vielen glücklichen und gemeinsamen Stunden mit Heidi.
Besonderen Dank an alle lieben Menschen aus dem Haus Säntisblick in Gailingen für die
liebevolle Zeit in der WG.

Du bleibst in uns!
Deine Kinder Ronnie, Bernd und Susi mit Familien
Familie Klunzinger und alle Fingerles
Deine Freundin Siegi Bräuer, mit der du 76 Jahre durch dick und dünn gegangen bist
und alle lieben Freunde aus Stuttgart und Gottmadingen
Die Trauerfeier findet am Mittwoch, den 23.10.2024 um 11.00 Uhr im Ruhewald
Gottmadingen statt.
Traueradresse: Susi Nebelung, Heilsbergweg 21, 78244 Gottmadingen.

In der Trauer nicht allein

mit dem ...



WOCHENBLATT

NACHRUF

Wir trauern um unsere ehemalige Mitarbeiterin

Frau Helga Heizmann

Die Verstorbene wurde im Jahre 1988 als Reinemachefrau für das Rathaus und das Gemeindehaus
in Schlatt unter Krähen eingestellt. Diese Tätigkeit übte sie bis zu ihrem Eintritt in den Ruhestand
im Jahre 1998 aus. Durch ihren Fleiß und ihre Hilfsbereitschaft hat sie hohe Anerkennung und
Wertschätzung erworben.

Wir werden der Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Singen (Hohentwiel), den 16.10.2024

Für die Stadtverwaltung

Bernd Häusler, Oberbürgermeister

Für den Personalrat der
Stadtverwaltung:
Brigitte Hess, Vorsitzende

»Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge,
würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.«

MARTIN LUTHER

Otto Georg Kammerer

*26.03.1954 †13.10.2024

Barbara Kammerer
Simon & Priska Kammerer mit Samuel & Klara
Jörg & Sabine Kammerer mit Leonard & David
Tobias Koerner mit Ava, Flora, Sonja, Frieda & Emma

Die Trauerfeier mit Beisetzung findet
am Samstag, den 19. Oktober, um 15.15 Uhr
auf dem Friedhof Worblingen statt.





In Erinnerung
**Rainer
Friedrich**
† 18.10.2015

Die Erinnerung ist wie ein Fenster
durch das wir Dich sehen können.
wann immer wir wollen.

In liebe Deine Jutta

Wir verabschieden uns von unserer lieben Tante



Paula Zufahl
* 6.3.1926 † 5.10.2024

Melitta, Roland, Hansjörg, Erika
mit Familien

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Montag,
den 21. Oktober 2024 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof
in Rielasingen statt.



Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist der Tod eine Erlösung.

Jutta Hartwig
* 23.01.1938 † 10.10.2024

In tiefer Trauer
Ilona und Jürgen mit Nico Harder
Bodo und Antonia mit Laureen und Dustin Hartwig

Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis im
Ruhewald Gottmadingen.

Still ruhen Deine Hände, die Zeit des Lebens ist zu Ende.
Du hast geliebt, gesorgt und geschafft,
bis der Herr Dir nahm die Kraft.



In tiefer Trauer nehmen wir
Abschied von unserer lieben
Mutter, Schwiegermutter, Oma,
Schwester, Schwägerin und Tante

Anna Redl
geb. Schwarz
* 17.2.1951 † 5.10.2024

In Liebe und Dankbarkeit
Martina, Ronald und Friedhold
mit Familien
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, den 25.10.2024, um 15.00 Uhr auf
dem Waldfriedhof Singen statt. Seelenamt am Freitag,
den 13.12.2024, um 18.30 Uhr in der Liebfrauenkirche.

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung eine Gnade.

Wir nehmen Abschied von



**Thomas
Arnhold**
* 25.10.1958
† 3.10.2024

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Grit
Deine Kinder und Enkelkinder

Die Urnenbeisetzung findet in aller Stille im Ruhewald
Gottmadingen statt.
Für die uns erwiesene Anteilnahme herzlichen DANK.
Besonderen Dank dem Team SAPV Horizont, der Praxis
Dr. Schreiber, der Homecare und der Viola Apotheke für
die hilfreiche Unterstützung.
78267 Aach, Hauptstraße 5a

Herzlichen Dank

für die überaus große Anteilnahme und die Zeichen
des Mitgefühls, die wir beim Abschied von unserer
lieben Mutter, Schwiegermutter und Nonna

Florinda Pandiscia

erfahren durften.

D - der Praxis Herrn Dr. Schreiber mit Team
A - dem SAPV-Horizont und dem Hospiz
N - allen, die uns ihre Verbundenheit durch Wort
K und Schrift, Blumen- und Geldspenden zum
E Ausdruck brachten und sie auf ihrem letzten
Weg begleitet haben.

Volkerthausen, Im Namen aller Angehörigen
im Oktober 2024 Rocco und Ugo

Traurig,
dich zu verlieren,
erleichtert,
dich erlöst zu wissen,
dankbar,
mit dir gelebt zu haben.

Wir nehmen Abschied von
unserer lieben Mutter, Schwiegermutter,
Oma, Schwester, Schwägerin, Tante und Patin

Elli Rusche
geb. Pomplun
* 27.7.1936 † 5.10.2024

In Liebe und Dankbarkeit
Anita mit Sascha
Helmut und Maria mit Daniela und Tatjana
Wolfgang und Beate mit Angelina und Nicklas
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Mittwoch, den 23.10.2024, um 13:00 Uhr auf dem
Friedhof in Volkertshausen statt.

Ein Teil von uns ist mit Dir gegangen,
aber Deine Liebe und Fürsorge
werden für immer in unseren Herzen sein.



Für uns unfassbar und völlig unerwartet
müssen wir Abschied nehmen von meinem
geliebten Mann, unserem herzensguten Papa
und Opa

Reiner Oßwald
* 23.7.1948 † 13.10.2024

Wir vermissen dich so sehr
Deine Doris
Martina und Oliver mit Louisa und Mia
sowie alle Anverwandten

Auf Wunsch des Verstorbenen findet die Trauerfeier mit
Urnenbeisetzung in aller Stille auf dem Friedhof in
Hilzingen statt. Seelenamt am Samstag, den 2.11.2024,
um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Hilzingen.



Wir nehmen Abschied von

Artur Jäkle
* 16.5.1931 † 11.10.2024

Artur-Martin und Lucia mit
Katharina, Michaela und Lukas
Urban und Inna mit Till und Hannah
Susanne und Klaus-Dieter mit
Niclas, Jonas, Hannah und Lisa
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, den 25.10.2024 um 14.00 Uhr auf
dem Friedhof in Schlatt am Randen statt.
Seelenamt am Sonntag, den 10.11.2024, um 10.30 Uhr
in der Pfarrkirche Schlatt am Randen.

Die Mutter wars,
was braucht's der Worte mehr.
Als die Kraft zu Ende ging,
war es kein Sterben, war es Erlösung.

Erika Bruttel

geb. Brügel
geb. 15.11.1954 gest. 07.10.2024

In Dankbarkeit und tiefer Trauer
Deine Tochter Petra mit Bernd
Deine Schwester Helga Fenker
Deine Nichten und dein Neffe
Bettina, Ines, Carmen, Markus und
Annabel mit Familien
Die Trauerfeier findet am Freitag, den
18. Oktober 2024 um 14.00 Uhr in der
Kirche St. Johann Horn statt.
Anschließend Urnenbeisetzung auf dem
Friedhof Horn.

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

Vudhisak Areerasd

der am 25. September 2024 im Alter von 71 Jahren verstorben ist.

Herr Areerasd war 27 Jahre bei der Gohm + Graf Hardenberg GmbH beschäftigt.
Durch seine zuverlässige Art war er als Kollege und Mitarbeiter sehr geschätzt und beliebt.
Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.
In dieser schweren Zeit wünschen wir ihnen viel Kraft.
Wir werden Herrn Vudhisak Areerasd stets in ehrenvoller Erinnerung behalten.

Gohm + Graf Hardenberg GmbH – Audi Zentrum Singen
Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeiter



Der Lieben
gedenken,
mit dem ...

WOCHENBLATT

Ihre Familienanzeige in der WOCHENBLATT-Printausgabe in über 84.000 Briefkästen + E-Paper: www.wochenblatt.net

» In einer Situation, die sehr persönlich und emotional ist und
in der in kurzer Zeit sehr viele Entscheidungen zu treffen sind,
möchte ich Sie unterstützen und Ihnen behilflich sein. «

Ihre Anzeigenberaterin für die Familienanzeigen: Tina Caputo | Tel: 07731/8800-122 | E-Mail: familienanzeigen@wochenblatt.net





Einst wird ein Tag sein,
da sich alle wiederfinden,
die sich lieben.

Nach langer, schwerer Krankheit mussten wir schmerzhaft Abschied nehmen von meinem innig geliebten Ehemann, unserem liebevollen Vater und Großvater, Schwager, unserem Schwiegervater und geliebten Schwiegersohn

Dr. rer. nat. Hans-Georg Ertel

Mathematiker und Lehrer

* 25.10.1944 † 30.09.2024

Martina
Katharina mit Bettina, Mattis und Merle
Anna mit Tilmann, Pauline und Mia
Felix mit Sarah, Sophia, Finja und Mathilda

Die Trauerfeier findet statt in der Ortskirche St. Pankratius in Bohlingen, am Donnerstag, 17. Oktober 2024 um 14.00 Uhr.
Die Beisetzung wird im engsten Familienkreis in aller Stille sein.

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist, und eine Last fallen lassen,
die man sehr lange getragen hat, das ist eine wunderbare Sache. (Hermann Hesse)



Mit traurigem Herzen nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater und Opa

Hans-Jürgen Pitz

* 24.5.1944 † 12.10.2024

der nach langer, schwerer Krankheit einschlafen durfte.

In Liebe
Gerlinde Pitz
Christine mit Lea
Oliver und Uli mit Jonas und Lisa

78224 Singen,
Schauinslandstraße 41

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 23.10.2024, um 15:00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Christus spricht,
ich lebe und ihr sollt auch leben.
Joh. 14.19



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem fürsorglichen Vater, Schwiegervater und Opa

Meinrad Auer

* 16.7.1939 † 8.10.2024

In stiller Trauer
Elvira
Hanspeter
Christoph und Veronika mit Teresa und Raphael
sowie alle Anverwandten

Seinem Wunsch entsprechend findet die Beerdigung in aller Stille auf dem Waldfriedhof Singen statt. Seelenamt am Dienstag, den 22.10.2024, um 18.30 Uhr in der Kapelle St. Anna.

Für die uns entgegengebrachte Anteilnahme sagen wir allen herzlichen Dank.

Traueradresse: Familie Auer, Theodor-Hanloser-Straße 11, 78224 Singen

Die Sonne sank, bevor es Abend wurde.



Gertrud Maria Maier

* 03.05.1963 † 26.09.2024

Singen/Watterdingen

„Viel weiter hätte er fahren sollen, mein Zug des Lebens. Ich wollte gerade Kohle nachlegen und den Kessel nochmals anfeuern, um mit Volldampf den letzten Stationen entgegenzufahren. Eine Menge Freundinnen und Freunde sind zu mir und meiner Familie ins Abteil gestiegen. All denen, die meine Fahrt bunt, ereignis- und abwechslungsreich gemacht, und die mich in meinen Nöten sehr liebevoll begleitet haben, danke ich von ganzem Herzen! Ich bin jetzt doch früher ausgestiegen als geplant und die Reise im Zug des Lebens geht für euch weiter ohne mich.

Schön, dass wir im Zug deines Lebens ein Stück gemeinsam reisen durften.
Der Abschied macht uns sehr traurig und Du wirst uns hier ganz schön fehlen!!
Richard und Nicolas
Annette und Doris mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, den 21.10.2024, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Watterdingen statt.
Auf Trauerkleidung darf nach Gertrud`s Wünschen gerne verzichtet werden!

Nachruf

Die Nachricht vom plötzlichen Tod unserer langjährigen Mitarbeiterin und Kollegin

Gertrud Maier

hat uns sehr betroffen.

Gertrud war eine positive, lebensfrohe und unternehmungslustige Person, die mit ihrer freundlichen Art den Alltag bereichert hat. Sie wird uns fehlen.
Dankbar nehmen wir Abschied.
Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie und den Angehörigen.

In stiller Trauer
Das Team von Invita GmbH Häusliche Krankenpflege



Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil,
das Atmen zu schwer wurde, legte er seinen Arm um ihn
und sprach: „Komm heim!“
Er ist im Kreise seiner Familie friedlich eingeschlafen.

In Liebe, großer Dankbarkeit und Fürsorge für all die Jahre, die er bei uns war, nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Papa, Schwiegervater, Opi, Bruder, Schwager, Götti, Cousin und Onkel



Erich Spälte

* 13.10.1935 † 12.10.2024

In tiefer Trauer
Deine Ehefrau Berta
Dein Sohn Thomas
Dein Sohn Markus mit Daniela und Mia Klara
sowie alle Anverwandten

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 22.10.2024 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Beuren am Ried statt.
Seelenamt am Montag, den 18.11.2024 um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche Beuren am Ried.

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

Herrn Erich Spälte

der am 12. Oktober 2024 im Alter von 88 Jahren verstorben ist. Bis zu seinem Übertritt in den Ruhestand im November 1998 haben wir Herrn Spälte über 31 Jahre als äußerst zuverlässigen, hilfsbereiten und stets einsatzfreudigen Mitarbeiter in unserer Abteilung Fabrikation Nassprodukte erlebt und er erfreute sich in all diesen Jahren großer Anerkennung und Wertschätzung bei Vorgesetzten und Kollegen.

Wir sind dem Verstorbenen für seine langjährige Arbeit zu großem Dank verpflichtet und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi - Werk Singen



Danke für die Zeit,
die du uns geschenkt hast.
Danke für die Liebe und Freude,
die wir erfahren durften.

Nach kurzer Krankheit verstarb unsere liebe Mutter,
Schwiegmutter, Oma, Schwester und Patin

Paula Breinlinger

* 03.04.1936 † 12.10.2024

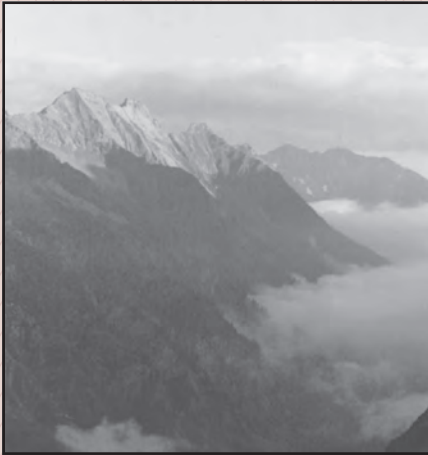
In lieber Erinnerung
Jürgen mit Birgit und Julia
Ute
Werner mit Familie
sowie alle Angehörigen

Steißlingen,
im Oktober 2024

Rosenkranz Donnerstag, 17.10.2024 um 18.15 Uhr in der
St.-Remigius-Kirche in Steißlingen.

Seelenamt Donnerstag 17.10.2024 um 19.00 Uhr in der
St.-Remigius-Kirche.

Der Wortgottesdienst mit anschließender Beerdigung findet
am Freitag, dem 18.10.2024 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof
in Steißlingen statt.



Heinz Tücking

*11.11.1936 – † 25.09.2024

In liebevoller Erinnerung

Susanne, Stephan und Peter mit Familien
Cilli und Ulrike

Die Urnenbeisetzung fand im engsten
Familienkreis in Durach statt.

Traueradresse: Stephan Tücking,
Haldenweg 1b, 78269 Volkertshausen



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meinem lieben Mann, unserem lieben Vater,
Schwiegervater, Opa und Uropa.

Günter Rudolf Tzeschlock

* 23.03.1932 † 08.10.2024

In stiller Trauer

Vreni

Peter und Dr. Regina Tzeschlock mit Familie
Christine und Roland Schlesinger
Regina Tzeschlock
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, 18. Oktober 2024
um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Radolfzell statt.



Gedanken-Augenblicke
Sie werden uns immer an Dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen und
Dich nie vergessen lassen.

Konrad Glunz

* 16.01.1938 † 07.10.2024

Marlies
Arnold und Andrea mit Pascal und Alexander
Moni und Uli
Peter und Rosi mit Patrick und Anna

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch,
den 23.10.2024, um 11.00 Uhr in der Kirche St. Blasius in Binningen statt.

Hoffnung und Glaube

mit dem ...



WOCHENBLATT



*Es war alles so selbstverständlich,
dein Kommen und dein Gehen,
dein Lachen und dein Schweigen,
deine Liebe und deine Hilfsbereitschaft,
es war alles so selbstverständlich,
nur das Ende nicht.*

Mit vielen Erinnerungen nehmen wir Abschied von

Heinz Lüber

* 05.01.1953 † 10.10.2024

In Liebe und Dankbarkeit
Barbara Lüber
und alle Angehörige

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, 23. Oktober 2024 um
15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Radolfzell statt.

Traueradresse: Barbara Lüber, Riffeln 26, 88637 Buchheim

Lorenza Astone

geb. Grizzanti

* 25.11.1949 † 12.10.2024

In ewiger Liebe

Dein Mann Francesco

Deine Kinder: Giuseppina mit Lorenzo, Alessandra mit Savino, Anna-Maria mit Sven,
Patrizia mit Antonio, Domenico mit Giuseppina

Deine Enkel und Urenkel: Carmelina mit Riccardo, Lorena, Franco mit Svenja und Mael,
Luigi mit Sabrina und Savino und Alessandra, Francesco mit Ivana, Alessandro, Gabriele,
Alessia mit Alessio, Michelle, Laura mit Milo

Deine Geschwister: Carmelina, Carmelo und Calogera mit Familien.

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, 24.10.2024
um 15 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.



TODESANZEIGE und DANKSAGUNG

*Wenn ich einmal nicht mehr bin,
und du siehst einen lachenden Sternenhimmel,
dann denke, einer davon bin ich.*

Viel zu früh müssen wir Abschied nehmen von meiner lieben Frau,
unserer herzensguten Mutter, Oma, Tochter, Schwägerin und Freundin

Sonja Heinzmann

geb. Wind

24.04.1961 - 11.10.2024

In tiefer Trauer

Erwin

Alex mit Melina

Timo

Dorle

Iris und Angelo

und alle Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am
Freitag, 18. Oktober 2024 um 14.00 Uhr
auf dem Friedhof in Wahlwies statt.

Wahlwies, Fritz-Gegauf-Str. 2

Für alle Anteilnahme herzlichen Dank.



Der Lieben gedenken ...



Lieferung noch vor
Allerheiligen
möglich!

STEIN HANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 24 62 · Fax 07771 / 41 60
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de



**Alles hat
seine Zeit**

mit dem ...

WOCHENBLATT

– Anzeigen –

» MEHRTAGES-EVENTS

SINGEN

| 17.10 bis 19.10 | »Goldener Oktober« im Schuhhaus Wöhrle. In diesem Veranstaltungsrahmen erwartet die Besucher tolle Aktionen rund um die aktuellen Herbst- und Winterkollektionen. Lassen Sie sich von den neuesten Trends inspirieren und finden Sie das perfekte Paar Schuhe für die kommende Saison. Genießen Sie köstliche Flammkühle und frischen Suser. Freier Eintritt.

» DO. 17.10. FÜHRUNGEN

SINGEN

Fahrradparkhaus, Bahnhof | 10:00 Uhr | Stadtführung per Rad »The Singen Route«. Begeben Sie sich auf die Fluchtroute der kriegsgefangenen alliierten Offiziere aus Schloss Colditz in Sachsen. Weitere Informationen und Tickets in der Tourist Information Singen: 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de.

GENIESSEN

HILZINGEN

Yvannes Ranch | 11:30 Uhr | Mittagstisch für Handwerker und Senioren. Tagesmenü mit Suppe oder Salat unter 12,- €. Weitere Infos unter www.yvannesranch.de.

HANDEL/SHOPPING

RADOLFZELL

Villa Bosch | 15:30 Uhr | Kunst aus

der Artothek ausleihen. Eindrucksvolle Fotografien, stilvolle Gemälde und faszinierende Skulpturen zum Ausleihen. Welche Schätze dort aktuell zu finden sind, kann beim Ausleih- und Beratungstermin erkundet werden. Weitere Informationen unter www.villabosch-radolfzell.de.

INFORMATION

GAIENHOFEN

Hesse Haus und Hesse Garten | 14:00 Uhr | Winterpause. Das Haus Hesse und Hesses Garten befindet sich in der Winterpause vom 14. Oktober bis Karfreitag, 18. April 2025. Weitere Infos unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

KONZERTE

RADOLFZELL

Milchwerk | 19:00 Uhr | Naturally 7. Die Zuhörenden dürfen sich auf den facettenreichen Klangkosmos einer ganzen Band vom Sound des Schlagzeugs über den Bass, die Gitarre, die Mundharmonika oder auch der Posaune freuen. Tickets gibt es unter www.eventim.de. Weitere Infos unter milchwerk-radolfzell.de.

» FR. 18.10. FÜHRUNGEN

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt« | 17:00 Uhr | Kellerführung in der Stockacher Oberstadt. Während Stockach 1704 oberirdisch fast komplett zerstört wurde, blieben die alten Keller erhalten. Bei der unterirdischen Erkundungstour können Sie

das einmalige Flair der zum Teil mehrstöckigen Keller bei einer Führung mit Thomas Warndorf erleben. Infos unter www.stockach.de.

GENIESSEN

HILZINGEN

Yvannes Ranch | 11:30 Uhr | Mittagstisch für Handwerker und Senioren. Tagesmenü mit Suppe oder Salat unter 12,- €. Weitere Infos unter www.yvannesranch.de.

SINGEN - BOHLINGEN

Feldkreuz an der Verbindungsstraße K6157 | 16:30 Uhr | Genuss-Wanderung am Bohlinger Galgenberg mit Weinverkostung. Mit den herrlichen Ausblicken auf den Schienerberg, das Aachtal, den Hegau und den Bodensee sowie möglicherweise sogar bis ins Alpenvorland, bietet diese Wanderung sicherlich eine atemberaubende Landschaft. Weitere Informationen und Tickets in der Tourist Information Singen: 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de.

KONZERTE

STOCKACH

Bürgerhaus, Hauptstraße 7 | 20:00 Uhr |. Stockacher Meisterkonzert: Klavierlegenden. Die junge Meisterpianistin Yuna Nakagawa kommt nach Stockach und gewann im November 2023 den ersten Preis beim internationalen Klavierwettbewerb. Tickets und weitere Infos unter www.stockach.de.

TENGEN

Schloss Blumenfeld, Schloßstraße 12 | 18:30 Uhr | Hofkonzert mit Deen & Blumenstein. »Glamfolk« ist die

selbst kreierte Musikrichtung, die den Stil des Musik-Duos »Deen und Blumenstein« am besten beschreibt: Zarte Melodien, nachdenkliche Texte, gepaart mit unbändiger Energie, einer charakteristischen Stimme und einer gesunden Portion Wahnsinn und Selbstironie. Tickets und Infos unter www.schloss-blumenfeld.de.

THEATER

ÖHNINGEN

Hexenkeller, Klosterplatz | 20:00 Uhr | »Herkules und der Stall des Augias«. Der Singener Theaterverein Pralka feiert dieses Jahr sein 15jähriges Jubiläum und zeigt ein humorvolles, zeitgemäßes und nachdenkliches Stück von Friedrich Dürrenmatt. Tickets und weitere Infos unter 07731/919329, www.pralka.de oder contact@house-event.de.

» SA. 19.10. FÜHRUNGEN

SINGEN

Rathaus, Hohgarten 2 | 15:00 Uhr | Historische Stadtführung mit Herzogin Hadwig. Singen hat mehr zu bieten als Shopping und einen markanten Hausberg. Von letzterem steigt Herzogin Hadwig von Schwaben persönlich aus ihrer Gruft und nimmt Sie mit auf eine Zeitreise durch Singen. Weitere Infos und Tickets in der Tourist Information Singen: 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de.

HANDEL/SHOPPING

RADOLFZELL

Milchwerk | 10:00 Uhr | Modellbahn- und Spielzeugbörse. Ein großes Angebot an Modelleisenbahnen in allen Spurweiten von alt bis neu, Zubehör, Modellautos, LEGO, Blechspielzeug und vieles mehr erwartet Sie an der Modellbahn- und Spielzeugbörse. Mit Bewirtung. Eintritt: 4,-€, für Kinder kostenlos. Weitere Infos unter www.spielzeugboerse-radolfzell.de.

INFORMATION

HILZINGEN

Museum im Schlosspark, Hauptstraße 36 | 19:00 Uhr | Podiumsgespräch mit Dr. Clemens Regenbogen. »Leibherrschaft, Organisation und Konflikte - Lebenswelten Hegauer Bauern im Spätmittelalter« Infos: www.bauernkrieg-im-hegau.de.

KONZERTE

SINGEN

Walburgis-Saal, Schlachthausstr. 11 | 19:30 Uhr | »Concilium musicum Wien«. Das Concilium musicum Wien ist für sein umfangreiches musikalisches Spektrum – von Musik der Barockzeit bis hin zur Tanzmusik des 19. Jahrhunderts – bekannt. Infos unter www.singen-kulturpur.de.

STOCKACH

Bürgerhaus, Hauptstraße 7 | 20:00 Uhr |. Stockacher Meisterkonzert: Klavierlegenden. Die junge Meisterpianistin Yuna Nakagawa kommt nach Stockach und gewann im November 2023 den ersten Preis beim internationalen Klavierwettbewerb. Tickets und weitere Infos unter www.stockach.de.

THEATER

KONSTANZ

K9 Kulturzentrum, Hieronymusgasse 3 | 20:00 Uhr | »Herkules und der Stall des Augias«. Der Singener Theaterverein Pralka feiert dieses

Jahr sein 15jähriges Jubiläum und zeigt ein humorvolles, zeitgemäßes und nachdenkliches Stück von Friedrich Dürrenmatt. Tickets und Infos unter 07731/919329, www.pralka.de oder contact@house-event.de.

» SO. 20.10. FÜHRUNGEN

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt« | 17:30 Uhr | Öffentliche Führung im Stadtmuseum: Dalí - Paradies & Paranoia. Die geschulten Ausstellungsführer/innen nehmen Sie mit auf eine Reise in Salvador Dalís fantastische Welten. Über 60 Kaltnadelradierungen, weitere Grafiken, Objekte und Medienstationen erkunden Dalís Schaffen, von seiner Heimat, der Küste Kataloniens, über die Kunstmetropole Paris bis in das pulsierende New York der 60er und 70er Jahre. Infos und Tickets unter www.stockach.de.

GENIESSEN

HILZINGEN

Yvannes Ranch | 12:00 Uhr | »DIDA und Friends«. Genießen Sie am Kirchweih - Sonntag bei guter Stimmung ein leckeres Cordon Bleu oder eine Schweizer Rösti. Spezielle Vorspeisensalate oder Desserts runden den Gaumenschmaus ab. »DIDA und Friends« sorgen für Partystimmung in der Ranch. Weitere Infos unter www.yvannesranch.de.

KONZERTE

SINGEN

Stadthalle Singen | 17:00 Uhr | Semino Rossi live. Der Sänger zählt zur Elite der Schlager-Stars. Wenn der gebürtige Argentinier zu singen beginnt schmelzen nicht nur sämtliche Frauenherzen. Tickets und Infos unter www.stadthalle-singen.de.

THEATER

RIELASINGEN-WORBLINGEN

Kulturzentrum Arlemer Gerns, Arlemer Str. 32 | 20:00 Uhr | »Herkules und der Stall des Augias«. Der Singener Theaterverein Pralka feiert dieses Jahr sein 15jähriges Jubiläum und zeigt ein humorvolles, zeitgemäßes und nachdenkliches Stück von Friedrich Dürrenmatt. Tickets und Infos unter 07731/919329, www.pralka.de oder contact@house-event.de.

WORKSHOPS

SINGEN

Kunstmuseum Singen | 11:00 Uhr | »About the House – In der Küche geht es rund«. Familien mit Kindern ab 3 Jahren gestalten gemeinsam mit der Technik des Kartoffeldrucks im Familienatelier farbenfrohe Küchenstillleben. Anmeldung unter: kunstvermittlung@singen.de oder 07731 85 271, Anmeldeschluss: Freitag 18.Okt. Weitere Infos unter: www.kunstmuseum-singen.de.

» MO. 21.10. FAMILIE/KINDER

STOCKACH

Stadtbücherei, Salmannsweilerstraße 1 | 15:00 Uhr | Kamishibai »Das Rübchen« von P. Lefin. Lange hat Väterchen der Rübe gut zugeredet, damit sie wächst und gedeiht. Jetzt, wo sie groß ist, will er sie aus der Erde ziehen – doch sie steckt fest! Eine Reihe von Helfern eilt herbei. Sogar ein Mäuschen hilft mit! An-

meldung bei der Stadtbücherei Stokach unter Telefon: 07771-802305, stadtbuecherei@stockach.de. Weitere Infos unter www.stockach.de.

FÜHRUNGEN

SINGEN

Rathaus, Hohgarten 2 | 17:00 Uhr | Historische Stadtführung mit Herzogin Hadwig. Singen hat mehr zu bieten als Shopping und einen markanten Hausberg. Von letzterem steigt Herzogin Hadwig von Schwaben persönlich aus ihrer Gruft und nimmt Sie mit auf eine Zeitreise durch Singen. Weitere Infos und Tickets in der Tourist Information Singen: 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de.

INFORMATION

RADOLFZELL

Milchwerk | 19:00 Uhr | Gescheiterte Energiewende?. Ein Vortrag von Prof. Fritz Vahrenholt (deutscher Politiker SPD, Manager, Wissenschaftler und Buchautor). Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen unter www.milchwerk-radolfzell.de.

KINO

STOCKACH

Stadtmuseum, Hauptstraße 7 | 19:00 Uhr | Dalí im Film. Museumskino mit Einführung in der Adler Post. Tickets erhalten Sie im Stadtmuseum Stockach. Weitere Infos unter www.stockach.de.

» DI. 22.10. FÜHRUNGEN

SINGEN

Maggi-Pforte, Julius-Bührer-Str. 8 | 10:30 Uhr | Führung durch das Maggi-Museum. Das »Gütterli-Hüsl« ist die Stammzelle der Firma Maggi. Lernen Sie die Wurzeln der Würze kennen – Die Führung ist eine Zeitreise in die Unternehmensgeschichte und die Kulturgeschichte des Essens und Trinkens. Nur mit Voranmeldung. Weitere Infos in der Tourist-Information.

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt« | 17:30 Uhr | Öffentliche Führung im Stadtmuseum: Dalí - Paradies & Paranoia. Unsere geschulten Ausstellungsführer/innen nehmen Sie mit auf eine Reise in Salvador Dalís fantastische Welten. Über 60 Kaltnadelradierungen, weitere Grafiken, Objekte und Medienstationen erkunden Dalís Schaffen, von seiner Heimat, der Küste Kataloniens, über die Kunstmetropole Paris bis in das pulsierende New York der 60er und 70er Jahre. Infos und Tickets unter www.stockach.de.

INFORMATION

RADOLFZELL

Milchwerk | 18:30 Uhr | »Was man vom Erbrecht wissen sollte«. Ursula Thanner erstellt einen Überblick über die wichtigsten Probleme zum Thema Erbrecht und teilt den BesucherInnen grundlegende Hinweise zu verschiedenen Aspekten. Freier Eintritt. Weitere Informationen unter www.milchwerk-radolfzell.de.

» MI. 23.10. BÜHNE

SINGEN

Stadthalle Singen | 19:30 Uhr | Hausmeister Krause - Du lebst nur zwei-



Türen auf, Zukunft rein - entdecke deine Karriere bei uns!

Tag der offenen Tür

im Ausbildungszentrum der FONDIIUM Singen GmbH

Freitag, den 25. 10. 2024, von 13:30 Uhr - 16:00 Uhr

Programmhilights:

- Rundgang durch unser Ausbildungszentrum
- Vorstellung unserer Ausbildungsberufe
- Gespräche mit Ausbildern und Auszubildenden
- Tolles Gewinnspiel
- Informationen rund um die Bewerbung
- Informationsmaterial

FONDIIUM Singen GmbH
Julius-Bührer-Straße 12
D 78224 Singen
www.fondium.eu

 Du erreichst unser Ausbildungszentrum über die Gießereistraße. (hinter dem Obi-Baumarkt) **Wir freuen uns auf deinen Besuch!**



– Anzeigen –

» THEATER

BASILIKA SINGEN

■ »Das Brautkleid«

Schon in der Hochzeitsnacht gibt es den ersten Ehekrach. Anlass ist Julis Brautkleid. Es aus sentimental Gründen ein Leben lang zu behalten, ist in den Augen des frisch-gebackenen Ehemanns die reinste Verschwendung., Mi. (16.10.), Do., Fr., Sa., Mi. (23.10.), 20:00 Uhr.

STADTTHEATER KONSTANZ

■ »Im Mensch

muss alles herrlich sein» Sasha Marianna Salzmann erzählt die Vorgeschichte des aktuell eskalierenden Krieges und Hausregisseurin Franziska Autzen widmet sich nach der Erfolgsproduktion »Die Ärztin« mit diesem großen Stoff Themen wie Sprachlosigkeit und enormen Umbruchzeiten, die Biografien entscheiden. Sa., Di., 19:30 Uhr.

■ Biedermann

und die Brandstifter Max Frischs Lehrstück ohne Lehre zeigt, dass es angesichts von Krisen und politischen Debatten nicht reicht, einfach wegzusehen, denn in dieser Geschichte spielt Gottlieb Biedermann eine genauso gefährliche Rolle wie die eigentlichen

Brandstifter selbst. Mi. (23.10.), 15:00 Uhr. Fr., 20:00 Uhr.

SPIEGELHALLE KONSTANZ

■ Nice

Autor Kristo Šagor schreibt für das Theater Konstanz ein Auftragsstück über Weltflucht und Freiheit. Über Freundschaft und Liebe. Über Gaming. Und fragt: Wovon laufen wir weg, wenn wir spielen? Und wem spielen wir was vor?, Do., Fr., Di., Mi. (23.10.), 10:00 Uhr. So., 18:00 Uhr.

WERKSTATT

■ Happy End (Keine Garantie)

Der Autor und Regisseur Felix Krakau hat eine radikal optimistische Geschichte mit drei sehr empathischen Geiselnehmer*innen erfunden, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, die Welt zu retten. Do., Sa., 20:00 Uhr.

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN

■ Moby Dick

»Nennt mich Ismael«, fordert der Erzähler das Publikum auf und berichtet davon, wie er als Matrose zur See fahren will, um seiner Schwermut zu entkommen. Di., 19:30 Uhr.

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN

www.die-faerbe.de
Tickethotline: 07731 / 64646

STADTHALLE SINGEN

www.stadthalle-singen.de
Tickethotline: 07731/85-504

THEATER KONSTANZ

www.theaterkonstanz.de
Tickethotline: 07531 / 900 2150

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN

www.stadttheater-sh.ch
Telefon: 0041 / 52 625 05 55

licher Bildmomente, die er collagenhaft zusammenstellt.

Städtisches Museum Engen. Klostergasse 19. »Dreck/Mensch/« von Mascha Klein. Mascha Klein verwendet in ihren neueren Arbeiten Kohle, Kreide und die Erden der Umgebung auf nichtgrundierter Leinwand. Der Ausgangspunkt: Kunst sollte in unserem Zeitalter der Ressourcenvergeudung „bescheiden“ sein.

GAIENHOFEN

Hesse Museum Gaienhofen. Dauer-ausstellung: Gaienhofener Umwege. Im ersten Wohnhaus des Schriftstellers und späteren Literaturnobelpreisträgers Hermann Hesses kann sein Leben und Werk erkundet werden. Zudem informieren zwei Dauerausstellungen über die Künstler- und Literaturlandschaft Hörli.

Hesse Museum Gaienhofen. »In Hesses Nähe«. Die Ausstellung zeigt Bilder von Gunter Böhmer, die im Umkreis des befreundeten Schriftstellers Hermann Hesse in Montagnola entstanden. Weitere Infos sind erhältlich unter Tel. 07735/440949, hesse-museum@gaienhofen.de oder unter www.hesse-museum-gaienhofen.de.

RADOLFZELL

Marktplatz 8. Die Gesichter des Alters. 19 Frauen und Männer geben ganz offen, ehrlich, selbstreflektiert und nachdenklich Einblicke in ihre Erfahrungen mit dem Thema Alter. Dabei werden sowohl gute als auch weniger gute Aspekte dieser besonderen Lebensphase angesprochen. Weitere Infos zur Ausstellung unter www.kultur-radolfzell.de.

Stadtmuseum. Seetorstraße 3. Dorfleben. Geschichte(n) aus Radolfzeller Ortsteilen. Die Sonderausstellung gibt einen spannenden Einblick in die Geschichte der Ortschaften von den ersten Siedlern bis heute. Zu sehen sind vergangene Dorfwelten, engagierte Menschen und dramatische Ereignisse, die ein wichtiger Teil der Radolfzeller Geschichte sind.

SINGEN

Kunstmuseum Singen. Ekkehardstr. 10. »Matthias Mansen. Triest oder die Götter.« Der 1958 in Ravensburg geborene, nach Stationen in London, Paris und New York heute in Berlin lebende Künstler Matthias Mansen zählt zu den großen Erneuerern des Holzschnitts in der zeitgenössischen Kunst. Die Ausstellung, in deren Zentrum die Serie »Triest oder die Götter« steht, zeigt Mansens künstlerische Entwicklung von 1983 bis heute auf.

MAC Museum Art & Cars

MAC1
Vision & Leidenschaft – Lichtkunst (von sieben verschiedenen Künstlern) und Supercars (Lamborghini bis Bugatti Chiron)
MAC1 Galerie (Eintritt frei)
Virginie Lhomme Fontaine – Lyrische Malerei
MAC2
Level 1. Pop-Art von Romulo Kurni meets Knutschkugel & Co.



Hausmeister Krause - Du lebst nur zweimal am Mittwoch, den 23. Oktober 2024 um 19:30 Uhr in der Stadthalle, Hohgarten 4, Singen. Alarm! Alarm! Der notorische Unruhestifter Dieter Krause (alias Tom Gerhardt) ist wieder da. Und das gleich mit einem großen Drama. Nachdem der bockbeinige und stets übermotivierte Hausmeister ein Jahrzehnt lang im TV seine Mitmenschen gequält hat, drängt er jetzt auf die Bühne. Und das natürlich mit seiner überaus bildungsfernen Familie und dem unvermeidlichen Dackelclub ...Weitere Infos unter www.stadthalle-singen.de. Copyright Dietrich Dettmann

Level 2. Nobelkarosserien der 20er und 30er Jahre aus der Design-Werkstatt Erdmann & Rossi; zusammen mit Pop-Art Kunst von **James Francis Gill** – 60 Jahre Women in Cars. Die Szenarien laden zum Verweilen, Träumen und Nachdenken ein.
Level 3. Ab 20.04.2024 – RUF – It's a family affair. – Präsentation der Manufaktur RUF – Porsche und spektakuläre Rally-Legenden aus drei Jahrzehnten & **Thüga Erlebniswelt.**
Level 4. MAC-Fahrzeugsammlung sowie Auto-Fotografien von Dirk Patschkowski.
Weitere Infos zu MAC1 und MAC2: www.museum-art-cars.com

MAC2 Museum Art & Cars. Parkstraße 5. Ruf – It's a family affair. Die Familiengeschichte, Visionen und Leidenschaften von Ruf wird den Besuchern in der Ausstellung im MAC2, Level 3 näher gebracht. Weitere Informationen unter www.museum-art-cars.com.

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt«. **Salmannweilerstraße 1. Salvador Dalí - Paradies und Paranoia.** Die Ausstellung erkundet das Spannungsfeld zwischen Dalís grafischem Werk und der Inszenierung seiner eigenen Künstlerpersönlichkeit zwischen Religion und Wissenschaft, Literatur und Geschichte, Kunst und Kommerz - Paradies und Paranoia. Weitere Infos unter www.stadtmuseum-stockach.de.

» MUSEEN

■ Städtisches Museum Engen + Galerie

Klostergasse 19, Engen
Tel.: +49 (0)7733 / 501400
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
Sa. + So. 11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. geschlossen.
Eintritt: 3,- Euro,
ermäßigt 2,- Euro.
www.engen.de

■ Stadtmuseum Radolfzell

Seetorstraße 3, Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
Öffnungszeiten:
Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr,
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €, Kinder und Schüler unter 18 Jahren haben freien Eintritt.
www.stadtmuseum-radolfzell.de

■ Kunstmuseum Singen

Ekkehardstraße 10, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr
Sa. + So. 11:00 – 17:00 Uhr
Eintritt: 5,- €, ermäßigt 3,- €, donnerstags für alle Besucher frei
www.kunstmuseum-singen.de

■ MAC Museum Art & Cars

MAC 1, MAC 2
Parkstraße 1+5, Singen
Öffnungszeiten:
Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. & Feiertag 11:00 – 18:00 Uhr,
(letzter Einlass 17:00 Uhr);
Mo. – Di. Ruhetag
www.museum-art-cars.com

■ Archäologisches

Hegau-Museum
Am Schlossgarten 2, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen,
Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. 14:00 – 17:00 Uhr,
feiertags 14:00 – 17:00 Uhr;
Eintritt: frei.
www.hegau-museum.de

■ Stadtmuseum

»Altes Forstamt« Stockach
Salmannweilerstraße 1
Öffnungszeiten:
Mo. (auch an Feiertagen) geschlossen
Di. – Sa. von 10:00 – 17:00 Uhr
Sonn- und Feiertag: 10:00 – 17:00 Uhr
www.stadtmuseum-stockach.de

■ Hesse Museum Gaienhofen

Kapellenstraße 8, Gaienhofen
Tel. +49 (0)7735 / 440949
Öffnungszeiten:
Di. – So., 10:00 – 17:00 Uhr
Eintritt 7,- €, ermäßigt 5,- €
www.hesse-museum-gaienhofen.de

■ Campus Galli, Meßkirch

Öffnungszeiten:
30.03.2024 – 26.10.2024
von 10 – 18 Uhr
Montag Ruhetag
(an Feiertagen in BW geöffnet)
www.campus-galli.de

mal. Alarm! Alarm! Der notorische Unruhestifter Dieter Krause (alias Tom Gerhardt) ist wieder da. Und das gleich mit einem großen Drama. Weitere Informationen unter www.stadthalle-singen.de.

Blues – für manche eine zwölfaktige musikalische Form, für andere schlicht ein Gefühl. Der Vibraphonist Joel Ross hat sich näher mit dem Phänomen Blues beschäftigt und ist tief seine Geschichte eingetaucht. Infos unter www.jazzclub-singen.de.

GENIESSEN

HILZINGEN

Yvannes Ranch | 11:30 Uhr | Mittagstisch für Handwerker und Senioren. Tagesmenü mit Suppe oder Salat unter 12,-€. Weitere Infos unter www.yvannesranch.de.

JAZZ/BLUES

SINGEN

GEMS Kulturzentrum | 20:30 Uhr | Joel Ross Quintet »Good Vibe«. Der

» AUSSTELLUNGEN

ENGEN

Städtisches Museum Engen. Klostergasse 19. »In Aller Augen« von Gabriel Zlatanovic. In seinen oft mehrteiligen Figurenbildern interessiert sich Zlatanovic für die Körpersprache der Akteure, ihre Kommunikation durch Mimik und Gestik, aber auch für die scheinbar disparate Kombination unterschied-



Offene Werkstatttage

vom 22.10.2024 bis 31.10.2024
in Gottmadingen

Wir zeigen fertige Allerheiligen Floristik, Gestecke, Pflanzgefäße sowie kleine Gedenktagsideen.

10.00 Uhr-12.30 Uhr
14.00 Uhr-17.00 Uhr

GÄRTNEREI WEGGLER

Am Sandbuck 1, 78244 Gottmadingen, I Tel.07731-71470 I info@weggler.de





HEALTH- AND FITNESSCLUBS

RIELASINGEN

FÜR JEDEN DAS RICHTIGE ABO!

SCHON AB 12,90 €/Woche

INJOY-One!

EINMAL PRO WOCHE
SAUNA-WELLNESS, TRAINIEREN
„ZEIT FÜR MICH“

INJOY-You!

FÜR SCHÜLER, STUDENTEN UND
AUSZUBILDENDE

INJOY-Part-Time!

GEEIGNET FÜR HAUSFRAUEN, RENTNER
UND ALLE, DIE VON MO – FR VON 8.00 – 17.00 UHR
UND SA 9.00 – 17.00 UHR KOMMEN WOLLEN

INJOY-Classic!

FÜR ALLE, DIE GERNE FLEXIBEL
SEIN WOLLEN!

www.injoy-singen.de

Injoy RielaSingen
Adam-Opel-Straße 10
D-78239 Rielasingen
Telefon: 0 77 31 / 93 16 0



BETREUUNG
MACHT DEN UNTERSCHIED!

- ➔ Individuelle INJOY Trainingskonzepte
- ➔ Mit regelmäßigen Trainer-Terminen
- ➔ Gesundheitscheck
- ➔ Unsere Trainer sind immer für Sie da!



HANSEFIT

Informieren Sie sich
bei uns, Ihrem Hansefit
Premium Partner!



HEALTH- AND FITNESSCLUBS

RIELASINGEN

TAGE DER OFFENEN TÜR
19. & 20. OKTOBER 2024

14⁰⁰ – 18⁰⁰ UHR

bis zu
377€*
SPAREN
nur nächsten
Samstag & Sonntag



22 NEUE AUSDAUERGERÄTE

KOMM VORBEI UND
ENTDECKE UNSERE
NEUIGKEITEN IM CLUB!

Alle Infos und Führungen am Tag der offenen Tür.

* Bei Abschluss einer 2 Jahres Clubmitgliedschaft. Nur an diesem Wochenende 19. und 20.10.2024.

WILLKOMMEN IM GRÖSSTEN HEALTH- & FITNESSCLUB DER REGION!

auf 3100 m²

ABWECHSLUNGSREICHE
TRAININGSMÖGLICHKEITEN

STARTE JETZT MIT DEINEM
FITNESSPROGRAMM!

ZWEI
CLUBS
2 in 1
E I N
PREIS

850 m² Tom's Gym für Kraftsportbegeisterte

- Klimatisierte Räume
- großer Freihantelbereich
- 20 Kabelzug-Stationen
- über 50 Plate Loaded Geräte

2250 m² Injoy für Fitnessbegeisterte

- Klimatisierte Räume
- 100 Trainingsstationen
- 2 E-Gym Trainingszirkel
- Five Beweglichkeitssparcour
- Ausdauerbereich

Großer Wellnessbereich

- Sauna und Sanarium
- Ruheraum mit offenem Kamin
- Außenterrasse

Injoy Café
mit Außenterrasse

Überdachte Parkplätze

Kursbereiche

Spinning

Ausdauerbereich

180 kostenlose
Parkplätze

Trainiere bei uns auch abends
ohne Wartezeiten!

KURSBEREICH



TOM'S GYM



SAUNA- UND WELLNESSBEREICH



NEUER AUSDAUERBEREICH

ALLE GERÄTE MIT SMART ENTERTAINMENT



DIGITALE TRAININGSKONZEPTE

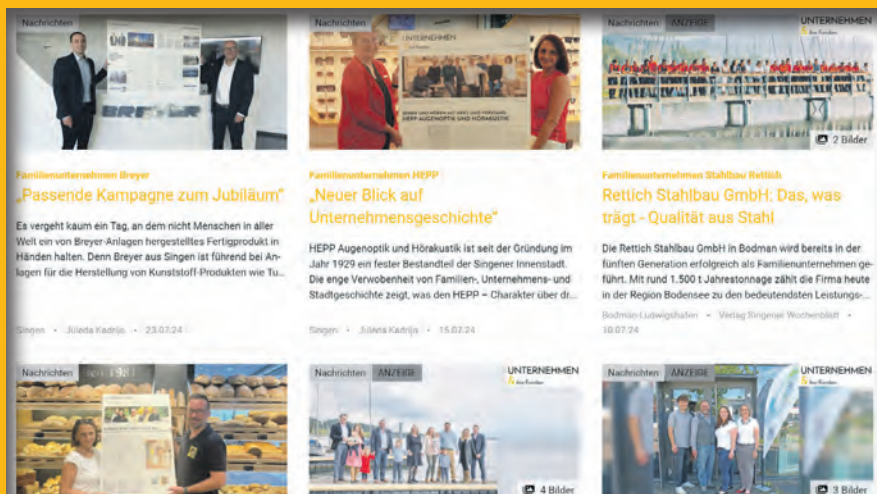
- Große Displays mit brillanter Auflösung.
- Digitale Vernetzung zu den eGym-Trainingsgeräten für eine nahtlose Integration deines Trainingsplans und die optimale Trainingssteuerung.

UNTERNEHMEN & ihre Familien

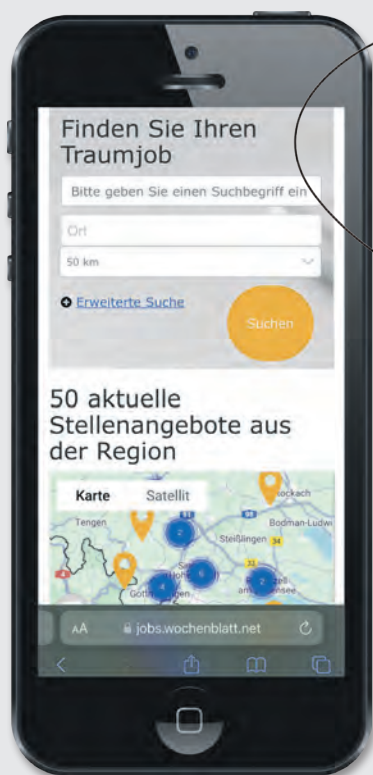
TOP-THEMEN [Jubiläumsausgabe 55 plus 1](#) [Familienunternehmen](#) [Kommunalwahlen 2024](#) [125 Jahre Singen](#) [500 Jahre Hiltzingen](#)

Familiengeschichten in der Region ...

Entdecke über 50 interessante Porträts
zum Thema Unternehmen & Ihre Familien!



Jobs in der Region



**Du
suchst
einen
Job in der
Umgebung?**

Schau dich um:



Das Wochenblatt zählt zu den bestgemachten Wochenzeitungen Deutschlands
und ist das auflagenstärkste Printmedium im Landkreis Konstanz.
Gestalten Sie mit uns ein Stück Medienzukunft!

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731/8800-0

KINDER-AKTION ZU HALLOWEEN!

WIR BRAUCHEN WIEDER
UNSERE WOCHENBLATT

MONSTER JÄGER

Kommt gerne verkleidet und bekämpft die
Monster in unserem **neuen Grusel-Tunnel!**
Wer sich noch nicht in den Grusel-Tunnel traut,
kann auch den Kürbis-Krabbel-Tunnel entde-
cken.

Geschafft? Dann erhältst du von uns deine
Monsterjäger-Auszeichnung und kannst
dir eine **tolle Überraschung aus dem
Monsterschatz** raussuchen! Vor Ort gibt es
warme Getränke und schaurige Halloween-
Musik. Das Wochenblatt-Team begrüßt euch
mit guter Stimmung und freut sich schon auf
euch!



Bild: stock.adobe.com - drawkman

ALLES WICHTIGE AUF EINEN BLICK

WANN?

Donnerstag, 31. Oktober 2024
von 16:00 - 19:30 Uhr

WO?

Hadwigstraße 2a, 78224 Singen
an unserem Wochenblatt-Holzhütte



WAS BRAUCHE ICH?

Mut, um dich den Monstern entgegenzu-
stellen - da hilft auch ein Halloween Kostüm,
das macht besonders viel Mut. Und natürlich
ganz **viel Spaß**. Alles andere bekommst du
von uns.

Wir freuen uns auf dich!



In unserer Mediathek findest du interessante Artikel
und ihre originellen Momentaufnahmen.

E-PAPER

Jeden Mittwoch ab 6 Uhr aufrufbar.



**Immer und überall
bescheid wissen.**



Das Wochenblatt zählt zu den bestgemachten Wochenzeitungen Deutschlands
und ist das auflagenstärkste Printmedium im Landkreis Konstanz.
Gestalten Sie mit uns ein Stück Medienzukunft!

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731 / 8800-0